

Bericht des Revisionsamtes über die

**Prüfung des Jahresabschlusses
der Stadt Weiterstadt
zum 31. Dezember 2010**

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtsgrundlagen und Gegenstand der Jahresabschlussprüfung	3
2	Prüfungsansätze und -methoden	5
3	Vorbemerkungen.....	6
4	Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes	7
5	Bereinigungsverfahren aus Vorjahren	7
6	Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.....	7
6.1	Haushaltssatzung.....	8
6.1.1	Kreditermächtigungen/Kreditaufnahmen	9
6.1.2	Verpflichtungsermächtigungen	9
6.1.3	Kassenkredite	9
6.2	Haushaltsplan.....	10
6.2.1	Aufstellung des Haushaltsplanes.....	10
6.2.2	Finanzplanung	10
6.2.3	Übertragung von Ansätzen	10
6.2.4	Budgetüberschreitungen.....	11
6.2.5	Vorläufige Haushaltsführung.....	12
7	Erläuterungen zum Jahresabschluss.....	13
7.1	Vermögensrechnung zum 31.12.2010.....	13
7.1.1	Anlagevermögen	16
7.1.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	16
7.1.1.2	Sachanlagevermögen	17
7.1.1.3	Finanzanlagen.....	22
7.1.2	Umlaufvermögen	26
7.1.2.1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	27
7.1.2.2	Flüssige Mittel	31
7.1.3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	31
7.1.4	Eigenkapital	32
7.1.4.1	Netto-Position.....	33
7.1.4.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital.....	34
7.1.4.3	Ergebnisverwendung.....	34
7.1.5	Sonderposten	36
7.1.6	Rückstellungen.....	37
7.1.7	Verbindlichkeiten	39
7.1.8	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	43
7.2	Ergebnisrechnung zum 31.12.2010.....	44
7.2.1	Verwaltungsergebnis	47
7.2.1.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	48
7.2.1.2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	49
7.2.1.3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	49
7.2.1.4	Steuern und steuerähnliche Erträge.....	50
7.2.1.5	Erträge aus Transferleistungen	52

7.2.1.6	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufenden Zwecke und allgemeine Umlagen	52
7.2.1.7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	53
7.2.1.8	Sonstige ordentliche Erträge	54
7.2.1.9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	54
7.2.1.10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	56
7.2.1.11	Abschreibungen	56
7.2.1.12	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	57
7.2.1.13	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen.....	58
7.2.1.14	Transferaufwendungen.....	59
7.2.1.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60
7.2.2	Finanzergebnis	60
7.2.3	Außerordentliches Ergebnis	61
7.3	Finanzrechnung zum 31.12.2010	62
7.3.1	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	64
7.3.2	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit.....	65
7.3.3	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	66
7.3.4	Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	67
7.4	Kosten- und Leistungsrechnung.....	68
7.5	Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	68
8	Anhang.....	72
9	Rechenschaftsbericht.....	73
10	Sachprüfungen.....	74
10.1	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	74
10.2	Verwendung Spende Möbelhaus.....	75
10.3	Prüfung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen	76
10.3.1	Vorbemerkungen	76
10.3.2	Durchführung der Prüfung.....	77
10.4	Fraktionsprüfung.....	78
10.5	Personalkostenprüfung	78
11	Schlussbetrachtung.....	79

1 Rechtsgrundlagen und Gegenstand der Jahresabschlussprüfung

Rechtsgrundlagen der Prüfung

Nach den Vorschriften des § 112 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat die Stadt Weiterstadt für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

Nach § 129 Satz 2 HGO werden in den Kommunen, für die kein Rechnungsprüfungsamt besteht, dessen Aufgaben durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises wahrgenommen. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat gemäß § 52 Abs. 2 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) ein Rechnungsprüfungsamt eingerichtet. Der Fachbereich der Kreisverwaltung trägt die Bezeichnung „Revisionsamt“.

Der Magistrat der Stadt Weiterstadt hat aufgrund der Bestimmungen des § 113 HGO nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll gemäß § 114 HGO über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss bis spätestens 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres beschließen und zugleich über die Entlastung des Magistrats entscheiden.

Prüfungsgegenstand

Gegenstand der Prüfung ist der Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt für das Jahr 2010.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 112 Abs. 2 und 3 HGO aus der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Als Anlagen sind dem Jahresabschluss nach § 112 Abs. 4 HGO ein Anhang und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen. Der Anhang muss gemäß § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO eine Anlagenübersicht, eine Verbindlichkeitenübersicht, eine Rückstellungsübersicht sowie eine Forderungsübersicht enthalten.

Aufstellungsbeschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurde vom Magistrat in seiner Sitzung am 20.10.2015 aufgestellt.

Zweck der Prüfung

Nach § 128 Abs. 1 i. V. m. § 131 Abs. 1 Nr. 5 HGO ist der Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellen,
- die Berichte nach § 112 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermitteln,
- die Kommune zweckmäßig und wirtschaftlich gehandelt hat.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere die Vorschriften der HGO, der GemHVO sowie der Hinweise zur GemHVO.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gehört vor allem, dass

- die Buchführung nachvollziehbar, unveränderlich, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorgenommen wird,
- der Jahresabschluss klar, übersichtlich und vollständig in Form und Inhalt den gesetzlichen Vorgaben entsprechend aufgestellt wurde und
- der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung umfasste auch die Einhaltung der haushaltsrechtlichen Vorschriften des Gemeindefinanzrechts, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan.

Schlussbesprechung

Ein Entwurf dieses Schlussberichts wurde der Stadt Weiterstadt übersandt. Mit diesem Schreiben wurde der Stadt Weiterstadt Gelegenheit gegeben, zum Inhalt Stellung zu nehmen, und es wurde die Durchführung einer Schlussbesprechung angeboten. Die Stadt Weiterstadt hat auf die Durchführung einer Schlussbesprechung verzichtet.

2 Prüfungsansätze und -methoden

Die Prüfung wurde so durchgeführt, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Aussagekraft des Jahresabschlusses auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung einen Einfluss auf den Ausagewert der Rechnungslegung für die Abschlussadressaten haben bzw. die wirtschaftlichen Entscheidungen der kommunalen Abschlussadressaten beeinflussen können.

Aus Wirtschaftlichkeitsaspekten, insbesondere in Hinblick auf die Anzahl der Geschäftsvorgänge, kann bei einer Jahresabschlussprüfung keine Vollprüfung, also die Prüfung jedes einzelnen Geschäftsvorganges, durchgeführt werden. Eine Vollprüfung kommt grundsätzlich nur bei einem Verdacht auf dolose Handlungen oder, in Einzelfällen, bei quantitativ sehr begrenzten Prüfungsfeldern in Betracht.

Die durchgeführte Prüfung stützt sich auf die Methode der aussagebezogenen Prüfung, das Konzept der Wesentlichkeit, auf eine stichprobenweise Auswahl der zu prüfenden Geschäftsvorgänge und im Bereich der Systemprüfung auf eine prozessorientierte Prüfung.

Die Methode der aussagebezogenen Prüfung basiert auf analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsprüfungen wie z. B. Vorjahresvergleiche) in Kombination mit Einzelfall-Prüfungshandlungen (Betrachtungen einzelner Geschäftsvorfälle zur Verifizierung der Plausibilität).

Das Konzept der Wesentlichkeit bedeutet, dass die Prüfung auf das Auffinden wesentlicher Fehler beschränkt wird. Die Wesentlichkeit hängt grundsätzlich vom Informationsbedürfnis der Berichtsempfänger ab und ist vom Prüfer oder der Prüferin einzuschätzen und für jedes Prüffeld festzulegen. Hierbei kommen zum einen quantitative Aspekte (monetäres Ausmaß des möglichen Fehlers in Relation zum Gesamtbetrag, z. B. zur Bilanzsumme), zum anderen qualitative Aspekte (z. B. besondere Eigenarten eines Sachverhaltes, Erwartungen der Öffentlichkeit) zum Tragen.

Die stichprobenartige Auswahl der zu prüfenden Geschäftsvorgänge erfolgt, je nach Sachverhalt, durch eine bewusste Auswahl anhand verschiedener Kriterien und/oder durch eine Zufallsauswahl.

Ein weiterer Aspekt der durchgeführten Prüfung ist die sogenannte prozessorientierte Prüfung. Hierbei sind die zu prüfenden Informationen als Ausfluss eines Geschäftsprozesses (z. B. Erstellung eines Gebührenbescheides) zu verstehen. Je besser der Geschäftsprozess ist, vor allem in Hinblick auf interne Kontrollmaßnahmen bzw. das Funktionieren dieser Maßnahmen, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Fehlern aus dem Prozess heraus. Bei der prozessorientierten Prüfung werden demnach im Sinne einer Systemprüfung Fehlerrisiken aus dem Prozess heraus beurteilt.

3 Vorbemerkungen

Entlastung Vorjahre

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 15.12.2016 gemäß § 114 Abs. 1 HGO über den Jahresabschluss 2009 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt.

Der Beschluss der Vertretungskörperschaft wurde am 11.01.2017 öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 lag mit dem Rechenschaftsbericht und Anlagen vom 16.01. bis 24.01.2017 öffentlich aus.

Saldenübernahme

Die Saldenübernahme aus dem vom Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg geprüften und von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt beschlossenen Jahresabschluss zum 31.12.2009 ist richtig erfolgt.

Abschlusserstellung

Gemäß § 112 Abs. 9 HGO soll der Magistrat den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse unterrichten.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Weiterstadt erfolgte mit Datum vom 20.10.2015 und somit nicht fristgerecht.

Die Stadt Weiterstadt machte bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses von der Anwendung des Erlasses zur Beschleunigung von Jahresabschlüssen des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport (HMdIS) vom 30.07.2014 / 29.06.2016 zum Teil Gebrauch.

Vollständigkeitserklärung

Mit Schreiben vom 03.07.2017 legte Herr Bürgermeister Möller eine Vollständigkeitserklärung vor, nach der die Stadt Weiterstadt bei der Aufstellung des Jahresabschlusses alle bekannten und relevanten Sachverhalte berücksichtigt hat.

Software und Buchhaltung

Die Stadt Weiterstadt verwendet das Buchführungsprogramm „New System Kommunal“ (nsk) der Fa. Infoma Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH Ulm. Der Vertrieb der Software „New System Kommunal“ erfolgt in Hessen durch den Unternehmensverbund ekom21 in Gießen.

Für das eingesetzte Buchführungsprogramm liegt zum Abschluss der Prüfung ein geprüftes Zertifikat von der TÜVIT GmbH Essen vor.

Inventur

Eine gemäß § 35 GemHVO vorgeschriebene Inventur wurde bei der Stadt Weiterstadt für das Berichtsjahr aufgrund der Anwendung des Erleichterungserlasses nicht durchgeführt.

Entwicklung der Einwohnerzahlen

(lt. Kreisstatistik)

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner	24.199	24.352	24.414	24.195	24.213	24.274	24.234	24.378

4 Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes

Im Jahresabschluss sowie im verkürzten Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung des Revisionsamtes folgende wesentlichen Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt Weiterstadt getroffen:

- Verbesserung des geplanten Jahresergebnisses um 5.323.810,72 €
- Erhöhung des Eigenkapitals um 2.140.889,97 € (Eigenkapitalquote: 71,11 %)
- Erhöhung des Finanzmittelbestandes um 2.077.225,42 €
- Aufbau und Weiterentwicklung des Steuerungssystems
- Keine ersichtlichen finanziellen Risiken

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung wurden nicht dargestellt.

Die Aussagen der Stadt Weiterstadt zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben insgesamt weitestgehend eine zutreffende Beurteilung der Lage der Kommune wieder.

5 Bereinigungsverfahren aus Vorjahren

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wurden keine wesentlichen Feststellungen getroffen, die zu einer unzutreffenden Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

6 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Prüfung ist in Anlehnung an die Prüfungsleitlinie 720 des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zu beurteilen, ob die Haushaltswirtschaft der Stadt Weiterstadt insgesamt den gesetzlichen Vorgaben entsprochen hat.

6.1 Haushaltssatzung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt hat die Haushaltssatzung nach § 94 HGO für das Haushaltsjahr 2010 am 28.01.2010 verabschiedet.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2010 erfolgte mit Datum vom 04.02.2010. Der Haushaltsplan wurde im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung in der Zeit vom 08.02. bis 16.02.2010 öffentlich ausgelegt.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 enthielt folgende Festsetzungen:

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	39.544.601,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	42.663.645,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	1.048.060,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.000,00 €
Fehlbedarf	-2.071.984,00 €
im Finanzhaushalt	
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.695.023,00 €
Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.523.727,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.570.750,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	968.049,00 €
Finanzmittelfehlbedarf	-4.710.095,00 €

Kredite werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000,00 € festgesetzt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	Grundsteuer A	330 v.H.
	Grundsteuer B	255 v.H.
2. Gewerbesteuer		375 v.H.

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010.

Darüber hinaus enthielt die Haushaltssatzung in § 7 folgende weitere Festsetzungen:

Der Magistrat wird gem. § 114j HGO ermächtigt, die im Rahmen der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite nach wirtschaftlichen Grundsätzen in eigener Zuständigkeit aufzunehmen.

6.1.1 Kreditermächtigungen/Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2010 keine Kreditaufnahmen veranschlagt.

Aus dem Vorjahr standen jedoch übertragene Kreditermächtigungen in Höhe von 800.000,00 € zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen in Höhe von 280.000,00 € aufgenommen.

6.1.2 Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß § 3 der Haushaltssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2010 keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Verpflichtungen wurden daher im Berichtsjahr nicht eingegangen.

6.1.3 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2010 in Anspruch genommen werden durften, auf 20.000.000,00 € festgesetzt.

Eine aufsichtsbehördliche Genehmigung war im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Kassenkredite wurden im geprüften Haushaltsjahr mehrfach – nicht nur zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen – in Anspruch genommen. Der Höchstbetrag wurde hierbei nicht überschritten.

Zum Ende des Haushaltsjahres betrug der Kassenkreditbestand 8.500.000,00 €. Für die Aufnahme von Kassenkrediten hat die Stadt Weiterstadt im geprüften Haushaltsjahr insgesamt 2.269,42 € Zinsaufwendungen an Stadtwerke und KIS und weitere 94.185,14 € an Kreditinstitute geleistet.

Des Weiteren wies die Stadt Weiterstadt unterjährig zweimal einen negativen Hauptbuchbestand bei der Gemeinschaftskasse aus, was einer Kontoüberziehung und somit de facto einem Kassenkredit entspricht. Hierfür sind Zinsen in Höhe von 548,08 € angefallen.

Für die Vermittlung eines Kassenkredites wurden Gebühren in Höhe von 510,00 € gezahlt, die unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewiesen werden.

Gemäß § 105 HGO gilt für die Aufnahme von Kassenkrediten in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung der in der Haushaltssatzung des Vorjahres festgesetzte Höchstbetrag weiter. Diese Ermächtigung in Höhe von 20.000.000,00 € wurde nicht überschritten.

6.2 Haushaltsplan

6.2.1 Aufstellung des Haushaltsplanes

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans wurden die Bestimmungen des § 95 HGO und der §§ 1 ff. GemHVO beachtet.

Die vorgeschriebenen Anlagen waren dem Haushaltsplan vollständig beigelegt.

6.2.2 Finanzplanung

Das vom Magistrat aufgestellte Investitionsprogramm wurde durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Die nach § 101 HGO vorgeschriebene Ergebnis- und Finanzplanung wurde aufgestellt und fortgeschrieben.

6.2.3 Übertragung von Ansätzen

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO können Ansätze für Aufwendungen eines Budgets ganz oder teilweise per Haushaltsvermerk für übertragbar erklärt werden. Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben nach § 21 Abs. 2 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden diese Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Die Ausbringung eines Haushaltsvermerks ist im Fall der Übertragung von Ansätzen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen entbehrlich.

In beiden Fällen der Übertragung von Planansätzen muss eine systemtechnische Umsetzung erfolgen, d. h. die übertragenen Beträge müssen Bestandteile der fortgeschriebenen Planansätze im Jahresabschluss des Folgejahres sein.

Zum Ende des geprüften Haushaltsjahres wurden die nachstehenden Ansätze in das Folgejahr übertragen:

- Aufwendungen 697.954,55 €
- Auszahlungen für Investitionen 2.276.358,55 €

Ein Verzeichnis der in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ist dem Jahresabschluss gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 2 HGO beigelegt. Ein entsprechender Haushaltsvermerk für Übertragungen von Aufwendungen gemäß § 21 Abs. 1 HGO wurde ausgebracht.

6.2.4 Budgetüberschreitungen

Nach § 100 Abs. 1 HGO sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Magistrat, soweit die Stadtverordnetenversammlung keine andere Regelung trifft. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung; im Übrigen ist der Stadtverordnetenversammlung davon alsbald Kenntnis zu geben.

Nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen, gelten gem. § 100 Abs. 4 HGO nicht als über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen.

Mittels Haushaltsvermerk wurde die Stabsstelle Finanzen / Controlling ermächtigt, über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Einvernehmen mit dem Bürgermeister bis zu einem Betrag von 10.000,00 € zu entscheiden. Der Bürgermeister wurde bis zu einem Gesamtbetrag von 25.000,00 € ermächtigt, der Magistrat bis zu 50.000,00 €. Über darüber hinausgehende Mehraufwendungen und -auszahlungen entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

Im geprüften Haushaltsjahr wurden die folgenden über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen beschlossen:

- Überplanmäßig: 40.000,00 € für die Beseitigung von Winterschäden
- Außerplanmäßig: 610.000,00 € für die Kreisverkehrsanlage Braunshardt

Gemäß § 19 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen, die in einem Budget veranschlagt sind, können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO mit Ansätzen für zahlungswirksame Aufwendungen eines anderen Budgets für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht. Die Stadt Weiterstadt hat für das Jahr 2010 entsprechende Haushaltsvermerke ausgebracht. Die Personalaufwendungen sind hiervon jedoch ausgenommen und gelten budgetübergreifend als gegenseitig deckungsfähig.

Im geprüften Haushaltsjahr sind somit – unter Berücksichtigung der Deckungsmöglichkeiten - folgende Budgetüberschreitungen entstanden:

Budget	Überschreitung
Auszahlungen (Investitionstätigkeit):	
Allgemeine Finanzwirtschaft	183.022,14 €
Bürgermeister	2.529,61 €
Fachbereich 1	473.070,42 €
Fachbereich 2	93.810,95 €
Buchungen ohne Budget	10.176,87 €
Summe:	762.609,99 €

Die Überschreitungen im Bereich der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit resultieren zum Teil auch daraus, dass Ermächtigungen ins Folgejahr übertragen wurden, obwohl die Ansätze bereits ausgeschöpft waren.

Bei den Buchungen ohne Budget handelt es sich um in 2011 an den Eigenbetrieb KIS weitergeleitete Sicherheitseinbehalte, die versehentlich in der Eröffnungsbilanz der Stadt ausgewiesen wurden.

6.2.5 Vorläufige Haushaltsführung

Gemäß § 99 i. V. m. § 97 Abs. 4 HGO ist die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorzulegen und im Anschluss öffentlich bekannt zu machen. Mithin hat der Beschluss über die Haushaltssatzung spätestens im November des Vorjahres zu erfolgen. Ist die Haushaltssatzung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht bekannt gemacht, befindet sich die Kommune in der vorläufigen Haushaltsführung und darf

- nur die finanziellen Leistungen erbringen, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind,
- die Steuern, deren Sätze für jedes Haushaltsjahr festzusetzen sind, nach den Sätzen des Vorjahres erheben,
- Kredite umschulden.

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte am 04.02.2010. Da zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung auch die Auslegung des Haushaltsplanes gehört, bestimmt sich das Ende der vorläufigen Haushaltsführung mit dem Ende der Auslegungsfrist am 16.02.2010, so dass sich die Haushaltswirtschaft der Stadt Weiterstadt bis zu diesem Zeitpunkt in der vorläufigen Haushaltsführung befand.

Unsere stichprobenartige Prüfung der Auszahlungen im Zeitraum der vorläufigen Haushaltsführung ergab, dass insbesondere Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Fort- und Weiterbildung, Fachliteratur, Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) geleistet wurden, zu denen die Gemeinde rechtlich nicht verpflichtet war. Auch waren die geleisteten Auszahlungen nicht für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.

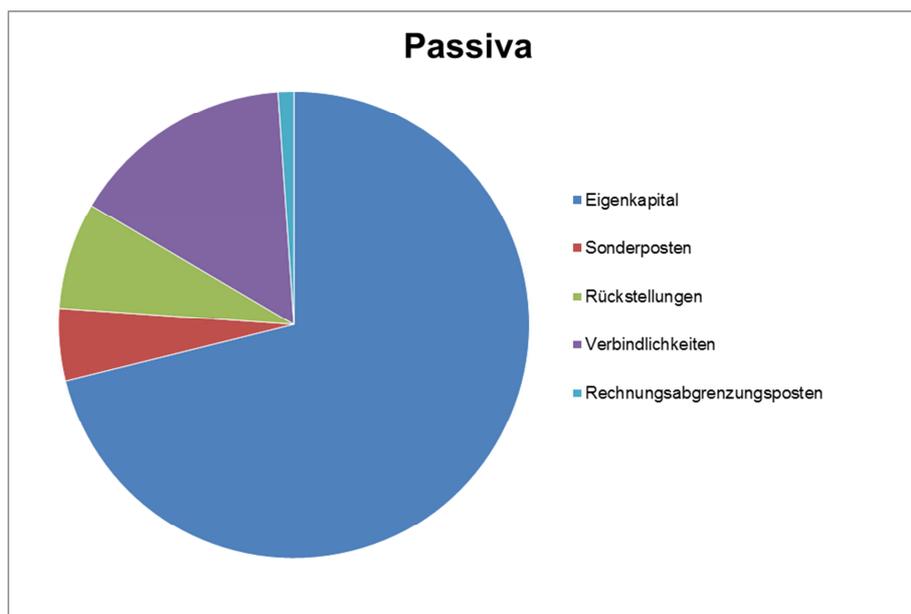
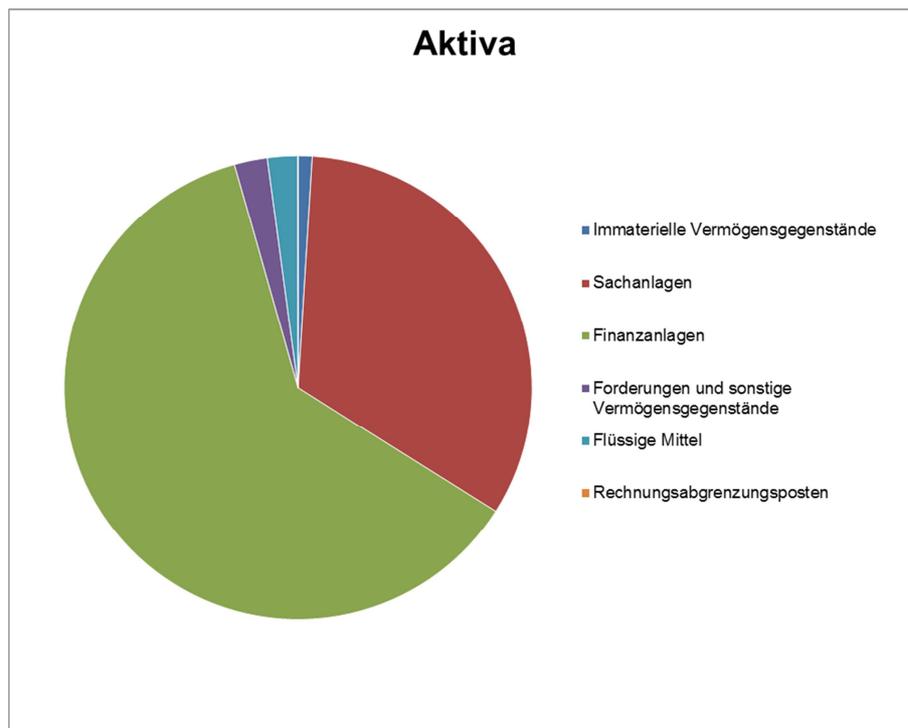
Wir bitten, künftig auf die Einhaltung der Vorschriften des § 99 HGO zu achten.

7 Erläuterungen zum Jahresabschluss

7.1 Vermögensrechnung zum 31.12.2010

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung bilden zusammen die drei Komponenten des kommunalen Jahresabschlusses. Die Vermögensrechnung entspricht der handelsrechtlichen Bilanz und ist gemäß § 49 Abs. 1 GemHVO in Kontoform aufzustellen.

Unten stehende Diagramme stellen grafisch die Verteilung der Vermögensgegenstände und Schulden der Stadt Weiterstadt zum Bilanzstichtag dar.



Das sogenannte Drei-Komponenten-Modell, welches die Zusammenhänge zwischen Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung veranschaulicht, stellt sich für das Berichtsjahr im Vergleich mit den Vorjahreswerten wie folgt dar:

Vermögensrechnung (Bilanz)					
Aktiva	31.12.2010	31.12.2009	Passiva	31.12.2010	31.12.2009
Flüssige Mittel	3.169.878,20 €	1.092.652,78 €	Eigenkapital	108.758.019,77 €	106.617.129,80 €
Finanzrechnung 2010			Ergebnisrechnung 2010		
Einzahlungen	70.310.855,63 €		Erträge	47.486.420,79 €	
Auszahlungen	68.233.630,21 €		Aufwendungen	45.055.115,80 €	
Finanzmittelfluss:	2.077.225,42 €		Jahresergebnis:	2.431.304,99 €	

Im vorliegenden Jahresabschluss ist zu beachten, dass die Veränderung des Eigenkapitals nicht nur aus dem Jahresergebnis resultiert, sondern auch aus Korrekturen der Netto-Position gemäß § 108 Abs. 5 HGO (vgl. Ziffer 7.1.4.1).

Im Folgenden sind die Werte der Vermögensrechnung der Stadt Weiterstadt zum 31.12.2010 den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Auf die einzelnen Positionen der Vermögensrechnung wird auf den folgenden Seiten im Einzelnen eingegangen.

Stadt Weiterstadt
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2010

	Buchwerte 31.12.2010	in %	Buchwerte 31.12.2009	in %		Buchwerte 31.12.2010	in %	Buchwerte 31.12.2009	in %
Aktiva					Passiva				
1 Anlagevermögen	146.232.302,32 €	95,61 %	143.577.461,49 €	97,68 %	1 Eigenkapital	108.758.019,77 €	71,11 %	106.617.129,80 €	72,53 %
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.484.305,98 €	0,97 %	360.876,03 €	0,25 %	1.1 Netto-Position	100.849.275,96 €	65,94 %	101.139.690,98 €	68,81 %
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	21.558,85 €		5.127,26 €						
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.462.747,13 €		355.748,77 €		1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	5.477.438,82 €	3,58 %	7.248.541,78 €	4,93 %
1.2 Sachanlagen	50.489.230,39 €	33,01 %	48.794.158,65 €	33,19 %	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.919.424,62 €		6.820.459,08 €	
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	29.822.007,85 €		29.972.237,39 €		1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	527.270,20 €		397.338,70 €	
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.593.961,87 €		1.183.815,90 €		1.2.3 Sonderrücklagen	30.744,00 €		30.744,00 €	
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	14.586.239,92 €		13.453.976,30 €		1.2.4 Stiftungskapital	0,00 €		0,00 €	
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.218.002,77 €		1.288.306,26 €		1.3 Ergebnisverwendung	2.431.304,99 €	1,59 %	-1.771.102,96 €	-1,20 %
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.634.527,85 €		2.626.424,22 €		1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00 €		0,00 €	
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	634.490,13 €		269.398,58 €		1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.901.034,46 €		0,00 €	
1.3 Finanzanlagen	94.258.765,95 €	61,63 %	94.422.426,81 €	64,24 %	Zuführung zu/Entnahme aus den Rücklagen	1.901.034,46 €		0,00 €	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	87.903.267,95 €		87.901.403,27 €		1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	129.931,50 €		0,00 €	
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €		500.000,00 €		Zuführung zu/Entnahme aus den Rücklagen	-129.931,50 €		0,00 €	
1.3.3 Beteiligungen	608.856,94 €		610.076,96 €		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.431.304,99 €		-1.771.102,96 €	
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €		0,00 €		1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.342.375,60 €		-1.901.034,46 €	
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	247.819,98 €		236.624,82 €		Zuführung zu/Entnahme aus den Rücklagen	0,00 €		0,00 €	
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	5.498.821,08 €		5.174.321,76 €		1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	88.929,39 €		129.931,50 €	
					Zuführung zu/Entnahme aus den Rücklagen	0,00 €		0,00 €	
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 %	0,00 €	0,00 %	2 Sonderposten	7.661.195,60 €	5,01 %	5.236.931,67 €	3,56 %
2 Umlaufvermögen	6.658.785,73 €	4,35 %	3.364.018,60 €	2,29 %	2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	7.661.195,60 €	5,01 %	5.236.931,67 €	3,56 %
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 %	0,00 €	0,00 %	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.029.161,68 €		3.107.793,47 €	
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 %	0,00 €	0,00 %	2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.553.078,59 €		956.129,04 €	
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.488.907,53 €	2,28 %	2.271.365,82 €	1,55 %	2.1.3 Investitionsbeiträge	1.078.955,33 €		1.173.009,16 €	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.818.154,92 €		99.314,43 €		2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 %	0,00 €	0,00 %
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.066.888,80 €		1.166.553,64 €		2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 %	0,00 €	0,00 %
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	325.994,06 €		630.369,66 €		2.4 Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 %	0,00 €	0,00 %
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	79.049,15 €		120.700,60 €		3 Rückstellungen	11.308.966,04 €	7,39 %	10.967.340,99 €	7,46 %
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	198.820,60 €		254.427,49 €		3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.547.739,48 €		9.206.103,94 €	
2.4 Flüssige Mittel	3.169.878,20 €	2,07 %	1.092.652,78 €	0,74 %	3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	253.369,51 €		253.380,00 €	
3 Rechnungsabgrenzungsposten	54.410,72 €	0,04 %	51.182,33 €	0,03 %	3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €		0,00 €	
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 %	0,00 €	0,00 %	3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €		0,00 €	
					3.5 Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05 €		1.507.857,05 €	
					4 Verbindlichkeiten	23.564.886,09 €	15,41 %	22.559.610,11 €	15,35 %
					4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €		0,00 €	
					4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	12.960.503,46 €		11.709.358,40 €	
					4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.937.089,99 €		10.886.134,23 €	
					4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00 €		0,00 €	
					4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	23.413,47 €		823.224,17 €	
					4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	8.500.000,00 €		8.500.000,02 €	
					4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €		0,00 €	
					4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	825.545,79 €		1.094.800,05 €	
					4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	355.349,83 €		382.590,67 €	
					4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	88.441,50 €		46.608,56 €	
					4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	678.099,79 €		281.878,47 €	
					4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	156.945,72 €		544.373,94 €	
					5 Rechnungsabgrenzungsposten	1.652.431,27 €	1,08 %	1.611.649,85 €	1,10 %
Summe Aktiva	152.945.498,77 €	100 %	146.992.662,42 €	100 %	Summe Passiva	152.945.498,77 €	100 %	146.992.662,42 €	100 %

7.1.1 Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen werden die Vermögenswerte zusammengefasst, die dauerhaft den Aufgaben und dem Geschäftsbetrieb der Kommune dienen (in Anlehnung an § 247 Abs. 2 Handelsgesetzbuch (HGB), Umkehrschluss aus § 58 Nr. 34 GemHVO).

Wesentliche Bestandteile des Anlagevermögens sind die immateriellen Vermögensgegenstände (z. B. Lizenzen und DV-Software), die Sachanlagen (z. B. Grundstücke, Gebäude) sowie die Finanzanlagen (z. B. Anteile an verbundenen Unternehmen).

Das Anlagevermögen der Stadt Weiterstadt stellt sich im Jahresabschluss zum 31.12.2010 wie folgt dar:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.484.305,98 €	360.876,03 €	1.123.429,95 €
Sachanlagevermögen	50.489.230,39 €	48.794.158,65 €	1.695.071,74 €
Finanzanlagevermögen	94.258.765,95 €	94.422.426,81 €	-163.660,86 €
Summe:	146.232.302,32 €	143.577.461,49 €	2.654.840,83 €

Im Bereich des Anlagevermögens wurde stichprobenartig geprüft, ob die Zugänge des Berichtsjahres mit den tatsächlichen Anschaffungs-/Herstellungskosten aktiviert wurden, ob die angesetzte Nutzungsdauer angemessen ist, ob die Buchungen bei den Anlagen im Bau ordnungsgemäß erfolgt sind und ob eine Abgrenzung von Unterhaltungs-/Instandsetzungsaufwand vorgenommen wurde.

7.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensteile, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen (beispielsweise Softwareprogramme, Konzessionen, Lizenzen). Von der Kommune gewährte Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge sind ebenfalls als immaterielle Vermögensgegenstände auszuweisen.

Im Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt zum 31.12.2010 werden folgende immateriellen Vermögenswerte ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	21.558,85 €	5.127,26 €	16.431,59 €
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.462.747,13 €	355.748,77 €	1.106.998,36 €
Summe:	1.484.305,98 €	360.876,03 €	1.123.429,95 €

Bilanziert wurden zwei Softwareprogramme mit Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 19.932,50 €. Die Nutzungsdauer wurde jeweils auf drei Jahre festgesetzt.

Außerdem wurden die geleisteten Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 1.147.154,23 € an den Eigenbetrieb KIS aktiviert. Es handelt sich hierbei mit 1.052.903,00 € um weitergeleitete Fördermittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm sowie mit 94.251,23 € um Fehlbelegungsabgaben.

Es wurde anhand der zur Prüfung vorgelegten Unterlagen geprüft, ob die Aktivierungsvoraussetzung gemäß Hinweis 3 zu § 38 GemHVO vorlagen.

Die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände betragen 43.656,78 € und werden aufwandswirksam in der Ergebnisrechnung dargestellt.

Das Bilanzierungsverbot gemäß § 38 Abs. 3 GemHVO wurde beachtet.

Die Bewegungen und der jeweilige Stand zum Bilanzstichtag des Vorjahres und des geprüften Haushaltsjahres im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden korrekt in der Anlagenübersicht, die dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt ist, wiedergegeben.

7.1.1.2 Sachanlagevermögen

Sachanlagen umfassen die aktivierbaren Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Betriebs- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Anlagen im Bau sowie die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG), die unmittelbar der verwaltungsinternen Leistungserstellung dienen.

Die Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	29.822.007,85 €	29.972.237,39 €	-150.229,54 €
Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	1.593.961,87 €	1.183.815,90 €	410.145,97 €
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	14.586.239,92 €	13.453.976,30 €	1.132.263,62 €
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.218.002,77 €	1.288.306,26 €	-70.303,49 €
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.634.527,85 €	2.626.424,22 €	8.103,63 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	634.490,13 €	269.398,58 €	365.091,55 €
Summe:	50.489.230,39 €	48.794.158,65 €	1.695.071,74 €

Die Bewegungen und der jeweilige Stand zum Bilanzstichtag des Vorjahres und des geprüften Haushaltsjahres im Bereich des Sachanlagevermögens wurden korrekt in der Anlagenübersicht, die dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt ist, wiedergegeben.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 weist folgende Bilanzwerte aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Unbebaute Grundstücke	17.740.946,66 €	18.035.028,96 €	-294.082,30 €
Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -	11.505.503,99 €	11.361.651,23 €	143.852,76 €
Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten -	575.556,20 €	575.556,20 €	0,00 €
Grundstücksgleiche Rechte	1,00 €	1,00 €	0,00 €
Summe:	29.822.007,85 €	29.972.237,39 €	-150.229,54 €

Die Veränderungen im Bereich der unbebauten und bebauten Grundstücke durch den Ankauf, Verkauf bzw. Tausch von Grundstücken wurden durch die entsprechenden Verträge belegt.

Grundstücksverkäufe waren im Berichtsjahr in Höhe von 9.001,60 € zu verzeichnen. Der Verkaufspreis entsprach den Buchwerten, sodass sich aus diesem Kaufvertrag kein Gewinn oder Verlust ergab.

Bei den im Berichtsjahr geschlossenen Tauschverträgen wurden die eingetauschten Grundstücke mit den Buchwerten aus- und die erhaltenen Grundstücke mit den Werten laut Vertrag eingebucht. Etwaige Differenzen bzw. zu leistende Ausgleichszahlungen wurden über das außerordentliche Ergebnis abgewickelt.

Drei Grundstücksankäufe des Berichtsjahres wurden laut Auskunft der Verwaltung bereits im Vorgriff auf die Neugestaltung des „Dalles“ getätigt, die im Rahmen der im Jahr 2012 unanfechtbar gewordenen Umlegung durchgeführt wurde.

Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass die Anschaffungskosten dieser bebauten Grundstücke in voller Höhe bei den Grundstücken aktiviert wurden und nicht anteilig auf das Grundstück sowie die aufstehenden Gebäude aufgeteilt wurden. Künftig ist darauf zu achten, dass beim Erwerb von bebauten Grundstücken die Anschaffungskosten auf den Grund und Boden sowie die Gebäude – zumindest mit dem Erinnerungswert - anteilig aufgeteilt werden.

Des Weiteren sind im Berichtsjahr die Umlegungsverfahren „Gewerbegebiet West Teil II“, „Münchweg Teil I“ und „Östlich der Kreisstraße Teil II“ unanfechtbar geworden. Dies stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Eingebrachte Grundstückswerte	Eingebrachte Flächen (in m ²)	Erhaltene Grundstückswerte	Erhaltene Flächen (in m ²)	Wertausgleichszahlungen
Gewerbegebiet West Teil II	204.915,55 €	24.356	179.288,49 €	21.310	0,00 €
Münchweg Teil I	84.117,39 €	29.636	84.117,39 €	24.541	0,00 €
Östlich der Kreisstraße Teil II	14.490,32 €	4.922	14.490,32 €	9.193	0,00 €
Summe:	303.523,26 €	58.914	277.896,20 €	55.044	0,00 €

Die Buchwerte der eingebrachten Grundstücke wurden aufwandswirksam ausgebucht. Die neu zugeteilten Grundstücke wurden unter Berücksichtigung evtl. Flächenabgänge und geleisteter Ausgleichszahlungen bewertet und entsprechend ertragswirksam eingebucht. Die Abwicklung der Zu- und Abgänge sowie der Wertausgleichszahlungen im Rahmen dieser Umlegungsverfahren wurde ordnungsgemäß nach Hinweis Nr. 9 zu § 41 GemHVO über das außerordentliche Ergebnis durchgeführt.

Zwei bebaute Grundstücke im Wert von insgesamt 289.195,00 € wurden ergebnisneutral gemäß § 108 Abs. 5 HGO gegen die Nettoposition korrigiert, da diese Flächen beim Eigenbetrieb KIS zu bilanzieren sind.

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 weist folgende Bilanzwerte aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Betriebsgebäude	883.403,06 €	410.020,19 €	473.382,87 €
Andere Bauten	105.254,72 €	109.239,12 €	-3.984,40 €
Grundstückseinrichtungen	605.304,09 €	664.556,59 €	-59.252,50 €
Summe:	1.593.961,87 €	1.183.815,90 €	410.145,97 €

Die Veränderungen zum Vorjahr resultieren aus Anlagenzugängen inkl. Umbuchungen von den Anlagen im Bau in Höhe von 586.090,46 € und aus planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 175.944,49 €. Die Zugänge betreffen die energetische Sanierung des Hallenbades mit der Erneuerung von Dach, Fenster und Heizung inkl. Blockheizkraftwerk sowie Spielgeräte auf zwei Spielplätzen.

Die Prüfung der als Zugänge gebuchten Vermögensgegenstände erfolgte durch Einsichtnahme in die Rechnungsbelege. Die Prüfung ergab, dass die Aktivierung mit den rechnermäßigen Anschaffungskosten erfolgte.

Die Zugänge wurden stichprobenartig hinsichtlich der festgesetzten Nutzungsdauer und des Abschreibungsbeginns geprüft. Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden aufwandswirksam in der Ergebnisrechnung gebucht.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 weist folgende Bilanzwerte aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Allgemeines Infrastrukturvermögen	12.650.838,36 €	11.477.516,27 €	1.173.322,09 €
Öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen	1.738.945,46 €	1.780.003,93 €	-41.058,47 €
Waldvermögen	196.456,10 €	196.456,10 €	0,00 €
Summe:	14.586.239,92 €	13.453.976,30 €	1.132.263,62 €

Die Veränderungen zum Vorjahr resultieren aus Anlagenzugängen inkl. Umbuchungen in Höhe von 1.880.902,68 € und planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 748.639,06 €.

Die Zugänge des geprüften Haushaltsjahres betreffen hauptsächlich den Ausbau des Einbahnstraßenringverkehrs im Rahmen der Errichtung des Einkaufszentrums, P&R-Parkplätze und Parkplätze an der Kreisstraße, eine Brücke am Gehaborner Weg sowie zwei Bushaltestellen.

Die stichprobenartige Prüfung ergab, dass die Bilanzierung mit den rechnermäßigen Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgte. Die entsprechenden Rechnungsbelege lagen vor.

In die Prüfung einbezogen wurde auch die Abgrenzung zwischen Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand. Die stichprobenweise Prüfung der aktivierten Baukosten führte zu keinen Beanstandungen.

Abgänge waren im Berichtsjahr bei dieser Position nicht zu verzeichnen.

Der Wert des Waldvermögens wurde in der Eröffnungsbilanz nach dem Gutachten des Landesbetriebes Hessen Forst mit einem Festwert in Höhe von 196.456,10 € angesetzt. Erkenntnisse, die im geprüften Haushaltsjahr zu einer Wertminderung geführt hätten, lagen nicht vor.

Die planmäßigen Abschreibungen des Infrastrukturvermögens betragen 748.639,06 € und wurden aufwandswirksam in der Ergebnisrechnung gebucht.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 weist folgende Bilanzwerte aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Anlagen und Maschinen	1.218.002,77 €	1.288.306,26 €	-70.303,49 €
Summe:	1.218.002,77 €	1.288.306,26 €	-70.303,49 €

Die Veränderung dieser Bilanzposition resultiert aus Anlagenzugängen in Höhe von 25.538,15 € sowie planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 95.841,64 €.

Bei den Zugängen des Berichtsjahres handelt es ausschließlich um den Medienbestand der Bücherei, der als Sachgesamtheit aktiviert und über acht Jahre abgeschrieben wird.

Die planmäßigen Abschreibungen der Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung wurden aufwandswirksam in der Ergebnisrechnung gebucht.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 weist folgende Bilanzwerte aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Betriebsausstattung	2.267.928,59 €	2.357.026,54 €	-89.097,95 €
Geschäftsausstattung	366.599,26 €	269.397,68 €	97.201,58 €
Summe:	2.634.527,85 €	2.626.424,22 €	8.103,63 €

Die Veränderung dieser Bilanzpositionen resultiert aus Anlagenzugängen in Höhe von 349.036,58 €, planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 336.188,84 € und Anlagenabgängen in Höhe von 4.744,11 €.

Die Zugänge entfallen im Wesentlichen auf einen Feuerwehr-Gerätewagen, eine neue Wärmebildkamera und ein Hochdrucklöschgerät für die Feuerwehr, eine Spülmaschine für die Kita Pustebume, eine Küche für die Kita Turmstraße sowie einen Rasenmäher für den Friedhof.

Die stichprobenartige Prüfung der Rechnungsbelege der als Zugänge gebuchten Vermögensgegenstände ergab, dass die Aktivierung mit den rechnermäßigen Anschaffungskosten erfolgte. Die Prüfung des jeweiligen Abschreibungsbeginns sowie der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer führte zu keinen Beanstandungen.

Die planmäßigen Abschreibungen der Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden aufwandswirksam in der Ergebnisrechnung gebucht.

Die Anlagenabgänge beziehen sich auf eine Wärmebildkamera der Feuerwehr, den ersetzten Kassenautomat im Hallenbad sowie zwei Fahrzeuge, die im Berichtsjahr verschrottet bzw. verkauft wurden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens im Sinne von § 41 Abs. 5 Satz 2 GemHVO mit Netto-Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 €, die selbständig bewertungsfähig und nutzungsfähig sind, werden Sammelposten gebildet, die über einen Zeitraum von fünf Jahren ergebniswirksam aufgelöst werden.

Im Berichtsjahr betragen die Zugänge bei den GWGs insgesamt 124.026,80 €.

Die planmäßigen Abschreibungen der geringwertigen Wirtschaftsgüter betragen 43.858,54 €.

Anlagen im Bau

Die Bilanzposition Anlagen im Bau enthält die aktivierungsfähigen Kosten für noch nicht endgültig fertiggestellte Vermögensgegenstände. Mit Fertigstellung des Anlagegutes werden die Kosten auf das entsprechende Bestandskonto umgebucht. Gleichzeitig erfolgt der Beginn der Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 weist folgende Bilanzwerte aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2009	Zugänge 2010	Aktivierungen 2010	Stand zum 31.12.2010
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	57.709,05 €	53.721,36 €	111.430,41 €	0,00 €
Allgemeines Grundvermögen	157.986,33 €	156.715,31 €	111.314,64 €	203.387,00 €
Sonstige Baumaßnahmen / Übrige Aufgabenbereiche	275,83 €	354.704,82 €	29.112,50 €	325.868,15 €
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	53.427,37 €	521.729,88 €	469.922,27 €	105.234,98 €
Summe:	269.398,58 €	1.086.871,37 €	721.779,82 €	634.490,13 €

Der Ausweis der bilanzierten Anlagen im Bau erfolgte mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die stichprobenweise Prüfung der wesentlichen Zugänge wurde anhand der Beleg- und Rechnungsunterlagen durchgeführt. Der jeweilige Fertigstellungstermin wurde durch das Bauamt ordnungsgemäß ermittelt.

Die Zugänge des Berichtsjahres in Höhe von 1.086.871,37 € betreffen im Wesentlichen P&R-Parkplätze und Parkflächen an der Kreisstraße, die Umgestaltung des Marktplatzes Weiterstadt, die Errichtung einer Urnenanlage auf dem Friedhof Weiterstadt sowie diverse Ausgleichmaßnahmen.

Die im Berichtsjahr erfolgten Fertigstellungen in Höhe von insgesamt 721.779,82 € betreffen hauptsächlich die bereits beschriebenen P&R-Parkplätze und Parkflächen an der Kreisstraße, zwei Bushaltestellen, den Gerätewagen der Feuerwehr sowie ein Ackergrundstück.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des Vorjahresabschlusses angewandt wurden, wurden im geprüften Haushaltsjahr nach dem Grundsatz der Bewertungsstetigkeit gem. § 40 Nr. 5 GemHVO beibehalten.

7.1.1.3 Finanzanlagen

Bei Finanzanlagen handelt es sich gemäß Hinweis 10 zu § 49 GemHVO um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere sowie verschiedene Formen sogenannter Ausleihungen. Wertpapiere, welche nicht auf Dauer bzw. nur zur Ausnutzung von Liquiditätsreserven gehalten werden, sind nicht unter den Finanzanlagen auszuweisen.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind nach Hinweis 11 zu § 49 GemHVO Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 vom Hundert), sowie ihre Eigenbetriebe.

Als Beteiligungen gemäß Hinweis 12 zu § 49 GemHVO gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen im Sinne von Hinweis 11 zu § 49 GemHVO gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Kommune durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 vom Hundert diese Voraussetzungen erfüllt.

Im Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt zum 31.12.2010 werden Finanzanlagen wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Anteile an verbundenen Unternehmen	87.903.267,95 €	87.901.403,27 €	1.864,68 €
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	500.000,00 €	-500.000,00 €
Beteiligungen	608.856,94 €	610.076,96 €	-1.220,02 €
Wertpapiere des Anlagevermögens	247.819,98 €	236.624,82 €	11.195,16 €
Sonstige Ausleihungen	5.498.821,08 €	5.174.321,76 €	324.499,32 €
Summe:	94.258.765,95 €	94.422.426,81 €	-163.660,86 €

Die Bewegungen und der jeweilige Stand zum Bilanzstichtag des Vorjahres und des geprüften Haushaltsjahres im Bereich des Finanzanlagevermögens wurden korrekt in der Anlagenübersicht, die dem Jahresabschlussbericht als Anlage beigefügt ist, wiedergegeben.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Eigenbetrieb Stadtwerke Weiterstadt	18.605.494,71 €	18.605.494,71 €	0,00 €
Eigenbetrieb Kommunaler Immobilienservice (KIS)	69.297.773,24 €	69.295.908,56 €	1.864,68 €
Summe:	87.903.267,95 €	87.901.403,27 €	1.864,68 €

Als Sondervermögen weist die Stadt Weiterstadt zum 31.12.2010 ihre Eigenbetriebe Stadtwerke und Kommunaler Immobilienservice (KIS) aus.

Anteilswert Stadtwerke

Der Beteiligungswert an den Stadtwerken hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und wird weiterhin mit 18.605.494,71 € ausgewiesen.

Anteilswert Kommunalen Immobilienservice (KIS)

Im Zusammenhang mit dem Umlegungsverfahren „Östlich der Kreisstraße“ ist ein städtisches Grundstück (Kita Apfelbaumgarten) an den Eigenbetrieb KIS übertragen worden. Das Grundstück mit einem Buchwert in Höhe von 1.864,68 € ist im Berichtsjahr aus dem Anlagevermögen der Stadt ausgebucht worden. Der bilanzierte Anteilswert der Stadt am KIS hat sich entsprechend erhöht.

Dies war nicht zu beanstanden.

Im Rahmen der Prüfung wurde jedoch festgestellt, dass der Eigenbetrieb KIS seine Grundstücke im Haushaltsjahr 2009 aufgrund von Beanstandungen des Revisionsamtes bei der Prüfung der städtischen Eröffnungsbilanz um insgesamt 11.050.923,00 € abgewertet hat. Eine dementsprechend erforderliche Korrektur des bei der Stadt ausgewiesenen Anteilswerts aufgrund der eingetretenen dauerhaften Wertminderung des verbundenen Unternehmens ist zum Stichtag 31.12.2010 nicht erfolgt, wodurch das Finanzanlagevermögen der Stadt Weiterstadt im Jahresabschluss 2010 um 11.050.923,00 € zu hoch ausgewiesen wird.

Darüber hinaus wurden in der Buchhaltung des KIS im Haushaltsjahr 2008 Baukosten für ein Wohnhaus (Sensfelder Hof 4) in Höhe von 480.487,28 € nachaktiviert. Auch dies wurde bei der Höhe des bilanzierten Anteilswerts der Stadt am KIS bislang nicht berücksichtigt.

Beide Sachverhalte sollen nach Rücksprache mit der Verwaltung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 korrigiert werden.

Der in Vorjahresabschlüssen beanstandete Umstand, dass sich der bilanzierte Anteilswert am Eigenbetrieb KIS nur auf den Betriebszweig Immobilienverwaltung bezieht und das Vermögen des zum 01.01.2008 in den Eigenbetrieb KIS eingegliederten Betriebszweigs Bauhof in Höhe von 204.141,11 € nicht berücksichtigt wurde, wurde erst im Jahresabschluss 2011 korrigiert. Zum Stichtag 31.12.2010 wird das Finanzanlagevermögen der Stadt Weiterstadt noch um den genannten Betrag zu niedrig ausgewiesen.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Als Ausleihungen bezeichnet man Kredite, die von einer öffentlichen Einheit (z. B. Bund, Land, Kommune) gewährt werden. Folgende Ausleihungen werden von der Stadt Weiterstadt zum Bilanzstichtag bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Kassenkredit an Stadtwerke Weiterstadt	0,00 €	500.000,00 €	-500.000,00 €
Summe:	0,00 €	500.000,00 €	-500.000,00 €

Zum Bilanzstichtag des Vorjahres wurden Ausleihungen an verbundene Unternehmen aus einem den Stadtwerken gewährten Kassenkredit in Höhe von 500.000,00 € ausgewiesen. Im Jahresabschluss des geprüften Haushaltsjahres wird diese Position mit 0,00 € bilanziert.

Im Rahmen der Prüfung wurde jedoch festgestellt, dass zum 31.12.2010 sehr wohl eine Ausleihung in Form eines Kassenkredits an die Stadtwerke bestand. Fälschlicherweise wurde der Betrag in Höhe von 150.000,00 € im Berichtsjahr jedoch nicht unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen, sondern unter den sonstigen Ausleihungen gebucht, sodass der Bilanzausweis im Jahresabschluss 2010 dort erfolgt.

Auf die entsprechenden Ausführungen zu den sonstigen Ausleihungen wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen der Stadt Weiterstadt gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW)	176.018,68 €	176.018,68 €	0,00 €
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	432.834,26 €	434.054,28 €	-1.220,02 €
Berechnungs-, Boden- und Landschaftspflegeverband Weiterstadt	1,00 €	1,00 €	0,00 €
Zweckverband Gemeinschaftskasse	1,00 €	1,00 €	0,00 €
Hessischer Verwaltungsschulverband	1,00 €	1,00 €	0,00 €
ekom 21 (KIV)	1,00 €	1,00 €	0,00 €
Summe:	608.856,94 €	610.076,96 €	-1.220,02 €

Die Bilanzansätze der Beteiligungen haben sich – mit Ausnahme der Beteiligung am Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried – gegenüber den Vorjahreswerten nicht verändert.

Die Reduzierung des Beteiligungswerts am Wasserverband um 1.220,02 € resultiert aus einer beim Verband vorgenommenen ergebnisneutralen Korrektur der Netto-Position gemäß § 108 Abs. 5 HGO aufgrund eines in der Eröffnungsbilanz fehlerhaft angesetzten Bilanzwertes. Im Jahresabschluss 2010 der Stadt Weiterstadt erfolgte die Wertanpassung zulässigerweise nach § 108 Abs. 5 HGO ebenfalls ergebnisneutral.

Grundsätzlich sind Anpassungen beim Wertansatz von Beteiligungen jeweils dann vorzunehmen, wenn eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt. Dies ist in der Regel bei Verlusten der beteiligten Unternehmen in drei aufeinanderfolgenden Jahren anzunehmen.

Im Rahmen der Prüfung sind wir zu keinen Erkenntnissen über dauerhafte Wertminderungen der bilanzierten Beteiligungen gelangt, sodass die unveränderte Fortführung der Werte nicht zu beanstanden ist.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere des Anlagevermögens weist die Stadt Weiterstadt zum 31.12.2010 wie folgt aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Versorgungsrücklage	86.962,42 €	75.767,26 €	11.195,16 €
Aktien HSE AG	160.857,56 €	160.857,56 €	0,00 €
Summe:	247.819,98 €	236.624,82 €	11.195,16 €

Die Versorgungsrücklage wurde zum 31.12.2009 mit 75.767,26 € bilanziert. Unter Berücksichtigung der Zugänge des Jahres 2010 in Höhe von 11.195,16 € ergibt sich für die Versorgungsrücklage zum 31.12.2010 ein Bilanzansatz in Höhe von 86.962,42 €.

Die 46.500 nicht börsennotierten Aktien der HSE AG werden weiterhin mit insgesamt 160.857,56 € bilanziert.

Sonstige Ausleihungen

Unter den sonstigen Ausleihungen sind zum Bilanzstichtag folgende Vermögensgegenstände aktiviert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Genossenschaftsanteile Volksbank Griesheim-Weiterstadt	1.100,00 €	1.100,00 €	0,00 €
Wohnungsbaudarlehen	1.277.203,51 €	1.298.591,22 €	-21.387,71 €
Vereinsdarlehen	4.068.170,14 €	3.868.565,38 €	199.604,76 €
Arbeitgeberdarlehen	0,00 €	613,47 €	-613,47 €
Sozialdarlehen	2.347,43 €	5.451,69 €	-3.104,26 €
Kassenkredit an Stadtwerke Weiterstadt	150.000,00 €	0,00 €	150.000,00 €
Summe:	5.498.821,08 €	5.174.321,76 €	324.499,32 €

Der Wert der Genossenschaftsanteile ist gegenüber dem Vorjahreswert unverändert.

Die Veränderung bei den Wohnungsbaudarlehen in Höhe von 21.387,71 € resultiert aus planmäßigen Tilgungsleistungen.

Bei den Vereinsdarlehen gab es im Berichtsjahr neben den planmäßigen Tilgungen in Höhe von 80.395,24 € eine Neuvergabe an die SKG Gräfenhausen in Höhe von 280.000,00 € zur Ablösung laufender Kreditverpflichtungen des Vereins zu verzeichnen. Die Vorgaben der Vereinsförderrichtlinien wurden bei der Neuvergabe eingehalten.

Die Arbeitgeberdarlehen sind per 31.12.2010 vollständig getilgt; bei den Sozialdarlehen wurden Tilgungsleistungen in Höhe von 3.104,26 € gebucht.

Bezüglich der gewährten Sozialdarlehen weisen wir darauf hin, dass die an dieser Stelle unter den Finanzanlagen bilanzierten Werte in der überwiegenden Zahl der Fälle nicht den tatsächlichen Restschuldenständen zum jeweiligen Bilanzstichtag entsprechen. Dies resultiert aus der Tatsache, dass die jährlich gemäß Tilgungsplan zu zahlenden Tilgungen durch Erstellen entsprechender Annahmearordnungen als Abgänge auf die bilanzierten Ausleihungen gebucht werden – unabhängig davon, ob und in welcher Höhe der jeweilige Schuldner Zahlungen leistet. Werden fällige Tilgungsraten in einem Jahr nicht oder nicht in voller Höhe gezahlt, weist die Stadt Weiterstadt die jeweils offenen Positionen im Jahresabschluss ordnungsgemäß unter den Forderungen aus.

Darüber hinaus empfehlen wir, die kommunalrechtlichen Ermächtigungsgrundlagen für die Gewährung von Sozialdarlehen (Gemeindevorstandsbeschluss vom 17.04.1984 bzw. „Richtlinien für die Gewährung von Überbrückungshilfen an Bürger der Gemeinde Weiterstadt in besonderen Lebenslagen“ vom 22.01.1985) zu aktualisieren.

Wie bereits unter der Position „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ ausgeführt, hatte die Stadt Weiterstadt zum 31.12.2010 ihrem Eigenbetrieb Stadtwerke einen Kassenkredit in Höhe von 150.000,00 € gewährt, der jedoch aufgrund einer fehlerhaften Verbuchung nicht den Ausleihungen an verbundene Unternehmen, sondern fälschlicher Weise den sonstigen Ausleihungen zugeordnet und entsprechend bilanziert wurde.

7.1.2 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen nach § 58 Nr. 34 GemHVO Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, sondern zum Verbrauch, zum Verkauf oder zur sonstigen kurzfristigen Verwertung bestimmt sind. Hauptbestandteile des Umlaufvermögens sind bei Kommunen in der Regel Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel.

Das Umlaufvermögen der Stadt Weiterstadt setzt sich zum 31.12.2010 wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.488.907,53 €	2.271.365,82 €	1.217.541,71 €
Flüssige Mittel	3.169.878,20 €	1.092.652,78 €	2.077.225,42 €
Summe:	6.658.785,73 €	3.364.018,60 €	3.294.767,13 €

Die Veränderungen in den einzelnen Positionen des Umlaufvermögens werden im Folgenden erläutert.

7.1.2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Schuldverhältnis. Bei den Forderungen wird u. a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen (sonstigen Vermögensgegenständen) unterschieden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden bei der Stadt Weiterstadt zum Bilanzstichtag wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.818.154,92 €	99.314,43 €	1.718.840,49 €
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.066.888,80 €	1.166.553,64 €	-99.664,84 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	325.994,06 €	630.369,66 €	-304.375,60 €
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	79.049,15 €	120.700,60 €	-41.651,45 €
Sonstige Vermögensgegenstände	198.820,60 €	254.427,49 €	-55.606,89 €
Summe:	3.488.907,53 €	2.271.365,82 €	1.217.541,71 €

Dem strengen Niederstwertprinzip für das Umlaufvermögen entsprechend, hat die Stadt Weiterstadt ihren Forderungsbestand zum Jahresabschluss einzelwertberichtigt. Hierzu wurden alle zum 31.12.2010 debitorisch geführten Forderungen, die bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung bereits niedergeschlagen worden waren, zu 100 % in ihrem Wert berichtigt. Insgesamt werden zum 31.12.2010 Einzelwertberichtigungen in Höhe von 322.379,19 € bilanziert.

Darüber hinaus werden im Jahresabschluss 2010 Pauschalwertberichtigungen in Höhe von insgesamt 167.924,06 € ausgewiesen. Dieser Wert wurde seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 unter Verweis auf die Anwendung des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 („Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“) bzw. des Erlasses vom 29.06.2016 („Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015“) nicht angepasst.

Da aufgrund des Bruttoprinzips Forderungen und Verbindlichkeiten jeweils unsaldiert auszuweisen sind, werden Überzahlungen im Jahresabschluss zum 31.12.2010 durch den Ausweis von kreditorischen Debitoren bzw. debitorischen Kreditoren korrigiert. Ein entsprechender Ausweis auf der Aktiv- bzw. Passivseite der Bilanz ist ebenfalls erfolgt.

Im Bereich der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stimmen Hauptbuch (Forderungssachkonten) und Nebenbuch (Debitoren-/Personenkonten) zum Bilanzstichtag nicht überein. Bei einem Buchungsbestand auf den Forderungssachkonten in Höhe von 3.488.907,53 € wurden offene Debitorenposten in Höhe von 2.345.327,00 € (unter Berücksichtigung der Überzahlungen) nachgewiesen. Die Differenz ist im Wesentlichen darin begründet, dass Forderungen gegenüber dem Land Hessen aus Tilgungszuschüssen zu im Rahmen der Konjunkturprogramme aufgenommenen Darlehen sowie die Wertberichtigungen nicht debitorisch, sondern direkt auf den entsprechenden Sachkonten gebucht wurden.

Die festgestellten Differenzen zwischen Haupt- und Nebenbuchhaltung waren nicht zu beanstanden.

Der Stand der Forderungen zum Bilanzstichtag wurde korrekt in der Übersicht über die Forderungen, die dem Jahresabschlussbericht als Anlage beigefügt ist, wiedergegeben.

Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Forderungen aus allg. Zuweisungen und Zuschüssen	29.235,46 €	20.217,98 €	9.017,48 €
Forderungen aus sonst. Zuweisungen und Zuschüssen	288.266,21 €	83.086,37 €	205.179,84 €
Forderungen Sonderinvestitionsprogramm	1.515.968,40 €	0,00 €	1.515.968,40 €
Forderungen aus Transferleistungen	40.240,94 €	42.165,26 €	-1.924,32 €
Wertberichtigungen	-55.556,09 €	-46.155,18 €	-9.400,91 €
Summe:	1.818.154,92 €	99.314,43 €	1.718.840,49 €

Den größten Posten innerhalb dieser Bilanzposition bilden mit 1.515.968,40 € die Forderungen gegenüber dem Land Hessen aus Tilgungszuschüssen zu im Rahmen der Konjunkturprogramme im Berichtsjahr aufgenommenen Darlehen. Die Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen bzw. dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes in Höhe von insgesamt 1.815.679,72 € wurden für die Dachsanierung des Bürgerzentrums, den Fensteraustausch und die Fassadendämmung des Rathauses sowie das Hallenbad aufgenommen. Die Tilgung wird zu fünf Sechsteln bzw. zu fünfzig Prozent durch das Land Hessen übernommen.

Außerdem werden hier u. a. eine Forderung gegenüber dem Land Hessen in Höhe von 74.400,00 € für Kinderbetreuung, eine Forderung gegenüber der Stadt Griesheim aus der Abrechnung 2010 des Gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks in Höhe von rund 62.000,00 € und eine Forderung gegenüber dem Da-Di-Werk für Containerstellplatzgebühren in Höhe von rund 44.000,00 € ausgewiesen.

Wie bereits beschrieben, wurden die ursprünglichen Forderungswerte mittels Wertberichtigungen auf den voraussichtlich zu realisierenden Betrag korrigiert. Die Gesamtsumme der Wertberichtigungen beläuft sich zum Bilanzstichtag in diesem Bereich auf 55.556,09 €.

Insgesamt haben sich die Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen etc. gegenüber dem Vorjahreswert um 1.718.840,49 € deutlich erhöht, was im Wesentlichen aus den genannten Forderungen aus Tilgungszuschüssen gegenüber dem Land Hessen resultiert.

Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Forderungen aus Steuern	1.202.388,40 €	1.244.077,14 €	-41.688,74 €
Forderungen aus Gebühren	163.465,60 €	116.881,32 €	46584,28 €
Sonstige Forderungen aus Abgaben	42.504,71 €	19.387,60 €	23.117,11 €
Wertberichtigungen	-341.469,91 €	-213.792,42 €	-127.677,49 €
Summe:	1.066.888,80 €	1.166.553,64 €	-99.664,84 €

Unter dieser Bilanzposition werden zum Bilanzstichtag offene Forderungen aus Steuern, Gebühren und sonstigen Abgaben ausgewiesen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um noch ausstehende Gewerbesteuer- und Grundsteuerzahlungen, Kinderbetreuungsgebühren sowie Fehlbelegungsabgaben. Die größte Einzelforderung entfällt mit rund 536.000,00 € auf die Abrechnung 2010 des gemeindlichen Einkommensteueranteils.

Wie bereits beschrieben, wurden die ursprünglichen Forderungswerte mittels Wertberichtigungen auf den voraussichtlich zu realisierenden Betrag korrigiert. Die Gesamtsumme der Wertberichtigungen beläuft sich zum Bilanzstichtag in diesem Bereich auf 341.469,91 € und betrifft überwiegend Gewerbesteuer.

Insgesamt ergibt sich bei dieser Forderungsart gegenüber dem Wert zum 31.12.2009 eine Verminderung um 99.664,84 €, die hauptsächlich durch höhere Wertberichtigungen in diesem Bereich begründet ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	415.438,81 €	695.549,83 €	-280.111,02 €
Wertberichtigungen	-89.444,75 €	-65.180,17 €	-24.264,58 €
Summe:	325.994,06 €	630.369,66 €	-304.375,60 €

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich grundsätzlich um privatrechtliche Forderungen, die aufgrund eines Vertragsverhältnisses entstanden sind.

Zum 31.12.2010 werden bei der Stadt Weiterstadt unter dieser Bilanzposition im Wesentlichen Forderungen aus Konzessionsabgaben in Höhe von rund 243.000,00 €, Essensgelder in Kindertagesstätten sowie eine Umsatzsteuerforderung gegenüber dem Finanzamt in Höhe von rund 32.000,00 € ausgewiesen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass im gesamten Forderungsbereich die Zuordnungsvorschriften des KVKR nur unzureichend beachtet wurden. So wären Forderungen aus der Umsatzsteuerabrechnung den sonstigen Vermögensgegenständen zuzuordnen gewesen. Wir bitten künftig um Beachtung.

Insgesamt ergibt sich bei dieser Bilanzposition gegenüber dem Vorjahreswert eine Verminderung um 304.375,60 €. Dies ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass im Vorjahresabschluss wesentlich höhere Umsatzsteuerforderungen bilanziert wurden.

Auch in diesem Bereich wurden die ursprünglichen Forderungswerte zum Bilanzstichtag anhand von Wertberichtigungen um insgesamt 89.444,75 € korrigiert.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	79.049,15 €	120.700,60 €	-41.651,45 €
Summe:	79.049,15 €	120.700,60 €	-41.651,45 €

Zum Bilanzstichtag werden unter dieser Position 79.049,15 € ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um verschiedene Forderungen gegenüber den städtischen Eigenbetrieben KIS (59.525,12 €) und Stadtwerke (19.524,03 €). Der Eigenbetrieb KIS weist in seinem testierten Jahresabschluss zum 31.12.2010 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Weiterstadt in Höhe von 7.793,15 € aus, die Stadtwerke bilanzieren Verbindlichkeiten in Höhe von 158.355,97 € (wobei hier der zum Bilanzstichtag von der Stadt gewährte Kassenkredit in Höhe von 150.000,00 € enthalten ist, den die Stadt als Ausleiher ausweist).

Die festgestellten Differenzen zwischen den bei der Stadt Weiterstadt und ihren Eigenbetrieben gegenseitig bilanzierten Forderungen und Verbindlichkeiten konnten im Verlauf der Prüfung seitens der Verwaltung nicht hinreichend belegt werden. Eine Saldenabstimmung hat zum Stichtag 31.12.2010 nicht stattgefunden und konnte – da die jeweils bestehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten u. a. buchhalterisch nicht immer den korrekten Bilanzpositionen zugeordnet wurden – auch im Verlauf unserer Prüfung nicht mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nachgeholt werden.

Spätestens mit der Rückführung des Kommunalen Immobilienservice (KIS) in den Regelhaushalt der Stadt Weiterstadt zum Stichtag 01.01.2018 sind eventuell bestehende buchhalterische Diskrepanzen auszubuchen. Im Innenverhältnis Stadt – Stadtwerke ist für künftige Jahresabschlüsse eine Saldenabstimmung vorzunehmen.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich bei den von der Stadt Weiterstadt bilanzierten Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen insgesamt eine Verminderung um 41.651,45 €.

Sonstige Vermögensgegenstände

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Anrechenbare Vorsteuer	0,00 €	-681,21 €	681,21 €
Sonstige Umsatzsteuerforderungen	23.997,10 €	23.997,10 €	0,00 €
Forderungen an Bedienstete u.a.	20.249,66 €	12.005,25 €	8.244,41 €
Andere sonstige Forderungen	0,37 €	0,59 €	-0,22 €
Andere sonstige Vermögensgegenstände	158.405,97 €	221.935,26 €	-63.529,29 €
Wertberichtigungen	-3.832,50 €	-2.829,50 €	-1.003,00 €
Summe:	198.820,60 €	254.427,49 €	-55.606,89 €

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum 31.12.2010 mit einem Betrag in Höhe von insgesamt 198.820,60 € ausgewiesen. Es handelt sich hierbei neben Umsatzsteuerforderungen in Höhe von rund 24.000,00 € und aus den Verbindlichkeiten umgegliederte Gutschriften in Höhe von rund 20.000,00 € im Wesentlichen um Mahngebühren, Säumniszuschläge sowie Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer. Auch Forderungen aus der Rückzahlung gewährter Sozialdarlehen in Höhe von rund 2.000,00 € werden an dieser Stelle ausgewiesen.

Insgesamt hat sich der Wert der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber dem Vorjahr im Laufe des Berichtsjahres um 55.606,89 € vermindert.

Auch in diesem Bereich wurden die ursprünglichen Forderungswerte zum Bilanzstichtag anhand von Wertberichtigungen um insgesamt 3.832,50 € korrigiert.

7.1.2.2 Flüssige Mittel

Nachfolgend aufgeführte Geldbestände wurden bei der Stadt Weiterstadt zum Bilanzstichtag nachgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Girokonto Sparkasse Darmstadt	2.207.134,85 €	1.079.138,59 €	1.127.996,26 €
Girokonto DZ Bank	5.642,88 €	3.898,13 €	1.744,75 €
Girokonto Postbank Frankfurt	453.118,97 €	5.818,56 €	447.300,41 €
Tagesgelder	500.000,00 €	0,00 €	500.000,00 €
Vorschüsse Handkassen	3.981,50 €	3.797,50 €	184,00 €
Summe:	3.169.878,20 €	1.092.652,78 €	2.077.225,42 €

Zum 31.12.2010 hatte der Bestand des Girokontos bei der Sparkasse Darmstadt mit 2.207.134,85 € den größten Anteil an den liquiden Mitteln, Tagesgelder bestanden in Höhe von 500.000,00 €. Gleichzeitig hatte die Stadt Weiterstadt zum Bilanzstichtag Kassenkredite in Höhe von insgesamt 8.500.000,00 € aufgenommen, die Bestandteil der flüssigen Mittel waren und in gleicher Höhe entsprechend unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Die flüssigen Mittel sind durch eine Saldenbestätigung und den Tagesabschluss der Gemeinschaftskasse nachgewiesen. Allerdings werden die gewährten Dauervorschüsse der Handkassen (3.981,50 €) in beiden Dokumenten nicht aufgeführt. Erst im Haushaltsjahr 2012 wurde die Position systemseitig in den Tagesabschluss bei der Gemeinschaftskasse aufgenommen.

Die Erhöhung der flüssigen Mittel um 2.077.225,42 € im Laufe des Jahres 2010 kann in der Finanzrechnung detailliert nachvollzogen werden (siehe Ziffer 7.3).

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Nach § 45 Abs. 1 GemHVO sind als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) bestanden bei der Stadt Weiterstadt zum Bilanzstichtag wie folgt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Beamtenbezüge für den ersten Monat des Folgejahres	54.410,72 €	51.182,33 €	3.228,39 €
Summe:	54.410,72 €	51.182,33 €	3.228,39 €

Unter dieser Bilanzposition werden bei der Stadt Weiterstadt ausschließlich die bereits Ende Dezember 2010 für Januar 2011 gezahlten Beamtenbezüge ausgewiesen. Die Veränderung um 3.228,39 € ist stichtagsbedingt.

7.1.4 Eigenkapital

Gemäß § 58 Nr. 11 GemHVO ergibt sich das Eigenkapital aus der Differenz zwischen Aktiva (Vermögen) und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite.

Das Eigenkapital der Stadt Weiterstadt gliedert sich zum 31.12.2010 wie folgt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Netto-Position	100.849.275,96 €	101.139.690,98 €	-290.415,02 €
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	5.477.438,82 €	7.248.541,78 €	-1.771.102,96 €
Vorjahresergebnis	-1.771.102,96 €	3.748.577,17 €	-5.519.680,13 €
Entnahme aus (+) bzw. Zuführung zu (-) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.901.034,46 €	-3.351.238,47 €	5.252.272,93 €
Entnahme aus (+) bzw. Zuführung zu (-) Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-129.931,50 €	-397.338,70 €	267.407,20 €
Jahresergebnis	2.431.304,99 €	-1.771.102,96 €	4.202.407,95 €
Summe:	108.758.019,77 €	106.617.129,80 €	2.140.889,97 €

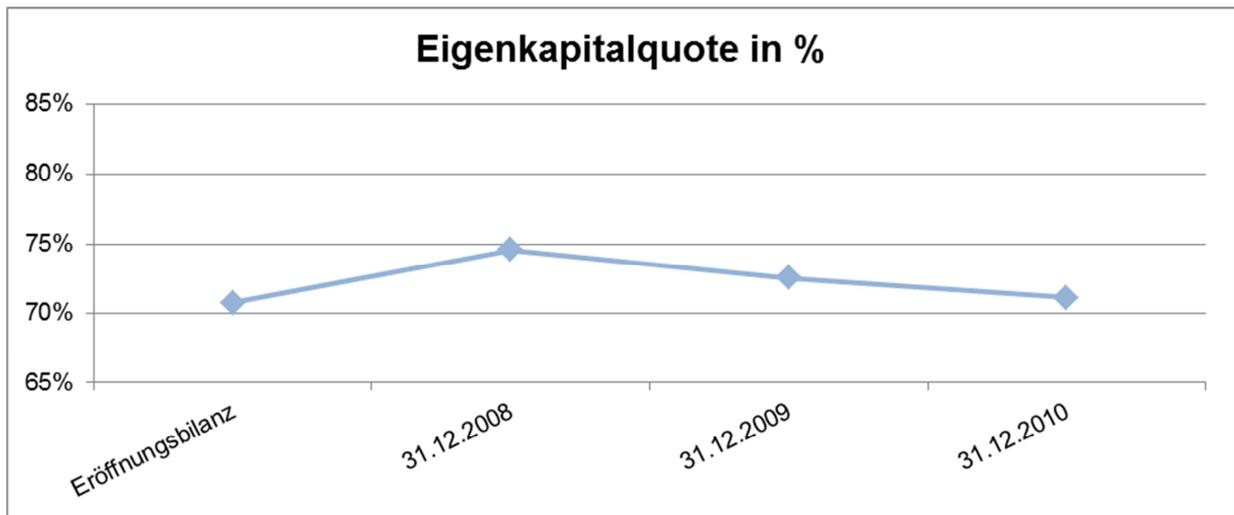
Das zum 31.12.2010 bilanzierte Eigenkapital setzt sich bei der Stadt Weiterstadt aus der Netto-Position in Höhe von 100.849.275,96 €, Rücklagen in Höhe von insgesamt 5.477.438,82 € und dem auf neue Rechnung vorgetragenen Jahresergebnis des Berichtsjahres in Höhe von 2.431.304,99 € zusammen. Das Vorjahresergebnis in Höhe von insgesamt -1.771.102,96 € wurde im Verlauf des geprüften Haushaltsjahres mit den entsprechenden Rücklagen verrechnet.

Im Laufe des Jahres 2010 hat sich das Eigenkapital der Stadt Weiterstadt aufgrund des Jahresüberschusses 2010 in Höhe von 2.431.304,99 € und einer Korrektur der Netto-Position in Höhe von 290.415,02 € um insgesamt 2.140.889,97 € erhöht

Die Eigenkapitalquote (prozentualer Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme) gilt als wichtige Kennzahl für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zeigt die Kapitalstruktur der Kommune auf.

Seit Einführung der Doppik zum 01.01.2008 hat sich die Eigenkapitalquote der Stadt Weiterstadt wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Bilanzsumme	Eigenkapital	EK-Quote
Eröffnungsbilanz	146.932.130,94 €	103.939.381,44 €	70,74%
31.12.2008	145.323.795,17 €	108.356.679,78 €	74,56%
31.12.2009	146.992.662,42 €	106.617.129,80 €	72,53%
31.12.2010	152.945.498,77 €	108.758.019,77 €	71,11%



7.1.4.1 Netto-Position

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Netto-Position	100.849.275,96 €	101.139.690,98 €	-290.415,02 €
Summe:	100.849.275,96 €	101.139.690,98 €	-290.415,02 €

Bei der Netto-Position handelt es sich nach § 58 Nr. 22 GemHVO um die sich in der Vermögensrechnung ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite und Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite. Sie stellt das Basiskapital der Kommune dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird.

Ergibt sich bei der Aufstellung der Bilanz für ein späteres Haushaltsjahr, dass in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände oder Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt worden sind, so ist gemäß § 108 Abs. 5 HGO in der späteren Bilanz der Wertansatz zu berichtigen oder der unterlassene Ansatz nachzuholen. Diese Berichtigung kann letztmalig im vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss erfolgen.

Seitens der Stadt Weiterstadt wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Zum einen wurden zwei bebaute Grundstücke im Wert von insgesamt 289.195,00 € ausgebucht, da diese Flächen beim Eigenbetrieb KIS zu bilanzieren waren. Zum anderen wurde der Beteiligungswert am Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried um 1.220,02 € angepasst, da sich herausgestellt hatte, dass die in der Eröffnungsbilanz des Verbandes ausgewiesene Netto-Position fehlerhaft ermittelt worden und dort ebenfalls eine Korrektur erforderlich war.

Die vorgenommenen Berichtigungen der Netto-Position waren nach § 108 Abs. 5 HGO zulässig und folglich grundsätzlich nicht zu beanstanden.

Jedoch hätte auf Nachfrage bei der Verwaltung durch die Ausbuchung der Grundstücke der Anteilswert am Eigenbetrieb KIS in der städtischen Vermögensrechnung ebenfalls entsprechend korrigiert werden müssen. Dies wurde im Berichtsjahr versäumt und soll im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 nachgeholt werden.

7.1.4.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Bei einer Rücklage handelt es sich um einen Bestandteil des Eigenkapitals (§ 58 Nr. 28 GemHVO). Es wird zwischen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses, Sonderrücklagen und Stiftungskapital unterschieden.

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.919.424,62 €	6.820.459,08 €	-1.901.034,46 €
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	527.270,20 €	397.338,70 €	129.931,50 €
Sonderrücklagen	30.744,00 €	30.744,00 €	0,00 €
Summe:	5.477.438,82 €	7.248.541,78 €	-1.771.102,96 €

Zum Stichtag 31.12.2010 bilanziert die Stadt Weiterstadt Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.919.424,62 €, Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 527.270,20 € sowie Sonderrücklagen in Höhe von 30.744,00 €.

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses resultieren neben der ehemaligen kameralen Rücklage in Höhe von 3.469.220,61 € aus der Zuführung des ordentlichen Jahresüberschusses 2008 in Höhe von 3.351.238,47 € und der Verrechnung mit dem ordentlichen Fehlbetrag 2009 in Höhe von 1.901.034,46 €.

Die Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses beinhalten die außerordentlichen Jahresüberschüsse 2008 und 2009 in Höhe von 397.338,70 € bzw. 129.931,50 €.

Die ausgewiesenen Sonderrücklagen betreffen eine in 2009 gebildete Stellplatzrücklage.

7.1.4.3 Ergebnisverwendung

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.901.034,46 €	3.351.238,47 €	-5.252.272,93 €
Entnahme aus (+) bzw. Zuführung zu (-) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.901.034,46 €	-3.351.238,47 €	5.252.272,93 €
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	129.931,50 €	397.338,70 €	-267.407,20 €
Entnahme aus (+) bzw. Zuführung zu (-) Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-129.931,50 €	-397.338,70 €	267.407,20 €
Ordentliches Jahresergebnis	2.342.375,60 €	-1.901.034,46 €	4.243.410,06 €
Außerordentliches Jahresergebnis	88.929,39 €	129.931,50 €	-41.002,11 €
Summe:	2.431.304,99 €	-1.771.102,96 €	4.202.407,95 €

Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Behandlung von Jahresüberschüssen und Jahresfehlbeträgen finden sich in § 106 Abs. 2 HGO sowie in den §§ 24, 25 und 46 Abs. 3 GemHVO.

Überschüsse sind nach § 106 Abs. 2 HGO und § 25 GemHVO vorrangig für den Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren einzusetzen, sofern Fehlbeträge vorhanden sind. Hierbei sind Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses grundsätzlich für Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses einzusetzen und Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses für Fehlbeträge des außerordentlichen Ergebnisses (Prinzip der Ergebnisspaltung).

Eine Ausnahme vom Prinzip der Ergebnisspaltung stellt § 24 Abs. 3 GemHVO dar. Dieser regelt, dass Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses, sofern keine Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses für den Ausgleich zur Verfügung stehen, mit dem Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses bzw. Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden dürfen. Diese Verfahrensweise ist jedoch den strengen Voraussetzungen unterworfen, dass die Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses nicht für die Finanzierung von unabweisbaren Investitionen oder zur vordringlichen Tilgung von Krediten benötigt werden. Sofern von der Möglichkeit der Verrechnung Gebrauch gemacht wird, ist seitens der Kommune das Vorliegen der Voraussetzungen nachzuweisen.

Sofern die Überschüsse nicht für den Ausgleich der beschriebenen Fehlbeträge verwendet werden müssen oder dürfen, sind sie gemäß den §§ 46 Abs. 3, 24 Abs. 1 GemHVO und 106 Abs. 2 HGO den entsprechenden Rücklagen aus Überschüssen zuzuführen.

Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis sind zunächst gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 GemHVO durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses auszugleichen. Sofern dies nicht oder nicht vollständig möglich ist, kann, wie beschrieben, unter strengen Voraussetzungen eine Verrechnung mit einem Überschuss im außerordentlichen Überschuss oder den entsprechenden Rücklagen erfolgen. Ein danach noch verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 25 Abs. 1 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre auszugleichen.

Fehlbeträge im außerordentlichen Ergebnis sind zunächst analog der Vorschrift des § 24 Abs. 2 Satz 2 GemHVO durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses auszugleichen. Sodann kommt nach § 24 Abs. 1 GemHVO ein Ausgleich durch Überschüsse im ordentlichen Ergebnis in Betracht. Ein danach noch verbleibender Fehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen und gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO innerhalb von fünf Jahren auszugleichen.

Ein gesonderter Ergebnisverwendungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung ist für Kommunen gesetzlich nicht vorgeschrieben.

Das Haushaltsjahr 2010 schließt die Stadt Weiterstadt mit einem Überschuss in Höhe von insgesamt 2.431.304,99 € ab. Dieses Ergebnis setzt sich zusammen aus einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 2.342.375,60 € und einem Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 88.929,39 €.

Der Überschuss wurde laut der zur Prüfung vorgelegten und vom Magistrat aufgestellten Vermögensrechnung in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres in Höhe von 1.771.102,96 € wurde im Berichtsjahr mit Rücklagen verrechnet.

7.1.5 Sonderposten

Sonderposten stellen die bilanzielle Abbildung der von der Kommune empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen dar. Im kommunalen Bereich kommt der Finanzierung von Investitionen (z. B. bei Straßenbaumaßnahmen) bzw. der Anschaffung von werthaltigen Vermögensgegenständen (z. B. Feuerwehrfahrzeuge) eine besondere Bedeutung zu. Im Falle von erhaltenen Zuwendungen ist der Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung als Gegenposition zu dem Vermögensgegenstand abzubilden, der mit Hilfe der Zuwendung finanziert wurde.

Der Sonderposten wird parallel zur Abschreibung des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst. Hierbei ist zu beachten, dass die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes mit dem Auflösungszeitraum des zugehörigen Sonderpostens übereinstimmt.

Als Ausnahmeregelung ist die Bildung eines pauschalen Sonderpostens möglich. Dieser wird keinem Vermögensgegenstand zugeordnet, sondern über einen Zeitraum von zehn Jahren ertragswirksam aufgelöst. Die Bildung des pauschalen Sonderpostens soll jedoch nur dann durchgeführt werden, wenn eine direkte Zuordnung zu einem bestimmten Vermögensgegenstand nicht möglich ist, z. B. bei Investitionspauschalen. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen.

Die Stadt Weiterstadt hat zum 31.12.2010 folgende Sonderposten bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.029.161,68 €	3.107.793,47 €	1.921.368,21 €
Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	1.553.078,59 €	956.129,04 €	596.949,55 €
Investitionsbeiträge	1.078.955,33 €	1.173.009,16 €	-94.053,83 €
Summe:	7.661.195,60 €	5.236.931,67 €	2.424.263,93 €

Die bilanzielle Erhöhung um 2.424.263,93 € gegenüber dem Vorjahresabschluss setzt sich aus Zugängen in Höhe von 2.789.436,78 € und Auflösungen in Höhe von 365.172,85 € zusammen. Die Höhe der Auflösungen stimmt mit den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten laut Ergebnisrechnung überein.

Die Zugänge des Jahres 2010 betreffen im Wesentlichen einen Bundeszuschuss sowie die Tilgungsanteile des Bundes und des Landes Hessen zu im Rahmen der Konjunkturprogramme aufgenommenen Darlehen für die Fenster- und Fassadensanierung am Rathaus, die Hallenbadsanierung und die Dachsanierung des Bürgerzentrums in Höhe von insgesamt 1.836.197,41 € sowie die Kostenbeteiligung eines Einkaufszentrums an der verkehrlichen Erschließung (Ringverkehr Riedbahn Süd) in Höhe von rund 636.000,00 €.

Darüber hinaus werden als Zugänge des Berichtsjahres eine Landeszuwendung für die Ausstattung der Bücherei im Medienschip in Höhe von insgesamt 108.000,00 € sowie die Verwendung von Fehlbelegungsabgaben in Höhe von rund 94.000,00 € (Weiterleitung an KIS) ausgewiesen.

Die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände stimmt – soweit stichprobenartig geprüft – mit den Auflösungszeiträumen der gebildeten Sonderposten überein. Die erhaltene pauschale Investitionszuweisung in Höhe von 11.000,00 € wird gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO über eine Dauer von zehn Jahren aufgelöst.

Ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich gemäß § 41 Abs. 7 GemHVO wurde im Berichtsjahr nicht gebildet.

7.1.6 Rückstellungen

Für vor dem Bilanzstichtag entstandene und vorangegangenen Haushaltsjahren zuzurechnende Verpflichtungen, die dem Grunde und/oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau feststehen, sind Rückstellungen zu bilden, sofern eine Inanspruchnahme aufgrund objektiver und erkennbarer Tatsachen wahrscheinlich ist. Mit dem Ausweis von Rückstellungen werden zum Zeitpunkt der Bildung noch ungewisse Verbindlichkeiten der Rechnungsperiode zugeordnet, in der sie wirtschaftlich verursacht wurden. Grundlage für die Bildung von Rückstellungen ist § 39 GemHVO.

Rückstellungen dürfen nur dann aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Zum Bilanzstichtag sind bei der Stadt Weiterstadt folgende Rückstellungen bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	6.987.834,00 €	6.994.519,00 €	-6.685,00 €
Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen	1.330.854,00 €	1.361.641,00 €	-30.787,00 €
Rückstellungen für Altersteilzeit	1.229.051,48 €	849.943,94 €	379.107,54 €
Rückstellungen für Verbandsumlagen	253.369,51 €	253.380,00 €	-10,49 €
sonstige Rückstellungen	1.507.857,05 €	1.507.857,05 €	0,00 €
Summe:	11.308.966,04 €	10.967.340,99 €	341.625,05 €

Die Veränderung bei den Rückstellungen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

Zuführung	860.743,29 €
Inanspruchnahme	-403.729,75 €
Auflösung	-115.388,49 €
Veränderung	341.625,05 €

Die dargestellten Beträge der Rückstellungszuführung, -inanspruchnahme, -auflösung und -umbuchung entsprechen den Werten des Rückstellungsspiegels als Anlage zum Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt. In der Ergebnisrechnung 2010 der Stadt Weiterstadt werden – übereinstimmend mit dem Ausweis im Rückstellungsspiegel – Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 115.388,49 € ausgewiesen.

Den größten Anteil an den Rückstellungen bilden bei der Stadt Weiterstadt zum 31.12.2010 die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen in Höhe von insgesamt 8.318.688,00 €. Diese wurden – wie bereits für die Eröffnungsbilanz und die Vorjahresabschlüsse – von der Versorgungskasse Darmstadt nach dem Teilwertverfahren (Rechnungszinsfuß: 6 % für Pensionsleistungen, 5,5 % für Beihilfeleistungen) mit Hilfe des EDV-Programms „HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 5“ der Firma HAESSLER Information GmbH berechnet. Dem Programm liegen die allgemein anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren gemäß den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass der Bilanzansatz der Pensionsrückstellungen in Höhe von 6.987.834,00 € von dem seitens der Versorgungskasse gutachterlich ermittelten Wert in Höhe von 6.977.835,00 € um 9.999,00 € abweicht. Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus einem Buchungsfehler in Höhe von 10.000,00 €. Aufgrund dessen wurden den Pensionsrückstellungen im Berichtsjahr versehentlich 10.000,00 € zu viel zugeführt. Dementsprechend werden in der Ergebnisrechnung 2010 um 10.000,00 € zu hohe Aufwendungen ausgewiesen.

Zum 31.12.2011 wurde der Bilanzansatz durch entsprechende Minderaufwendungen wieder korrigiert.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden im Jahresabschluss 2010 mit 1.229.051,48 € bilanziert.

Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass es bei der Ermittlung der Altersteilzeit-Rückstellungen für die Jahre 2008, 2009 und 2010 zu Berechnungsfehlern gekommen ist. Aufgrund dessen werden die Rückstellungen zum 31.12.2010 um 195.498,80 € zu hoch ausgewiesen.

Die Korrekturen wurden im Jahresabschluss 2011 vorgenommen.

Für anteilig auf die Stadt Weiterstadt und den Eigenbetrieb KIS entfallende Ausgleichsverpflichtungen bezüglich des negativen Eigenkapitals der Gemeinschaftskasse werden zum 31.12.2010 Rückstellungen in Höhe von 253.369,51 € bilanziert. Dies entspricht betraglich zwar dem negativen Eigenkapital des Verbands zum 31.12.2013, nach dem Prinzip der Wertaufhellung (§ 40 Nr. 3 Halbsatz 1 GemHVO) wurde der Wert jedoch bereits im Jahresabschluss 2010 der Stadt Weiterstadt berücksichtigt. Die Veränderung zu Vorjahr ergibt sich anteilig aus dem beim Verband erwirtschafteten Jahresüberschuss 2013.

Die bereits im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz gebildeten sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 1.507.857,05 € betreffen Rückstellungen für drohende Gerichtsverfahren in Höhe von 1.267.857,05 € sowie Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2006 und 2007 in Höhe von 240.000,00 €. Beide Positionen werden im Vergleich zum Vorjahresabschluss unverändert fortgeführt.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Plausibilität der vorgelegten Unterlagen. Die im Rahmen der Prüfungshandlungen gewonnenen Erkenntnisse zu Bildung, Auflösung und Inanspruchnahme von Rückstellungen führten – außer zu den genannten – zu keinen weiteren Beanstandungen.

7.1.7 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Der Wertansatz erfolgt zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag. Im Gegensatz zu den Rückstellungen stellen Verbindlichkeiten Verpflichtungen dar, die zum Abschlussstichtag dem Grunde und der Höhe nach feststehen.

Die Stadt Weiterstadt weist zum 31.12.2010 folgende Verbindlichkeiten aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	12.960.503,46 €	11.709.358,40 €	1.251.145,06 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	8.500.000,00 €	8.500.000,02 €	-0,02 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	825.545,79 €	1.094.800,05 €	-269.254,26 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	355.349,83 €	382.590,67 €	-27.240,84 €
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	88.441,50 €	46.608,56 €	41.832,94 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	678.099,79 €	281.878,47 €	396.221,32 €
Sonstige Verbindlichkeiten	156.945,72 €	544.373,94 €	-387.428,22 €
Summe:	23.564.886,09 €	22.559.610,11 €	1.005.275,98 €

Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten im Berichtsjahr um 1.005.275,98 € erhöht, was im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert. Gleichzeitig haben sich die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und die sonstigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahresabschluss deutlich reduziert.

Bezogen auf die gesamten Verbindlichkeiten ergibt sich zum Bilanzstichtag eine Verschuldung in Höhe von 966,65 € (Vorjahr: 930,91 €) pro Einwohner. Nähere Erläuterungen hierzu finden sich unter Ziffer 7.5 (Kennzahlen).

Wie im Bereich der Forderungen, stimmten auch bei den Verbindlichkeiten Hauptbuch (Verbindlichkeitssachkonten) und Nebenbuch (Kreditoren-/Personenkonto) nicht überein. Bei einem Buchungsstand auf den Verbindlichkeitssachkonten in Höhe von 23.564.886,09 € wurden offene Kreditorenposten in Höhe von 2.000.286,91 € nachgewiesen. Die Differenz ist im Wesentlichen darin begründet, dass die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nicht kreditorisch geführt, sondern direkt auf den entsprechenden Sachkonten gebucht werden.

Die festgestellten Differenzen zwischen Haupt- und Nebenbuchhaltung waren nicht zu beanstanden.

Der jeweilige Stand zum Bilanzstichtag des Vorjahres und des geprüften Haushaltsjahres im Bereich der Verbindlichkeiten wurde korrekt in der Übersicht über die Verbindlichkeiten, die dem Jahresabschlussbericht als Anlage beigefügt ist, wiedergegeben.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.937.089,99 €	10.886.134,23 €	2.050.955,76 €
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	23.413,47 €	823.224,17 €	-799.810,70 €
Summe:	12.960.503,46 €	11.709.358,40 €	1.251.145,06 €

Als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bilanziert die Stadt Weiterstadt zum 31.12.2010 den aktuellen Stand der bestehenden Investitionskredite gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 12.937.089,99 € sowie Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern in Höhe von 23.413,47 €, die in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Kassenkreditzinsen betreffen.

Das im Vorjahresabschluss noch als Verbindlichkeit gegenüber sonstigen Kreditgebern bilanzierte Darlehen (zinslose Vorfinanzierung Ausbau Gewerbegebiet Münchweg) der Firma Segmüller mit einem Restschuldenstand per 31.12.2009 in Höhe von 800.000,00 € wurde im Berichtsjahr umgegliedert und wird zum 31.12.2010 mit einem Restschuldenstand in Höhe von 600.000,00 € bilanziell unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass der Sachverhalt unseres Erachtens den kreditähnlichen Rechtsgeschäften zuzuordnen gewesen wäre und bitten künftig um Beachtung.

Ebenfalls innerhalb der bilanzierten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weist die Stadt Weiterstadt zum 31.12.2010 die Restschuldenstände zweier Darlehen für den Sportkindergarten der SG Weiterstadt in Höhe von insgesamt 322.324,58 € aus, bei denen jedoch nicht die Stadt, sondern der Verein Kreditnehmer ist. Die Stadt hatte sich im Haushaltsjahr 1989 bzw. 1991 gegenüber dem Verein vertraglich zur Zahlung der Zins- und Tilgungsraten verpflichtet.

Auch dieser Sachverhalt wäre nach unserer Ansicht bei den kreditähnlichen Rechtsgeschäften zu bilanzieren gewesen. Diese Umgliederung wurde bereits im Jahresabschluss 2011 vorgenommen.

Die Veränderung der bilanzierten Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

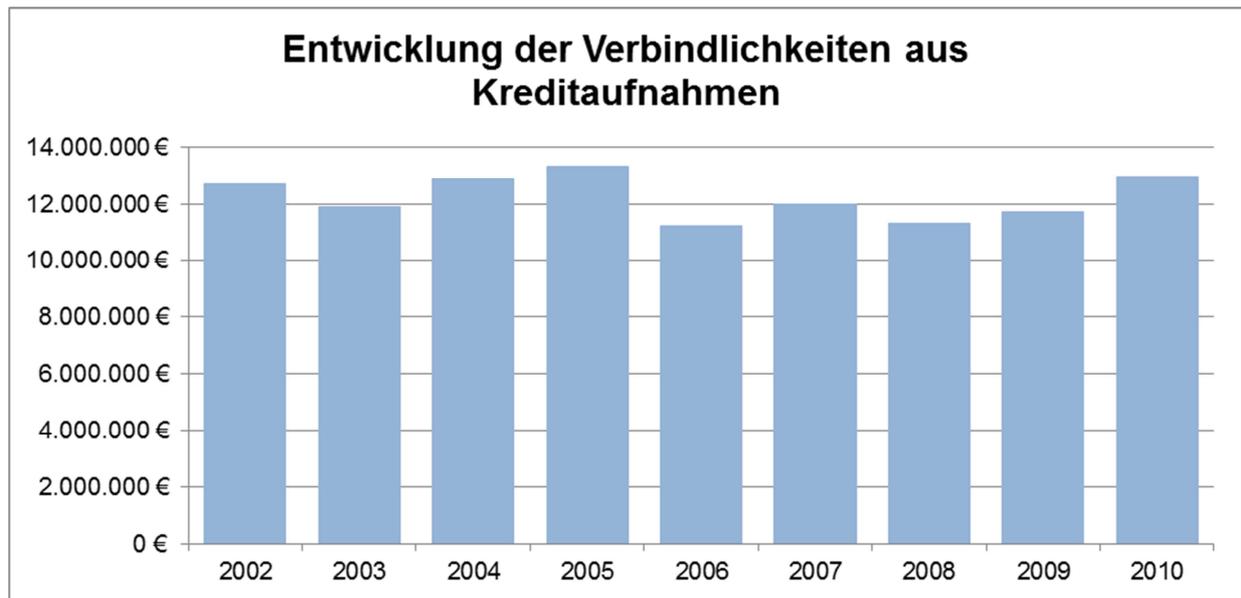
Stand zum 31.12.2009	11.709.358,40 €
Aufnahme Investitionsdarlehen	2.152.903,00 €
Tilgung	-901.947,24 €
Veränderung Verbindlichkeiten sonstige Kreditgeber	-799.810,70 €
Ausweiskorrektur Darlehen Fa. Segmüller	800.000,00 €
Stand zum 31.12.2010	12.960.503,46 €

Die Veränderung zum Vorjahreswert in Höhe von insgesamt 1.251.145,06 € setzt sich im Wesentlichen aus Darlehensaufnahmen für Investitionen in Höhe von 2.152.903,00 € abzüglich der planmäßigen Tilgungen des Jahres 2010 in Höhe von 901.947,24 € zusammen. Entsprechende Saldenbestätigungen lagen zur Prüfung vor und waren nicht zu beanstanden.

Der Betrag der gebuchten Tilgung stimmt mit den entsprechenden Auszahlungen in der Finanzrechnung überein.

Darlehensaufnahmen in Höhe von 1.872.903,00 € erfolgten im Rahmen der Konjunkturprogramme für die Sanierung des Dachs am Bürgerzentrum, zur Fassaden- und Fenstersanierung am Rathaus sowie für das Hallenbad. Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr ein Kreditmarktdarlehen in Höhe von 280.000,00 € aufgenommen und im Rahmen der Vereinsförderung an die SKG Gräfenhausen weitergeleitet.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung für das aufgenommene Vereinsförderdarlehen lag vor. Die im Berichtsjahr aufgenommenen Kredite zur Finanzierung von Maßnahmen aus den Konjunkturprogrammen galten bereits per Gesetz als festgesetzt und genehmigt.



Die Abbildung verdeutlicht, dass der Schuldenstand seit dem Jahr 2008 kontinuierlich angestiegen ist, da die Neuverschuldung jeweils über den regelmäßigen Tilgungsleistungen lag. Die Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten sind in der Aufstellung nicht berücksichtigt.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Gemäß § 105 Abs. 1 HGO kann die Stadt Weiterstadt zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen Kassenkredite bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen, soweit für die Kasse keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Im Berichtsjahr wurde der zulässige Höchstbetrag nicht überschritten. Zum Jahresende betragen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung insgesamt 8.500.000,00 €.

Es war nicht Bestandteil der Prüfung, inwieweit vor der Aufnahme von Kassenkrediten Angebote von Banken eingeholt und Konditionen verglichen wurden.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen betragen zum Bilanzstichtag 825.545,79 € und bestehen mit rund 810.000,00 € im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb KIS, überwiegend für die Inanspruchnahme des städtischen Betriebshofs.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die genannten Verbindlichkeiten korrekter Weise als Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auszuweisen gewesen wären.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 355.349,83 € betreffen Leistungen, die wirtschaftlich dem Berichtsjahr zuzuordnen sind, zum Bilanzstichtag jedoch noch nicht bezahlt waren, u. a. für investive Baumaßnahmen, Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie sonstige Fremdleistungen.

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 88.441,50 € und betrafen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 678.099,79 € zum 31.12.2010 handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber den städtischen Eigenbetrieben KIS (681.386,64 €) und Stadtwerke (-3.286,85 €). Im Wesentlichen schlagen auch hier – wie bereits unter den Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen – Verbindlichkeiten gegenüber dem KIS aus der Inanspruchnahme des Betriebshofes zu Buche.

Der Eigenbetrieb KIS weist in seinem testierten Jahresabschluss zum 31.12.2010 Forderungen gegenüber der Stadt Weiterstadt in Höhe von 1.496.250,66 € aus, die Stadtwerke bilanzieren Forderungen in Höhe von 6.242,70 €.

Die festgestellten Differenzen zwischen den bei der Stadt Weiterstadt und ihren Eigenbetrieben gegenseitig bilanzierten Forderungen und Verbindlichkeiten konnten im Verlauf der Prüfung seitens der Verwaltung nicht hinreichend belegt werden. Eine Saldenabstimmung hat zum Stichtag 31.12.2010 nicht stattgefunden und konnte – da die jeweils bestehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten u. a. buchhalterisch nicht immer den korrekten Bilanzpositionen zugeordnet wurden – auch im Verlauf unserer Prüfung nicht mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nachgeholt werden.

Spätestens mit der Rückführung des Kommunalen Immobilienservice (KIS) in den Regelhaushalt der Stadt Weiterstadt zum Stichtag 01.01.2018 sind eventuell bestehende buchhalterische Diskrepanzen auszubuchen. Im Innenverhältnis Stadt – Stadtwerke ist für künftige Jahresabschlüsse eine Saldenabstimmung vorzunehmen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 156.945,72 € betreffen im Wesentlichen mit rund 86.000,00 € Steuerverbindlichkeiten und mit rund 14.000,00 € Verbindlichkeiten aus der Abrechnung des vierten Quartals 2010 von Aufwandsentschädigungen für Gremienmitglieder sowie diverse zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlte Rechnungen.

7.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Für einen periodengerechten Bilanzausweis sind gemäß § 45 Abs.2 GemHVO die vor dem Abschlussstichtag erhaltenen Einzahlungen – soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen – auf der Passivseite als Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Im Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt werden Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzungsposten aus Grabnutzungsgebühren	1.578.213,63 €	1.562.312,06 €	15.901,57 €
Sonstige Passive Rechnungsabgrenzungsposten	74.217,64 €	49.337,79 €	24.879,85 €
Summe:	1.652.431,27 €	1.611.649,85 €	40.781,42 €

Die zum 31.12.2010 ausgewiesenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 1.652.431,27 € wurden mit 1.578.213,63 € im Wesentlichen für im Voraus empfangene Grabnutzungsgebühren gebildet.

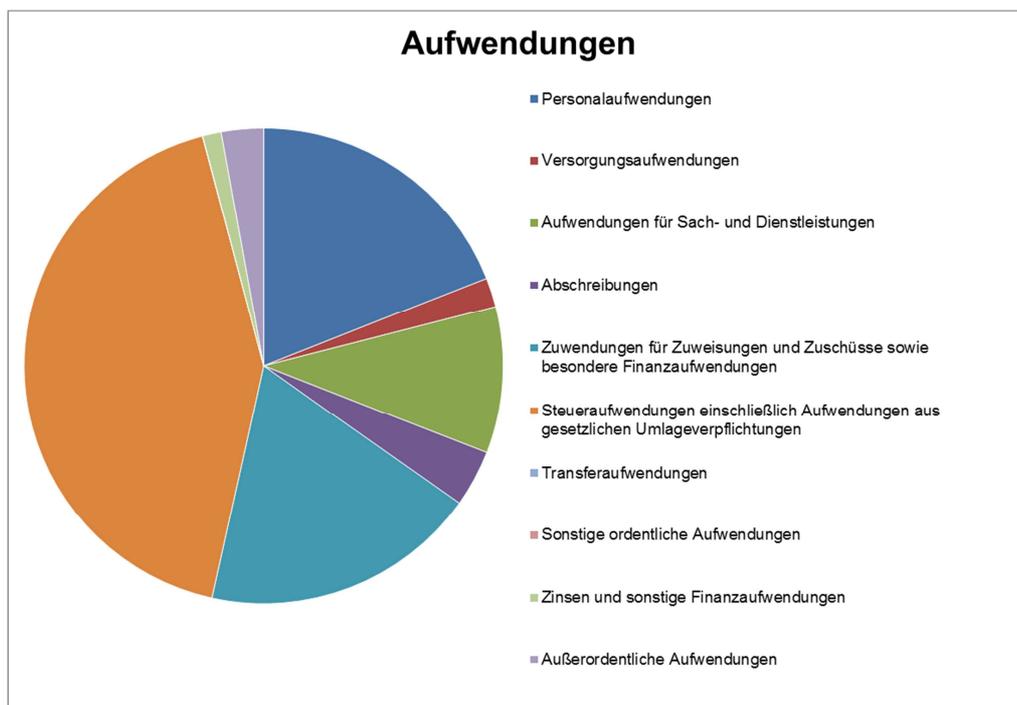
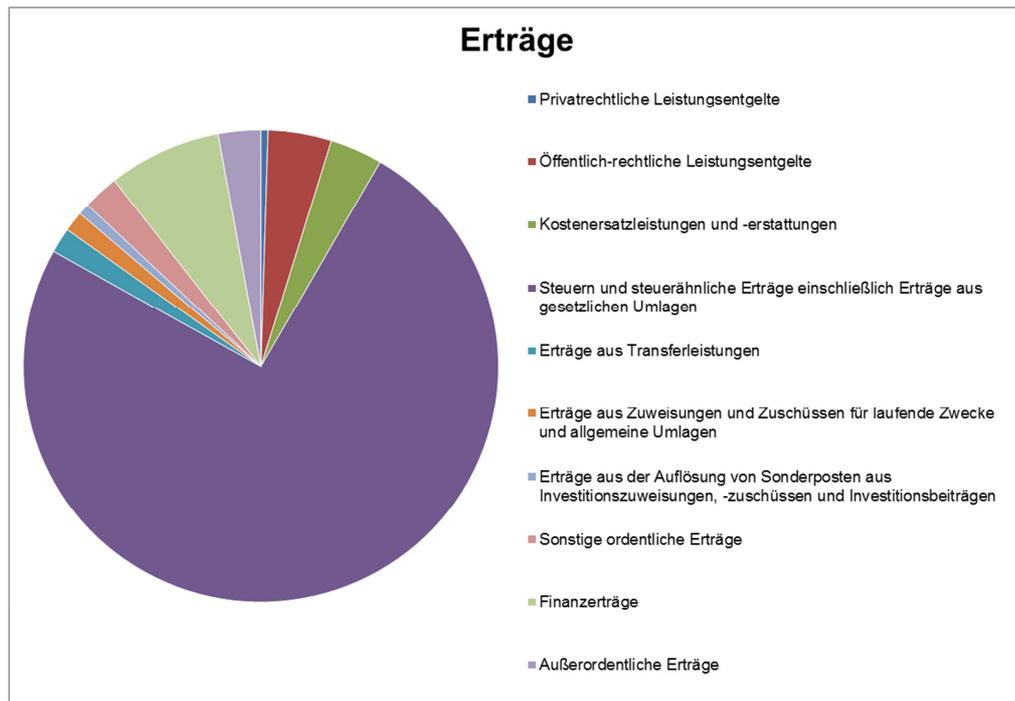
Die Veränderung des Berichtsjahres im Bereich der Rechnungsabgrenzungsposten aus Grabnutzungsgebühren in Höhe von 15.901,57 € ergibt sich aus Zuführungen in Höhe von 131.666,76 €, denen Auflösungen in Höhe von 115.665,19 € gegenüberstehen. Die Auflösungserträge sind entsprechend in der Ergebnisrechnung innerhalb der Erträge aus Benutzungsgebühren ausgewiesen. Hinzu kommt außerdem eine geringfügige Korrektur der abgegrenzten Grabnutzungsgebühren des Vorjahres in Höhe von 100,00 €.

Die sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen diverse Einzahlungen, die noch im Berichtsjahr eingegangen sind, sich jedoch auf Erträge des folgenden Haushaltsjahres beziehen. Die Veränderung zum Vorjahresabschluss ist stichtagsbedingt.

7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2010

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 46 Abs. 1 GemHVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Sie entspricht der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Die Gegenüberstellung der Jahresergebnisse mit den fortgeschriebenen Ansätzen lässt erkennen, in welchem Umfang die Haushaltsplanung realisiert werden konnte.

Unten stehende Diagramme stellen grafisch die Verteilung der Erträge und Aufwendungen der Stadt Weiterstadt im Berichtsjahr dar.



Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Ordentliche Erträge				
Privatrechtliche Leistungsentgelte	270.125,21 €	310.780,00 €	228.316,35 €	-82.463,65 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.148.545,47 €	2.381.850,00 €	2.049.795,74 €	-332.054,26 €
Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.440.917,19 €	1.704.394,00 €	1.695.991,06 €	-8.402,94 €
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	31.411.018,87 €	31.320.100,00 €	35.494.200,19 €	4.174100,19 €
Erträge aus Transferleistungen	795.151,51 €	819.000,00 €	819.246,99 €	246,99 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.036.486,13 €	624.010,00 €	653.502,84 €	29.492,84 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	257.793,36 €	221.867,00 €	365.172,85 €	143.305,85 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.093.434,22 €	999.750,00 €	1.156.587,95 €	156.837,95 €
Summe der ordentlichen Erträge	38.453.471,96 €	38.381.751,00 €	42.462.813,97 €	4.081.062,97 €
Ordentliche Aufwendungen				
Personalaufwendungen	7.959.866,81 €	8.420.996,00 €	8.573.956,00 €	152.960,00 €
Versorgungsaufwendungen	1.580.398,38 €	1.129.540,00 €	893.882,91 €	-235.657,09 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.482.948,53 €	5.021.601,54 €	4.464.265,14 €	-557.336,40 €
Abschreibungen	1.216.566,52 €	880.788,00 €	1.739.410,99 €	858.622,99 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	8.045.353,27 €	8.954.623,19 €	8.420.236,71 €	-534.38648 €
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	17.409.825,63 €	18.060.780,00 €	19.107.092,59 €	1.046312,59 €
Transferaufwendungen	1.445,00 €	25.500,00 €	915,00 €	-24.585,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.871,64 €	5.150,00 €	9.257,76 €	4.107,76 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	40.709.275,78 €	42.498.978,73 €	43.209.017,10 €	710.038,37 €
Verwaltungsergebnis	-2.255.803,82 €	-4.117.227,73 €	-746.203,13 €	3.371.021,60 €
Finanzerträge	1.015.237,25 €	1.162.850,00 €	3.651.682,36 €	2.488.83236 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	660.467,89 €	985.188,00 €	563.103,63 €	-422.084,37 €
Finanzergebnis	354.769,36 €	177.662,00 €	3.088.578,73 €	2.910.916,73 €
Ordentliches Ergebnis	-1.901.034,46 €	-3.939.565,73 €	2.342.375,60 €	6.281.911,33 €
Außerordentliche Erträge	1.482.506,68 €	1.048.060,00 €	1.371.924,46 €	323.864,46 €
Außerordentliche Aufwendungen	1.352.575,18 €	1.000,00 €	1.282.995,07 €	1.281.995,07 €
Außerordentliches Ergebnis	129.931,50 €	1.047.060,00 €	88.929,39 €	-958.130,61 €
Jahresergebnis	-1.771.102,96 €	-2.892.505,73 €	2.431.304,99 €	5.323.801,72 €

Das Ergebnis des Jahres 2010 wird den fortgeschriebenen Planansätzen nach §§ 98, 100 HGO und 19 bis 21 GemHVO gegenübergestellt.

Die fortgeschriebenen Ansätze beinhalten neben den ursprünglichen Haushaltsansätzen auch übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr.

Das Jahresergebnis in Höhe von 2.431.304,99 € verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Budgets:

Budget	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Allgemeine Finanzwirtschaft	41.650.108,52 €	20.038.813,34 €	21.611.295,18 €
Bürgermeister	191.790,59 €	1.537.669,23 €	-1.345.878,64 €
Fachbereich 1	591.614,47 €	5.265.102,66 €	-4.673.488,19 €
Fachbereich 2	3.621.714,10 €	12.087.669,06 €	-8.465.954,96 €
Fachbereich 3	1.431.193,11 €	6.125.861,51 €	-4.694.668,40 €
Summe:	47.486.420,79 €	45.055.115,80 €	2.431.304,99 €

Dieser Tabelle lässt sich entnehmen, dass lediglich der Fachbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ mit 21.611.295,18 € im Berichtsjahr positiv zum Jahresergebnis beigetragen hat. In allen übrigen Budgets werden für das Jahr 2010 Fehlbeträge ausgewiesen. Begründet ist dies vor allem darin, dass das allgemeine Steueraufkommen nicht anteilig auf die einzelnen Budgets aufgeteilt wird, sondern in voller Höhe beim Budget „Allgemeine Finanzwirtschaft“ verbleibt.

Im Vergleich zum Vorjahr und zu den fortgeschriebenen Planansätzen stellt sich das Ergebnis der Budgets wie folgt dar:

Budget	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Allgemeine Finanzwirtschaft	16.390.412,91 €	15.737.566,87 €	21.611.295,18 €	5.873.728,31 €
Bürgermeister	-1.258.729,31 €	-1.459.121,89 €	-1.345.878,64 €	113.248,25 €
Fachbereich 1	-4.685.791,14 €	-4.801.881,23 €	-4.673.488,19 €	128.393,04 €
Fachbereich 2	-8.241.399,50 €	-8.980.955,29 €	-8.465.954,96 €	515.000,33 €
Fachbereich 3	-3.975.595,92 €	-3.388.114,65 €	-4.694.668,40 €	-1.306.553,75 €
Summe:	-1.771.102,96 €	-2.892.506,19 €	2.431.304,99 €	5.323.811,18 €

Anhand der Abweichungen gegenüber den fortgeschriebenen Planansätzen lässt sich erkennen, in welchem Umfang die Budgetvorgaben erfüllt wurden. Insgesamt ergab sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 5.323.811,18 €, die sich über alle Budgets erstreckte.

Teilergebnisrechnungen wurden gemäß § 48 GemHVO im Rahmen der Prüfung entsprechend der Teilergebnishaushalte für jedes Budget vorgelegt.

Es wurde jedoch festgestellt, dass diese bei den fortgeschriebenen Planansätzen geringfügig von der Ergebnisrechnung abweichen.

7.2.1 Verwaltungsergebnis

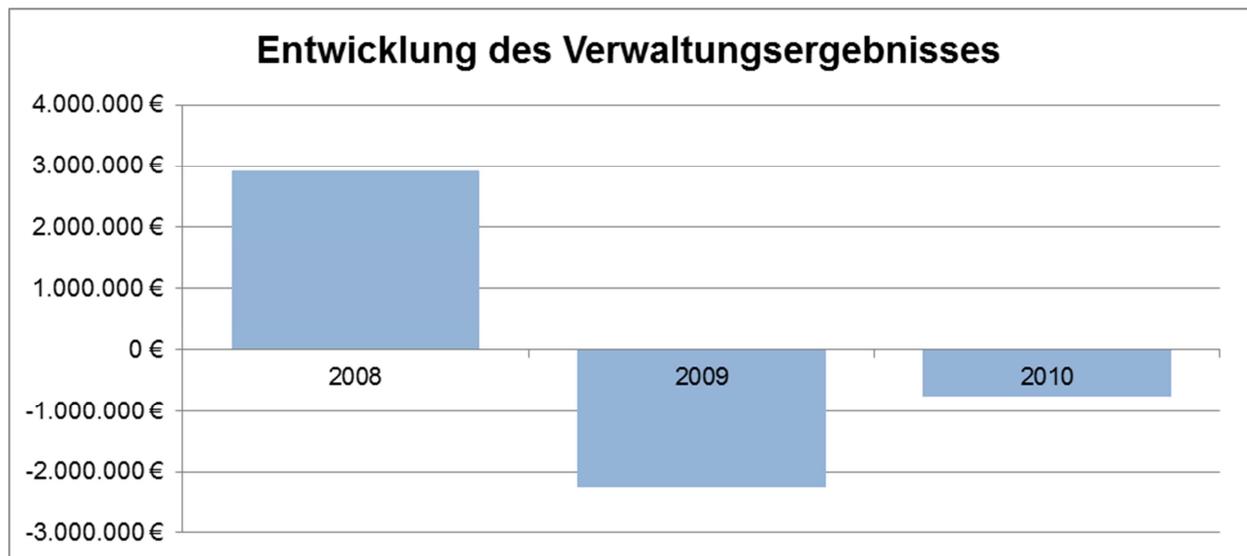
Das Verwaltungsergebnis ist gemäß § 2 Abs. 2 a GemHVO der Saldo aus der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen und soll dem Ausweis der Ertragskraft bzw. Ertragsschwäche der laufenden Verwaltungstätigkeit dienen.

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Ordentliche Erträge				
Privatrechtliche Leistungsentgelte	270.125,21 €	310.780,00 €	228.316,35 €	-82.463,65 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.148.545,47 €	2.381.850,00 €	2.049.795,74 €	-332.054,26 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.440.917,19 €	1.704.394,00 €	1.695.991,06 €	-8.402,94 €
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	31.411.018,87 €	31.320.100,00 €	35.494.200,19 €	4.174100,19 €
Erträge aus Transferleistungen	795.151,51 €	819.000,00 €	819.246,99 €	246,99 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.036.486,13 €	624.010,00 €	653.502,84 €	29.492,84 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	257.793,36 €	221.867,00 €	365.172,85 €	143.305,85 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.093.434,22 €	999.750,00 €	1.156.587,95 €	156.837,95 €
Summe der ordentlichen Erträge	38.453.471,96 €	38.381.751,00 €	42.462.813,97 €	4.081.062,97 €
Ordentliche Aufwendungen				
Personalaufwendungen	7.959.866,81 €	8.420.996,00 €	8.573.956,00 €	152.960,00 €
Versorgungsaufwendungen	1.580.398,38 €	1.129.540,00 €	893.882,91 €	-235.657,09 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.482.948,53 €	5.021.601,54 €	4.464.265,14 €	-557.336,40 €
Abschreibungen	1.216.566,52 €	880.788,00 €	1.739.410,99 €	858.622,99 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	8.045.353,27 €	8.954.623,19 €	8.420.236,71 €	-534.38648 €
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	17.409.825,63 €	18.060.780,00 €	19.107.092,59 €	1.046312,59 €
Transferaufwendungen	1.445,00 €	25.500,00 €	915,00 €	-24.585,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.871,64 €	5.150,00 €	9.257,76 €	4.107,76 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	40.709.275,78 €	42.498.978,73 €	43.209.017,10 €	710.038,37 €
Verwaltungsergebnis	-2.255.803,82 €	-4.117.227,73 €	-746.203,13 €	3.371.024,60 €

Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis von -4.117.227,73 € trat eine Ergebnisverbesserung um 3.371.024,60 € ein, wodurch sich das Defizit in diesem Bereich auf 746.203,13 € verringert hat.

Dieser Verbesserung liegen überwiegend Mehrerträge aus Steuern in Höhe von 4.174.100,19 €, aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 143.305,85 € und bei den sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 156.837,95 € zugrunde. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte blieben hingegen um 332.054,26 € hinter dem Planansatz zurück. Den Ertragssteigerungen stehen überwiegend Mehraufwendungen aus Umlageverpflichtungen in Höhe von 1.046.312,59 € sowie um 858.622,99 € höhere Abschreibungen gegenüber. Die Versorgungsaufwendungen lagen jedoch um 235.657,09 € und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 557.336,40 € unter dem geplanten Wert. Insgesamt lagen die ordentlichen Erträge um 4.081.062,97 € und die ordentlichen Aufwendungen um 710.038,37 € über dem fortgeschriebenen Planansatz.

Seit Einführung der Doppik zum 01.01.2008 hat sich das Verwaltungsergebnis – als Indikator für die Ertragskraft bzw. Ertragsschwäche der laufenden Verwaltungstätigkeit – wie folgt entwickelt:



Wie die Abbildung zeigt, wurde im Jahr der Einführung der Doppik ein positives Verwaltungsergebnis erwirtschaftet. In den beiden darauf folgenden Jahren wird für diesen Bereich ein negatives Ergebnis ausgewiesen.

Im Bereich der Ergebnisrechnung wurde das vorgelegte Zahlenmaterial im Wesentlichen durch Vorjahresvergleiche und Soll-Ist-Analysen auf Plausibilität geprüft. Im Folgenden wird auf die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung näher eingegangen.

7.2.1.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge für Leistungen, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen (z. B. Vermietung von Räumlichkeiten, Verkauf von Handelswaren). Sie stellen sich für das Jahr 2010 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Pachten	37.081,83 €	34.350,00 €	44.514,69 €	10.164,69 €
Verkaufserlöse	54.760,88 €	90.430,00 €	41.985,36 €	-48.444,64 €
Sonstige Umsatzerlöse	178.282,50 €	186.000,00 €	141.816,30 €	-44.183,70 €
Summe:	270.125,21 €	310.780,00 €	228.316,35 €	-82.463,65 €

Bei der Stadt Weiterstadt handelt es sich hierbei im Wesentlichen um Verpflegungsentgelte der Kindertagesstätten, Erträge aus Verpachtung sowie um Zahlungen des BBLV Weiterstadt für die Grundwasserentnahme mittels Brunnen.

Gegenüber dem geplanten Ansatz sind die privatrechtlichen Leistungsentgelte insgesamt um 82.463,65 € zurückgeblieben.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte hatten mit 228.316,35 € einen Anteil von 0,54 % (Vorjahr: 0,70 %) an den ordentlichen Erträgen.

7.2.1.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird (z. B. Kindergarten- und Verwaltungsgebühren).

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	923.455,96 €	958.350,00 €	848.148,03 €	-110.201,97 €
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	1.131.856,34 €	1.348.500,00 €	1.137.965,84 €	-210.534,16 €
Erträge aus Buß- und Verwarnungsgeldern	93.233,17 €	75.000,00 €	63.681,87 €	-11.318,13 €
Summe:	2.148.545,47 €	2.381.850,00 €	2.049.795,74 €	-332.054,26 €

Die im Jahr 2010 von der Stadt Weiterstadt empfangenen öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von insgesamt 2.049.795,74 € betreffen im Wesentlichen Kindergarten- und Friedhofsgebühren, Verwaltungsgebühren – überwiegend für Kfz-Zulassungen –, Hallenbadeintrittsgelder, Feuerwehreinsatzgebühren, Straßenreinigungsgebühren sowie Buß- und Verwarnungsgelder.

Die Erträge in diesem Bereich sind gegenüber dem Planansatz um 332.054,26 € zurückgeblieben.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte hatten einen Anteil von 4,83 % (Vorjahr: 5,59 %) an den ordentlichen Erträgen.

7.2.1.3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Folgende Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen werden im Vergleich mit den Vorjahreswerten und den fortgeschriebenen Planansätzen im Berichtsjahr ausgewiesen:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Kostenerstattungen vom Bund	23.987,91 €	13.500,00 €	27.111,09 €	13.611,09 €
Kostenerstattungen vom Land	585.909,36 €	881.859,00 €	828.676,74 €	-53.182,26 €
Kostenerstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	31.017,81 €	86.000,00 €	43.210,93 €	-42.789,07 €
Kostenerstattungen von Zweckverbänden und dgl.	107.657,88 €	140.000,00 €	154.379,52 €	14.379,52 €
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	101.172,54 €	7.350,00 €	56.250,62 €	48.900,62 €
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	389.765,97 €	319.680,00 €	342.810,37 €	23.130,37 €
Kostenerstattungen von sonst. öffentl. Sonderrech.	0,00 €	1.350,00 €	12.728,49 €	11.378,49 €
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	102.842,51 €	165.683,00 €	113.410,84 €	-52.272,16 €
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	90.722,91 €	87.850,00 €	110.030,33 €	22.180,33 €
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.840,30 €	1.122,00 €	7.382,13 €	6.260,13 €
Summe:	1.440.917,19 €	1.704.394,00 €	1.695.991,06 €	-8.402,94 €

Vereinnahmt wurden hier u. a. Erstattungen des Landes für Kinderbetreuung, Verwaltungskostenerstattungen der Eigenbetriebe Stadtwerke und KIS, die Zinserstattung eines Einkaufszentrums, Erstattungen des ZAW im Rahmen der Abfallwirtschaft sowie Wahlkostenerstattungen.

Des Weiteren werden unter dieser Ertragsposition fälschlicherweise auch Grabräumungsgebühren ausgewiesen, die künftig bei den Benutzungsgebühren innerhalb der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte auszuweisen sind.

Die Erträge aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen unterschritten um 8.402,94 € die Planansätze.

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen hatten mit 1.695.991,06 € einen Anteil von 3,99 % (Vorjahr: 3,75 %) an den ordentlichen Erträgen.

7.2.1.4 Steuern und steuerähnliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.869.103,08 €	10.788.000,00 €	11.162.545,96 €	374.545,96 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.366.056,13 €	1.383.100,00 €	1.389.598,63 €	6.498,63 €
Grundsteuer A	39.618,94 €	47.000,00 €	41.894,88 €	-5.105,12 €
Grundsteuer B	2.802.990,57 €	3.100.000,00 €	3.304.609,96 €	204.609,96 €
Gewerbsteuer	15.228.304,10 €	15.900.000,00 €	19.473.816,61 €	3.573.816,61 €
Vergnügungssteuer & Spielapparatesteuer	53.716,39 €	50.000,00 €	69.307,80 €	19.307,80 €
Hundesteuer	51.226,66 €	52.000,00 €	52.426,35 €	426,35 €
Sonstige Steuern	3,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	31.411.018,87 €	31.320.100,00 €	35.494.200,19 €	4.174.100,19 €

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge der Stadt Weiterstadt betragen im Berichtsjahr 35.494.200,19 € und lagen damit mit 4.174.100,19 € deutlich über den geplanten Erträgen in Höhe von 31.320.100,00 €.

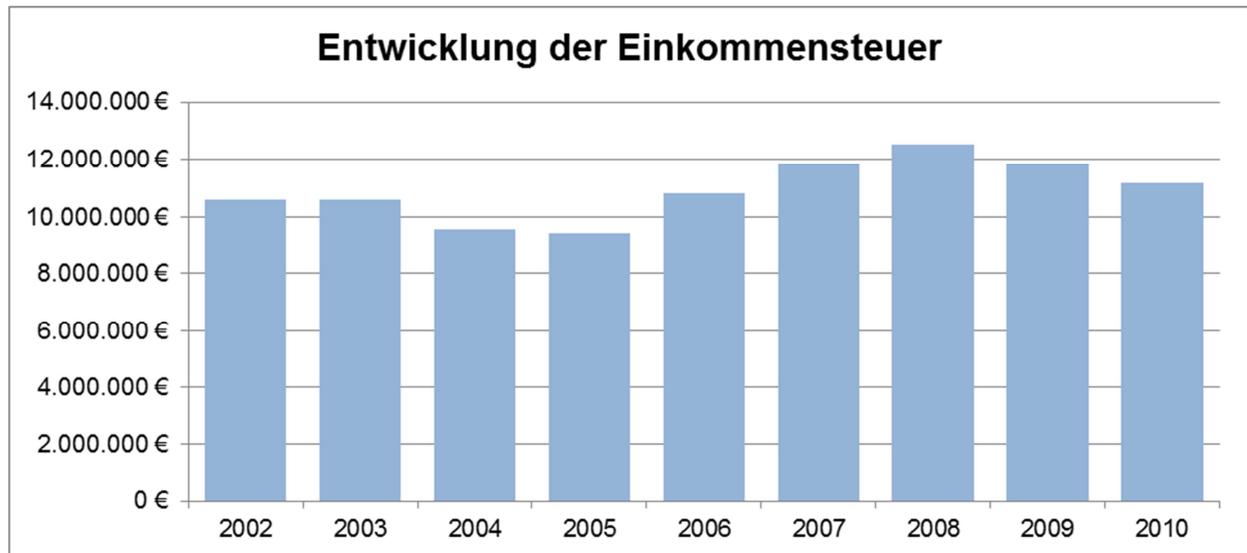
Diese Abweichung ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass die Gewerbesteuer im Jahr 2010 um 3.573.816,61 € über dem fortgeschriebenen Planansatz des Jahres 2010 lag, der Erträge in Höhe von 15.900.000,00 € vorsah. Gleichzeitig lag auch der gemeindliche Anteil an der Einkommensteuer im Berichtsjahr um 374.545,96 € sowie die Grundsteuer B um 204.609,96 € über dem geplanten Ansatz.

Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass sich die Erträge aus Grundsteuer B gegenüber dem Vorjahr um 501.619,39 € erhöht haben, obwohl sich der Hebesatz nicht verändert hat. Begründet ist dies hauptsächlich in der erstmaligen Veranlagung eines Möbelhauses, wovon Erträge in Höhe von 268.558,57 € wirtschaftlich das Jahr 2009 betreffen.

Bei den Steuern und steuerähnlichen Erträgen werden Rückzahlungen, die die Stadt zu leisten hat, wie in § 16 Abs. 1 GemHVO vorgeschrieben, bei den Erträgen abgesetzt und nicht als Aufwendungen verbucht, auch wenn sich die Rückzahlungen auf Erträge der Vorjahre beziehen.

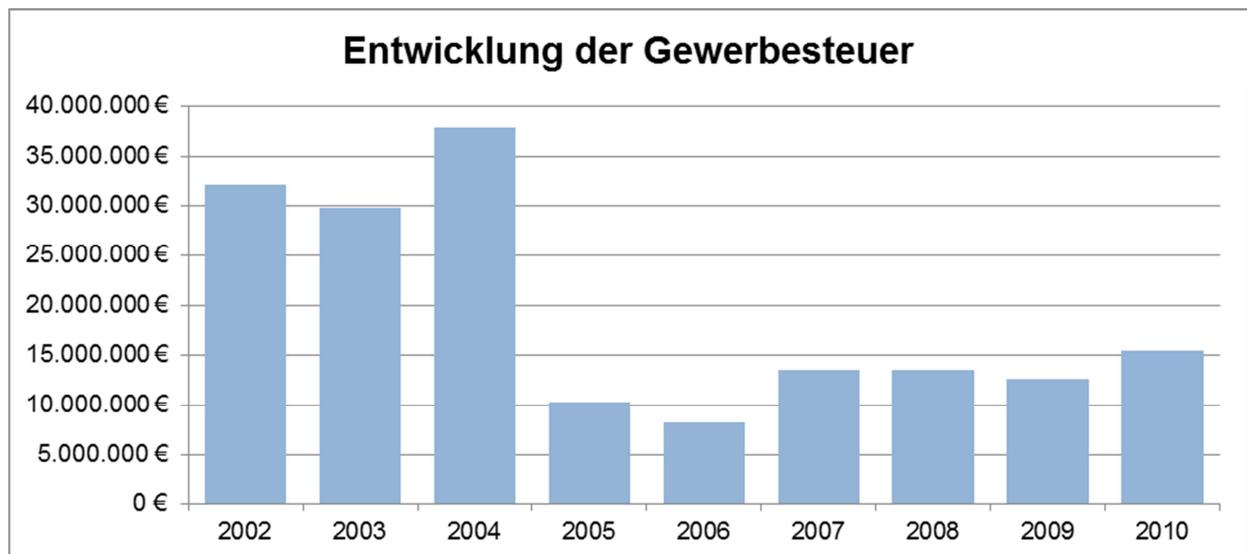
Die Steuern und steuerähnlichen Erträge haben im Berichtsjahr an den ordentlichen Erträgen einen Anteil von 83,59 % (Vorjahr: 81,69 %).

Der gemeindliche Anteil an der Einkommensteuer entwickelte sich seit dem Jahr 2002 wie folgt:



Während die Erträge aus Einkommensteuer im Jahr 2005 mit 9.416.902,00 € noch auf dem niedrigsten Stand der letzten Jahre lagen, konnte die Stadt Weiterstadt im Jahr 2008 Erträge in Höhe von 12.531.235,26 € verzeichnen. Im Berichtsjahr betragen die Erträge aus Einkommensteuer 11.162.545,96 €.

Die Gewerbesteuererträge (abzgl. Gewerbesteuerumlage) entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:



Während die Erträge aus Gewerbesteuer in den Jahren 2002 bis 2004 bei bis zu knapp 38.000.000,00 € lagen, war nach dem Wegzug der Fa. T-Online in den darauf folgenden Jahren ein deutlicher Rückgang der Gewerbesteuererträge zu verzeichnen. Im Berichtsjahr konnte mit 15.421.804,89 € der höchste Wert seit dem Jahr 2005 erzielt werden.

7.2.1.5 Erträge aus Transferleistungen

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz und zu den Vorjahreswerten stellt sich das Ergebnis des Berichtsjahres wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	795.151,51 €	819.000,00 €	819.246,99 €	246,99 €
Summe:	795.151,51 €	819.000,00 €	819.246,99 €	246,99 €

Bei den Erträgen aus Transferleistungen handelt es sich ausschließlich um Leistungen nach dem Familienleistungsgesetz.

Die Erträge aus Transferleistungen haben im Berichtsjahr an den ordentlichen Erträgen einen Anteil von 1,93 % (Vorjahr: 2,07 %).

7.2.1.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufenden Zwecke und allgemeine Umlagen

Für das Jahr 2010 weist die Stadt Weiterstadt Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen wie folgt aus:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Schlüsselzuweisungen	457.482,00 €	170.000,00 €	169.918,00 €	-82,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	291.362,92 €	211.510,00 €	140.746,68 €	-70.763,32 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden/Gemeindeverbänden	204.681,55 €	242.500,00 €	261.138,16 €	18.638,16 €
Sonstige Zuweisungen	82.959,66 €	0,00 €	81.700,00 €	81.700,00 €
Summe:	1.036.486,13 €	624.010,00 €	653.502,84 €	29.492,84 €

Insgesamt lagen die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen im Berichtsjahr mit 653.502,84 € um 29.492,84 € über dem fortgeschriebenen Planansatz, der Erträge in Höhe von 624.010,00 € vorsah. Begründet ist dies hauptsächlich in einer nicht geplanten zweckgebundenen Spende eines Möbelhauses zur Vereinsförderung. Gleichzeitig blieben jedoch auch die Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land um 70.763,32 € hinter dem geplanten Ansatz zurück.

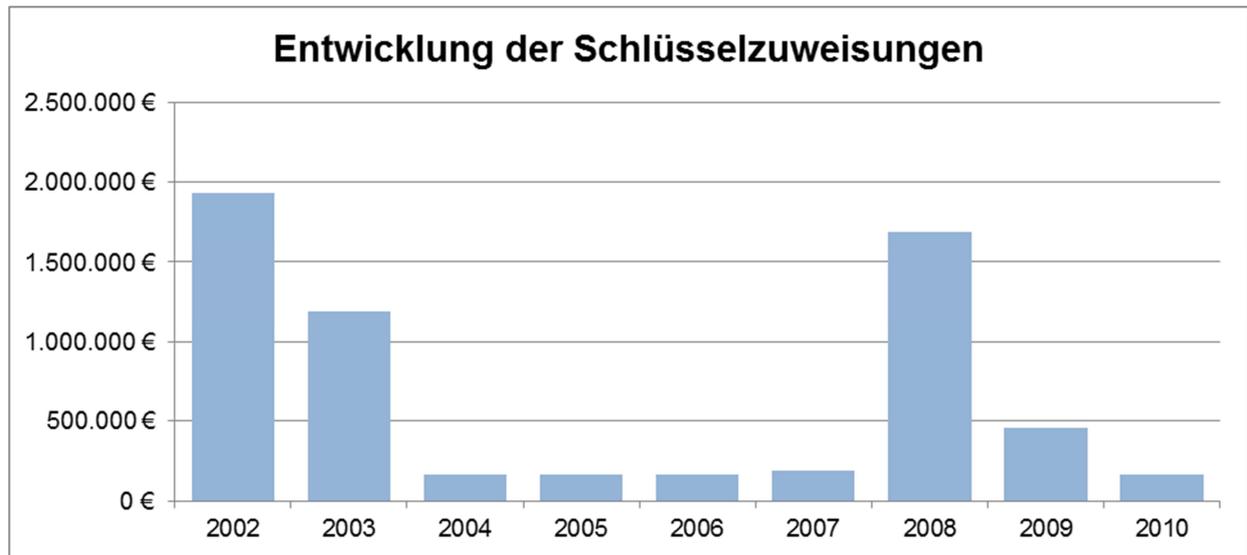
Es handelt sich hierbei neben den Schlüsselzuweisungen u. a. um Kreiszuweisungen zur Integrationsförderung von Kindern mit Behinderung sowie zweckgebundene Spenden.

Des Weiteren wird unter dieser Ertragsposition die auf die Stadt Weiterstadt entfallenden Einnahmen des Gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes ausgewiesen, die unseres Erachtens richtigerweise zu den Erträgen aus Buß- und Verwarnungsgeldern gehören.

Auch eine Landeszuweisung für die Sanierung des Hallenbades in Höhe von 84.000,00 € wurde ertragswirksam vereinnahmt, da es sich tatsächlich überwiegend um Zuschüsse für laufende Instandhaltungsmaßnahmen handelt.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass die Spende eines ortsansässigen Möbelhauses in Höhe von 80.000,00 € in voller Höhe zweckentsprechend an die örtlichen Vereine und Institutionen weiterzuleiten ist. Da es sich hierbei de facto nicht um Erträge der Stadt Weiterstadt sondern um an Dritte weiterzuleitende Spenden handelt, empfehlen wir daher eine Verbuchung über die durchlaufenden Gelder.

Die Entwicklung der Höhe der Schlüsselzuweisungen stellt sich wie folgt dar:



Von den gesamten ordentlichen Erträgen entfielen insgesamt 1,54 % (Vorjahr: 2,70 %) auf Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen.

7.2.1.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO passiviert und über die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Für das Jahr 2010 weist die Stadt Weiterstadt folgende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Vergleich zum Planansatz und zu den Vorjahreswerten aus:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen des öffentlichen Bereiches	178.964,13 €	147.235,00 €	263.391,34 €	116.156,34 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen vom nicht-öffentlichen Bereich	78.829,23 €	74.632,00 €	101.781,51 €	27.149,51 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	257.793,36 €	221.867,00 €	365.172,85 €	143.305,85 €

Der Anteil der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten betrug 0,86 % (Vorjahr: 0,67 %).

7.2.1.8 Sonstige ordentliche Erträge

Für das Jahr 2010 weist die Stadt Weiterstadt folgende sonstigen ordentlichen Erträge aus:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Konzessionsabgaben	924.904,47 €	938.400,00 €	1.062.644,68 €	124.244,68 €
Fehlbelegungsabgabe	110.071,95 €	81.000,00 €	-68.241,03 €	-149.241,03 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	25.514,00 €	0,00 €	115.388,49 €	115.388,49 €
Sonstige betriebliche Erträge	32.943,80 €	-19.650,00 €	46.795,81 €	66.445,81 €
Summe:	1.093.434,22 €	999.750,00 €	1.156.587,95 €	156.837,95 €

Im Jahr 2010 lagen die sonstigen ordentlichen Erträge mit 1.156.587,95 € um 156.837,95 € über dem geplanten Ansatz, der in diesem Bereich von Erträgen in Höhe von 999.750,00 € ausging.

Es handelt sich hierbei mit 1.062.644,68 € hauptsächlich um Konzessionsabgaben.

Bei der Fehlbelegungsabgabe werden im Berichtsjahr negative Erträge in Höhe von 68.241,03 € ausgewiesen. Zum einen werden Erträge in Höhe von 114.451,70 € sowie die Weiterleitung an den Eigenbetrieb KIS in Höhe von 81.428,33 € ausgewiesen. Des Weiteren wurden die Erträge um 101.264,40 € korrigiert, da im Vorjahr versäumt wurde die vereinnahmten Gelder zweckentsprechend zu verwenden und daher zum 31.12.2010 nachträglich eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe eingebucht, woraus der negative Gesamtbetrag bei dieser Position resultiert.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in Höhe von 115.388,49 € entstanden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 46.795,81 € betreffen u. a. Einspeisevergütungen des BHKWs, Konzessionsgebühren aus dem Bereich des Ordnungs-/Gewerbeamtes sowie Erlöse aus Veranstaltungen.

Der Anteil der sonstigen ordentlichen Erträge betrug 2,72 % (Vorjahr: 2,84 %).

7.2.1.9 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen des Jahres 2010 verteilen sich wie folgt:

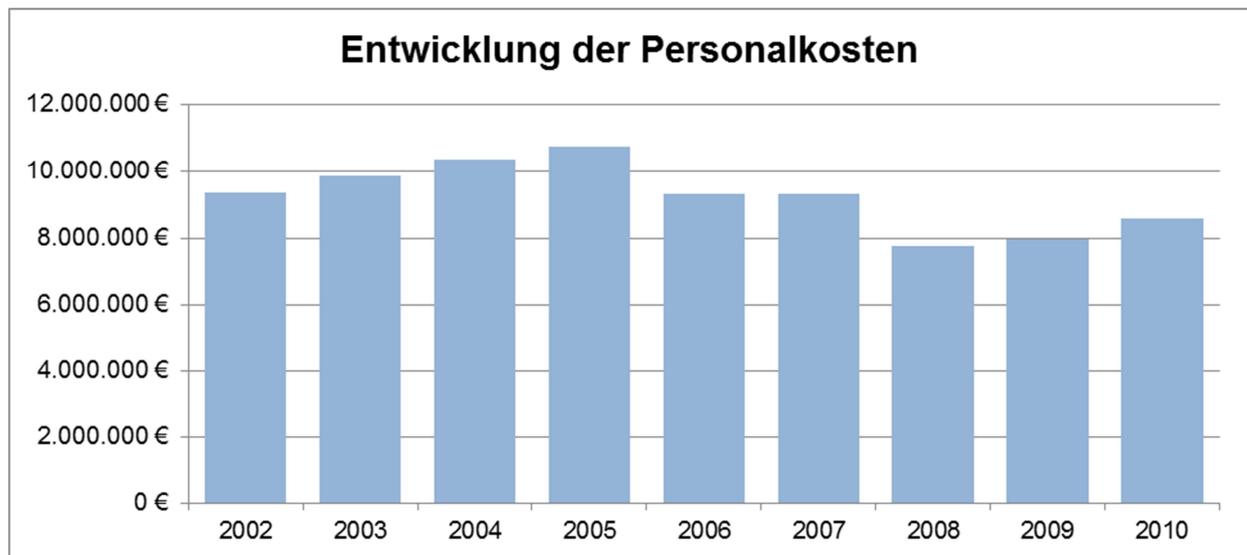
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Entgelte Arbeitnehmer, Dienst- und Amtsbezüge	6.803.140,13 €	7.069.372,00 €	6.778.496,39 €	-290.875,61 €
Sozialversicherungsbeiträge, Zukunftssicherung, Beihilfe	1.143.178,69 €	1.346.542,00 €	1.778.986,65 €	432.444,65 €
Sonstige Personalaufwendungen	13.547,99 €	5.082,00 €	16.472,96 €	11.390,96 €
Versorgungsaufwendungen	1.580.398,38 €	1.129.540,00 €	893.882,91 €	-235.657,09 €
Summe:	9.540.265,19 €	9.550.536,00 €	9.467.838,91 €	-82.697,09 €

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2010 sind Personalaufwendungen in Höhe von 8.573.956,00 € und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 893.882,91 € ausgewiesen.

Der fortgeschriebene Planansatz sah Personalaufwendungen in Höhe von 8.420.996,00 € und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 1.129.540,00 € vor. Die Aufwendungen lagen in diesen Bereichen um 82.697,09 € unter dem geplanten Ansatz. Die Abweichung ist u. a. durch die insgesamt geringeren Arbeitnehmerentgelte und Versorgungsentgelte, denen höher als veranschlagte Zuführungen zu den ATZ-Rückstellungen gegenüberstehen. Hierzu ist anzumerken, dass im Berichtsjahr auch Aufwendungen für Altersteilzeitrückstellungen des Jahres 2009 in Höhe von insgesamt 269.085,43 € nachgeholt wurden.

Der Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen beträgt im Berichtsjahr 21,91 % (Vorjahr: 23,44 %) der ordentlichen Aufwendungen.

In den letzten Jahren haben sich die Personalkosten wie folgt entwickelt:



Wie die Abbildung erkennen lässt, sind die Personalkosten in den Jahren ab 2006 gesunken. Hauptursache hierfür sind Ausgliederungen aus dem städtischen Haushalt in den Eigenbetrieb Kommunalen Immobilienservice (KIS). Seit dem Jahr 2008 sind wieder leichte Erhöhungen zu verzeichnen. Versorgungsaufwendungen sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

7.2.1.10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jahres 2010 setzen sich bei der Stadt Weiterstadt wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.733.294,45 €	1.507.769,14 €	1.668.726,93 €	160.957,79 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.557.903,66 €	1.802.645,96 €	1.564.985,14 €	-237.660,82 €
Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	328.158,62 €	719.832,24 €	442.706,86 €	-277.125,38 €
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	543.186,14 €	726.864,20 €	565.802,60 €	-161.061,60 €
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	320.405,66 €	264.490,00 €	222.043,61 €	-42.446,39 €
Summe:	4.482.948,53 €	5.021.601,54 €	4.464.265,14 €	-557.336,40 €

Insgesamt sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Berichtsjahr mit 4.464.265,14 € um 557.336,40 € hinter dem geplanten fortgeschriebenen Ansatz von 5.021.601,54 € zurückgeblieben. In fast allen Positionen konnten gegenüber den Planwerten Einsparungen erzielt werden.

Den größten Anteil an den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen hatten im Berichtsjahr die Abwassergebühren, Strom und Gas, Fremdstandhaltung, Datenübertragungskosten, Beratungs- und Planungsleistungen, Versicherungen sowie Aus- und Fortbildung.

Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass in den Jahren 2009 bis 2011 bei den Aufwendungen für die Instandhaltung von Gemeindestraßen auch die Herstellung des Kreisverkehrs in Braunshardt in Höhe von insgesamt rd. 500.000,00 € als investive Maßnahme abgewickelt wurde, da es sich bei dem bebauten Grundstück um eine Kreisstraße handelt. Wir empfehlen, in solchen Fällen künftig stattdessen geleistete Investitionszuschüsse auszuweisen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen hatten im Berichtsjahr einen Anteil von 10,33 % (Vorjahr: 11,01 %) an den ordentlichen Aufwendungen.

7.2.1.11 Abschreibungen

Gemäß § 43 GemHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über den Zeitraum, in dem der Vermögensgegenstand genutzt werden kann. Maßgebend ist hierbei die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstandes zu bestimmen ist.

Bei der Bilanzierung von Forderungen gilt es, dem strengen Niederstwertprinzip für das Umlaufvermögen nach § 43 Abs. 4 GemHVO Rechnung zu tragen. Dies bedeutet, dass zweifelhafte oder uneinbringliche Forderungen in ihrem Wert zu berichtigen sind (Einzelwertberichtigung). Für alle übrigen Forderungen kann eine pauschale Wertberichtigung in Höhe eines gewissen Prozentsatzes erfolgen (Pauschalwertberichtigung).

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen des Jahres 2010 setzen sich im Vergleich zu den Vorjahreswerten und zum fortgeschriebenen Planansatz wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	835,64 €	241,00 €	8.560,01 €	8.319,01 €
Abschreibungen Gebäude und -einrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturvermögen	767.411,71 €	600.077,00 €	906.778,59 €	306.701,59 €
Abschreibungen technische Anlagen und Maschinen	95.128,23 €	15.986,00 €	95.841,64 €	79.855,64 €
Abschreibungen Andere Anlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abschreibungen Betriebsausstattung	46.768,31 €	56.320,00 €	51.775,87 €	-4.544,13 €
Abschreibungen Fuhrpark	140.288,29 €	174.282,00 €	181.871,68 €	7.589,68 €
Abschreibungen Geschäftsausstattung	59.848,55 €	33.882,00 €	102.541,29 €	68.659,29 €
Abschreibungen Sonderinvestitionsprogramm	55,43 €	0,00 €	52.901,73 €	52.901,73 €
Einzelwertberichtigung	106.230,36 €	0,00 €	339.140,18 €	339.140,18 €
Summe:	1.216.566,52 €	880.788,00 €	1.739.410,99 €	858.622,99 €

Insgesamt lagen die Abschreibungen im Berichtsjahr um 858.622,99 € über dem geplanten fortgeschriebenen Ansatz. Sie hatten im Berichtsjahr einen Anteil von 4,03 % (Vorjahr: 2,99 %) an den ordentlichen Aufwendungen.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände entsprechen den Abschreibungsbeträgen der Anlagenübersicht.

7.2.1.12 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben werden für das Jahr 2010 bei der Stadt Weiterstadt wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Nutzungsentschädigung an KIS	3.628.076,00 €	3.999.038,00 €	4.001.150,50 €	2.112,50 €
Inanspruchnahme Betriebshof	1.657.096,90 €	1.716.446,56 €	1.707.265,00 €	-9.181,56 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich	1.444.277,38 €	1.650.193,18 €	1.344.370,41 €	-305.82277 €
Zuschüsse für lfd. Zwecke	370.646,68 €	199.925,00 €	666.351,79 €	466.426,79 €
Zuweisungen an Zweckverbände	310.362,62 €	336.100,00 €	416.803,63 €	80.703,63 €
Sonstige Erstattungen an Gemeindeverbände	112.242,34 €	150.000,00 €	117.438,18 €	-32.561,82 €
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	522.651,35 €	902.920,45 €	166.857,20 €	-736.063,25 €
Summe:	8.045.353,27 €	8.954.623,19 €	8.420.236,71 €	-534.386,48 €

Die Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben lagen im Jahr 2010 mit 8.420.236,71 € um 534.386,48 € unter dem geplanten fortgeschriebenen Ansatz von 8.954.623,19 €.

Unter dieser Aufwandsposition werden mit 4.001.150,50 € und 1.707.265,00 € überwiegend Aufwendungen für die Inanspruchnahme des städtischen Gebäudemanagements durch den Eigenbetrieb KIS und des Betriebshofes ausgewiesen. Des Weiteren werden Zuschüsse an die Träger von Kindergärten und Kindertagesstätten für Betriebskosten, das Da-Di-Werk und Vereine, die Verbandsumlage an die Gemeinschaftskasse sowie die Fraktionsfördermittel ausgewiesen.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass es sich bei den Nutzungsentschädigungen an den Eigenbetrieb KIS sowie bei der Inanspruchnahme des Bauhofes unseres Erachtens um Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt, nicht um Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse.

Die Umlage an die Gemeinschaftskasse sollte bei den Aufwendungen für Steuern und Umlagen ausgewiesen werden.

Wir bitten daher, dies künftig zu berücksichtigen.

Des Weiteren wurde festgestellt, dass bei den Endabrechnungen der Betriebskostenzuschüsse an Kindertagesstätten die Abrechnungen aus Vorjahren jahresübergreifend (meistens zwei Jahre später) mit den Abschlagzahlungen verrechnet werden. Eine Verbuchung in den Jahren der wirtschaftlichen Verursachung erfolgt nicht. Vielmehr verringern bzw. erhöhen die Gutschriften bzw. Nachforderungen die jeweiligen Zahlungen.

Im Berichtsjahr ergab sich hier ein Anteil von 19,49 % (Vorjahr: 19,76 %) an den ordentlichen Aufwendungen.

7.2.1.13 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Die Steueraufwendungen einschließlich der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen setzen sich bei der Stadt Weiterstadt im Jahr 2010 wie folgt zusammen:

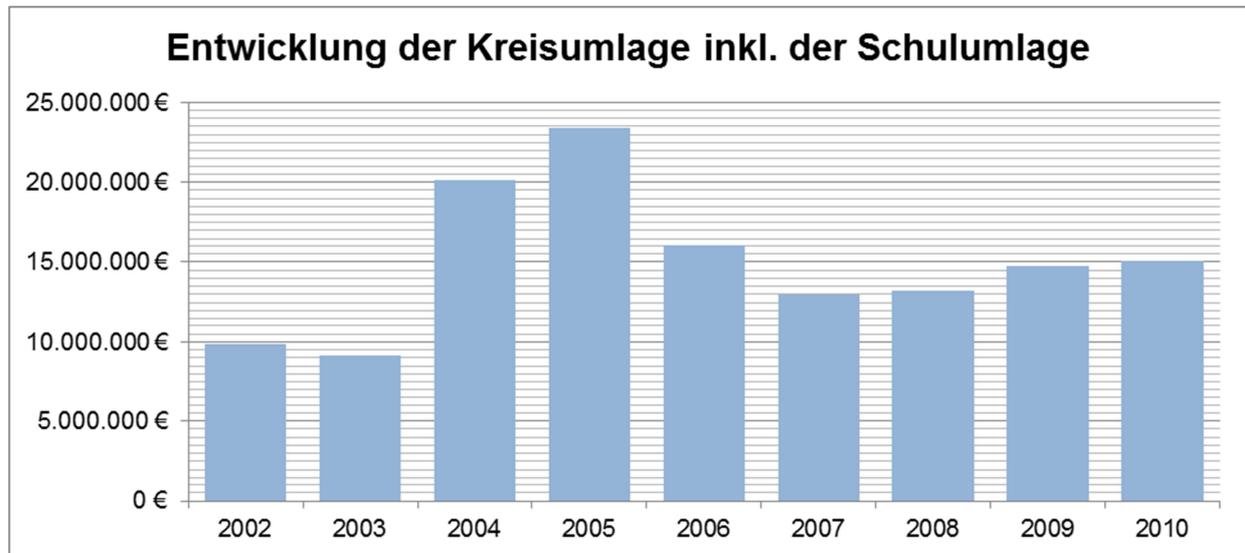
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Kreisumlage	10.362.515,58 €	10.611.060,00 €	10.164.415,88 €	-446.644,12 €
Schulumlage	4.391.350,26 €	4.439.320,00 €	4.885.957,57 €	446.637,57 €
Gewerbesteuerumlage	2.632.463,19 €	3.010.400,00 €	4.052.011,72 €	1.041.611,72 €
Sonstige Umlagen	23.496,60 €	0,00 €	4.707,42 €	4.707,42 €
Summe:	17.409.825,63 €	18.060.780,00 €	19.107.092,59 €	1.046.312,59 €

Insgesamt lagen die Steueraufwendungen im Berichtsjahr um 1.046.312,59 € über dem geplanten fortgeschriebenen Ansatz.

Die größte Position stellt dabei die Kreisumlage in Höhe von 10.164.415,88 € dar. Der zweite große Kostenblock ist die Schulumlage mit 4.885.957,57 €.

Der Anteil der Aufwendungen für Steuern einschließlich gesetzlicher Umlageverpflichtungen an den ordentlichen Aufwendungen betrug im Berichtsjahr 44,22 % (Vorjahr: 42,77 %).

Die Kreis- und Schulumlage entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



Wie die Abbildung zeigt, hatte die Kreis- und Schulumlage im Jahr 2005 mit rd. 23.446.807,00 € den höchsten Wert der letzten Jahre erreicht. Im Jahr 2003 waren hingegen nur 9.141.699,00 € an den Landkreis Darmstadt-Dieburg zu entrichten. Im Berichtsjahr betrug die Kreis- und Schulumlage 15.050.373,45 €.

7.2.1.14 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzten sich bei der Stadt Weiterstadt im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Zuschüsse Klassenfahrten	1.445,00 €	25.500,00 €	915,00 €	-24.585,00 €
Summe:	1.445,00 €	25.500,00 €	915,00 €	-24.585,00 €

Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse zu Klassenfahrten in Höhe von 915,00 € gewährt. Der Planansatz sah hingegen Aufwendungen in Höhe von 25.500,00 € vor, was einer Unterschreitung um 24.585,00 € entspricht.

7.2.1.15 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Als sonstige ordentliche Aufwendungen wurden die folgenden Positionen gebucht:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Kapitalertragsteuer	5.886,90 €	0,00 €	4.799,51 €	4.799,51 €
Grundsteuer	4.690,10 €	2.500,00 €	2.554,60 €	54,60 €
Kfz-Steuer	2.294,64 €	2.650,00 €	1.903,65 €	-746,35 €
Summe:	12.871,64 €	5.150,00 €	9.257,76 €	4.107,76 €

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen weist die Stadt Weiterstadt Kapitalertragsteuer für Dividendenerträge in Höhe von 4.799,51 € sowie Grundsteuer für die städtischen Grundstücke in Höhe von 2.554,60 € und Kfz-Steuer für die städtischen Fahrzeuge in Höhe von 1.903,65 € aus.

Der Anteil der sonstigen ordentlichen Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen betrug im Berichtsjahr 0,02 % (Vorjahr: 0,03 %).

7.2.2 Finanzergebnis

Gemäß § 2 Abs. 2 b GemHVO ist als Finanzergebnis der Saldo aus den Finanzerträgen und den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen auszuweisen. Anhand des Finanzergebnisses soll aufgezeigt werden, inwieweit das ordentliche Ergebnis durch Kapitalerträge (z. B. Zinserträge, Gewinnanteile, Dividenden) und Kapitalbeschaffungskosten (Fremdkapitalzinsen) beeinflusst wird.

Das Finanzergebnis des Jahres 2010 der Stadt Weiterstadt ergibt sich wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Finanzerträge	1.015.237,25 €	1.162.850,00 €	3.651.682,36 €	2.488.832,36 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	660.467,89 €	985.188,00 €	563.103,63 €	-422.084,37 €
Finanzergebnis:	354.769,36 €	177.662,00 €	3.088.578,73 €	2.910.916,73 €

Das Finanzergebnis der Stadt Weiterstadt weist im Jahr 2010 Erträge in Höhe von 3.651.682,36 € aus. Diese betreffen mit 2.934.886,00 € im Wesentlichen Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer. 490.840,20 € entfallen auf die Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Stadtwerke, 167.557,44 € betreffen Zinsen auf gewährte Vereinsdarlehen. 31.566,78 € betreffen Mahngebühren und Säumniszuschläge, weitere 18.135,00 € Dividendenerträge. Die übrigen Finanzerträge in Höhe von 8.696,94 € entfallen u. a. Zinserträge für Tages- und Festgeld, Stundungs- und Verzugszinsen sowie auf Rücklastschriftgebühren. Gegenüber dem geplanten Wert von 1.162.850,00 € konnten die Finanzerträge aufgrund der hohen Nachzahlungszinsen um insgesamt 2.488.832,36 € gesteigert werden.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 563.103,63 € betreffen Zinsen für Investitionsdarlehen und für Kassenkredite sowie Verzugszinsen für zu spät entrichtete Kreis- und Schulumlage. Sie lagen um 422.084,37 € unter dem Planansatz von 985.188,00 €.

Das Finanzergebnis des Jahres 2010 lag um 2.910.916,73 € über dem geplanten Finanzergebnis. Zum einen konnten die Erträge um 2.488.832,36 € gesteigert werden, zum anderen lagen auch die Aufwendungen um 422.084,37 € unter dem fortgeschriebenen Planansatz.

7.2.3 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis setzt sich zusammen aus Aufwendungen und Erträgen, die wirtschaftlich andere Haushaltsjahre betreffen, selten oder unregelmäßig anfallen oder aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens resultieren, die den Restbuchwert übersteigen bzw. unterschreiten (vgl. § 58 Nr. 5 GemHVO).

Das außerordentliche Ergebnis der Stadt Weiterstadt ergibt sich für das Jahr 2010 wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Außerordentliche Erträge	1.482.506,68 €	1.048.060,00 €	1.371.924,46 €	323.864,6 €
Außerordentliche Aufwendungen	1.352.575,18 €	1.000,00 €	1.282.995,07 €	1.281.995,07 €
Außerordentliches Ergebnis:	129.931,50 €	1.047.060,00 €	88.929,39 €	-958.130,61 €

Das außerordentliche Ergebnis der Stadt Weiterstadt weist zum Bilanzstichtag einen Überschuss in Höhe von 88.929,39 € aus. Es setzt sich zusammen aus Erträgen in Höhe von 1.371.924,46 € und Aufwendungen in Höhe von 1.282.995,07 €. Der Planansatz sah für das Berichtsjahr in diesem Bereich Erträge in Höhe von 1.048.060,00 € sowie Aufwendungen in Höhe von 1.000,00 € vor.

Die außerordentlichen Erträge resultieren aus Umlegungsverfahren (950.261,20 €) sowie aus einem Vertrag zur Bodenbevorratung mit der HLG (393.500,77 €). Weiterhin werden Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (3.976,82 €), periodenfremde Erträge (14.148,81 €), Zuschreibungen auf Forderungen (8.715,00 €) sowie sonstige außerordentliche Erträge (1.321,86 €) ausgewiesen.

Die außerordentlichen Aufwendungen des Berichtsjahres setzen sich aus Umlegungsverfahren (1.273.881,76 €) sowie Verlusten aus dem Abgang von Vermögensgegenständen (9.113,31 €) zusammen.

Gegenüber dem Planansatz hat sich das Ergebnis um 958.130,61 € verschlechtert, da im Haushaltsplan keine außerordentlichen Aufwendungen aus Umlegungsverfahren veranschlagt waren.

7.3 Finanzrechnung zum 31.12.2010

In der Finanzrechnung werden gemäß § 47 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen ausgewiesen. Sie weist die strukturelle Zahlungsfähigkeit der Gemeinde aus und entspricht der handelsrechtlichen Cashflow-Rechnung. Die Finanzrechnung kann zum einen nach der direkten Methode gemäß § 47 Abs. 2 GemHVO erstellt werden. Dabei wird der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit aus nach Arten gegliederten Ein- und Auszahlungen ermittelt.

Bei der Finanzrechnung nach der indirekten Methode gemäß § 47 Abs. 3 GemHVO wird hingegen die Ermittlung des Finanzmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit dargestellt, indem das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung u. a. um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge korrigiert wird. Wird die Finanzrechnung nach der indirekten Methode geführt, sind die Ein- und Auszahlungen zusätzlich nach Gliederung der direkten Finanzrechnung anzugeben.

Grundsätzlich ist die Finanzrechnung anhand derselben Methode (direkt oder indirekt) zu ermitteln, mit der auch der Finanzhaushalt erstellt wurde, da nur so ein Vergleich zwischen Planansätzen und Ist-Werten möglich ist.

Im Folgenden werden die Ein- und Auszahlungen des Jahres 2010 aus der vorgelegten direkten Finanzrechnung den fortgeschriebenen Planansätzen gegenübergestellt.

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.171.264,37 €	-2.515.544,73 €	4.318.486,69 €	6.834.01,42 €
Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-4.822.687,22 €	-6.001.166,19 €	-3.487.943,03 €	2.513.223,16 €
Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	381.586,91 €	-968.049,00 €	1.250.955,76 €	2.219.004,76 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	16.712.144,21 €	0,00 €	20.180.082,40 €	20.180.082,40 €
- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	14.695.510,17 €	0,00 €	20.184.356,40 €	20.184.356,40 €
Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	2.016.634,04 €	0,00 €	-4.274,00 €	-4.274,00 €
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	4.688.383,42 €	0,00 €	1.092.652,78 €	1.092.652,78 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-3.595.730,64 €	-9.484.759,92 €	2.077.225,42 €	11.561.985,34 €
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.092.652,78 €	-9.484.759,92 €	3.169.878,20 €	12.654.88,12 €

Das Ergebnis des Jahres 2010 wird den fortgeschriebenen Planansätzen nach §§ 98, 100 HGO und 19 bis 21 GemHVO gegenübergestellt.

Die fortgeschriebenen Ansätze beinhalten neben den ursprünglichen Haushaltsansätzen auch übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren.

Gegenüber dem geplanten Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 9.484.759,92 € wird für das Jahr 2010 ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 2.077.225,42 € ausgewiesen. Dies entspricht einer Steigerung um 11.561.985,34 € gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz.

Die anhand der Finanzrechnung ermittelte Veränderung des Finanzmittelbestands in Höhe von 2.077.225,42 € stimmt mit der Veränderung der in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel im Laufe des Jahres 2010 überein.

Teilfinanzrechnungen gemäß § 48 GemHVO wurden im Rahmen der Prüfung entsprechend der Teilfinanzhaushalte für jedes Budget vorgelegt.

Die Werte zum 31.12.2010 stimmen summarisch jedoch nicht mit dem Finanzmittelfluss aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit als Teile der Finanzrechnung überein, da im Bereich der Investitionstätigkeit Buchungen in Höhe von 10.176,87 € ohne Angabe eines Budgets getätigt wurden.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Prüfung festgestellt, dass die Werte der vorgelegten Finanzrechnung bei einzelnen Positionen nicht mit den Werten aus der Finanzbuchhaltungssoftware nsk übereinstimmen, da manuelle Umgliederungen vorgenommen wurden, die nicht mehr nachvollzogen werden konnten.

Die Prüfung erstreckte sich hauptsächlich auf die Plausibilität des vorgelegten Zahlenmaterials sowie in Stichproben auf einzelne Werte.

Auf die jeweiligen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit wird im Folgenden näher eingegangen.

7.3.1 Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Nach § 47 Abs. 2 GemHVO ergibt sich nach der direkten Methode der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit der Stadt Weiterstadt für das Jahr 2010 wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Privatrechtliche Leistungsentgelte	290.839,06 €	310.780,00 €	247.025,00 €	-63.755,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.142.405,17 €	2.381.850,00 €	2.019.040,89 €	-362.809,11 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.393.602,96 €	1.704.394,00 €	1.584.425,16 €	-119.968,84 €
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	30.695.465,43 €	31.320.100,00 €	35.550.501,26 €	4.230.401,26 €
Einzahlungen aus Transferleistungen	799.063,98 €	819.000,00 €	819.958,10 €	958,10 €
Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.007.347,83 €	624.010,00 €	603.422,92 €	-20.587,08 €
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.046.764,87 €	1.162.850,00 €	3.551.249,71 €	2.388.399,71 €
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.907.353,01 €	1.397.810,00 €	1.545.866,69 €	148.056,69 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.282.842,31 €	39.720.794,00 €	45.921.489,73 €	6.200.695,73 €
Personalauszahlungen	8.112.136,12 €	8.420.996,00 €	8.349.898,40 €	-71.097,60 €
Versorgungsauszahlungen	818.607,62 €	761.500,00 €	813.522,12 €	52.022,12 €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.291.578,53 €	5.021.601,54 €	4.425.743,05 €	-595.858,49 €
Auszahlungen für Transferleistungen	1.445,00 €	25.500,00 €	915,00 €	-24.585,00 €
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	8.171.449,50 €	8.954.623,19 €	8.286.067,21 €	-668.555,98 €
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	17.363.400,85 €	18.060.780,00 €	19.153.701,15 €	1.092.921,15 €
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	653.999,82 €	985.188,00 €	562.914,35 €	-422.273,65 €
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.041.489,24 €	6.150,00 €	10.241,76 €	4.091,76 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.454.106,68 €	42.236.338,73 €	41.603.003,04 €	-633.335,69 €
Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.171.264,37 €	-2.515.544,73 €	4.318.486,69 €	6.834.031,42 €

Für das Jahr 2010 ergibt sich für die Stadt Weiterstadt aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Finanzmittelzufluss in Höhe von 4.318.486,69 €. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz von -2.515.544,73 € bedeutet dies eine Verbesserung um 6.834.031,42 €.

7.3.2 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	505.619,18 €	395.000,00 €	1.179.217,15 €	784.217,15 €
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	112.397,54 €	1.020.000,00 €	772.410,42 €	-247.589,58 €
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	-401.035,69 €	108.727,00 €	104.752,93 €	-3.974,07 €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	216.981,03 €	1.523.727,00 €	2.056.380,50 €	532.653,50 €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	242.670,59 €	1.611.064,07 €	1.245.393,87 €	-365.670,20 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.706.276,36 €	4.261.262,92 €	2.946.649,55 €	-1.314.613,37 €
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	709.927,21 €	847.166,20 €	1.411.312,94 €	564.146,74 €
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.380.794,09 €	805.400,00 €	-59.032,83 €	-864.432,83 €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.039.668,25 €	7.524.893,19 €	5.544.323,53 €	-1.980.569,6 €
Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-4.822.687,22 €	-6.001.166,19 €	-3.487.943,03 €	2.513.223,16 €

Bei den Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen in Höhe von insgesamt 1.179.217,15 € handelt es sich im Wesentlichen um Tilgungszuschüsse für Maßnahmen im Rahmen der Konjunkturprogramme, Zuschüsse für den Einbahnstraßenring im Rahmen der Eröffnung des Shoppingcenters sowie um Landeszuschüsse für die Bücherei.

Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 772.410,42 € resultieren überwiegend aus Umlegungsverfahren und Grundstücksverkäufen.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden aufgrund der für das Jahr 2010 beschlossenen Investitionsplanung der Stadt Weiterstadt durchgeführt. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen blieben mit 5.603.356,36 € um 1.116.136,83 € unter dem fortgeschriebenen Planansatz, der – unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsansätze – Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 6.719.493,19 € vorsah. Im Berichtsjahr wurden u. a. Grundstückankäufe, die Erstellung des Einbahnstraßenringes, die Sanierung des Hallenbades sowie die Anschaffung diverser Maschinen und Geräte durchgeführt. Entgegen den Planungen wurden diverse für das Jahr 2010 vorgesehene Maßnahmen nicht bzw. nicht in der veranschlagten Höhe durchgeführt.

Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 104.752,93 € betreffen die planmäßigen Tilgungsleistungen von Sportförderdarlehen und Ausleihungen an gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen in Höhe -59.032,83 € betreffen ein gewährtes Sportförderdarlehen, Kassenkredite an den Eigenbetrieb Stadtwerke sowie Zahlungen an die Versorgungskasse für im Jahr 2010 erworbene Anteile. Des Weiteren wird unter den Auszahlungen fälschlicherweise auch die Rückzahlung eines den Stadtwerken gewährten Kassenkredites in Höhe von 500.000,00 € ausgewiesen, worin der negative Betrag begründet ist.

Insgesamt ergibt sich bei der Stadt Weiterstadt im Bereich der Investitionstätigkeit für das Jahr 2010 somit ein Finanzmittelabfluss in Höhe von 3.487.943,03 €. Dies entspricht einer Verbesserung um 2.513.223,16 € gegenüber dem geplanten Wert, die hauptsächlich durch die genannten Investitionsverschiebungen begründet ist.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -3.487.943,03 € verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Budgets:

Budget	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Fort-geschriebener Planansatz	Abweichung
Allgemeine Finanzwirtschaft	433.011,96 €	983.022,14 €	-550.010,18 €	-652.287,00 €	102.276,82 €
Bürgermeister	613,47 €	11.675,09 €	-11.061,62 €	-11.686,00 €	624,38 €
Fachbereich 1	108.107,81 €	586.813,90 €	-478.706,09 €	-295.772,51 €	182.933,58 €
Fachbereich 2	31.100,56 €	405.566,94 €	-374.466,38 €	-498.546,51 €	124.080,13 €
Fachbereich 3	1.483.546,70 €	3.547.068,59 €	-2.063.521,89 €	-4.542.874,17 €	2.479.352,28 €
Buchungen OHNE Budget	0,00 €	10.176,87 €	-10.176,87 €	0,00 €	-10.176,87 €
Summe:	2.056.380,50 €	5.544.323,53 €	-3.487.943,03 €	-6.001.66,19 €	2.513.223,16 €

Wie die Tabelle zeigt, waren im Berichtsjahr bei allen Budgets Mittelabflüsse zu verzeichnen.

Gegenüber den fortgeschriebenen Planansätzen ergeben sich insgesamt Abweichungen in Höhe von 2.513.223,16 €, die sich über alle Budgets erstrecken. Die Veränderungen sind u. a. dadurch entstanden, dass geplante Investitionen nicht im Jahr 2010 durchgeführt wurden.

Wie bereits dargestellt, wurden Buchungen ohne Angabe eines Budgets in Höhe von 10.176,87 € getätigt. Es handelt sich hierbei um die Weiterleitung von Sicherheitseinbehalten, die den Eigenbetrieb KIS betreffen, jedoch versehentlich noch bei der Stadt bilanziert waren.

7.3.3 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2010	Abweichung
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.272.000,00 €	0,00 €	2.152.903,00 €	2.152.903,00 €
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	890.413,09 €	968.049,00 €	901.947,24 €	-66.101,76 €
Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	381.586,91 €	-968.049,00 €	1.250.955,76 €	2.219.004,76 €

Der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit des Jahres 2010 setzt sich aus Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionsdarlehen in Höhe von 2.152.903,00 € sowie aus den Auszahlungen für Tilgungsleistungen in Höhe von 901.947,24 € zusammen. Demnach ergibt sich im Bereich Finanzierungstätigkeit insgesamt ein Finanzmittelzufluss in Höhe von 1.250.955,76 €.

Die Tilgungsleistungen für die Investitionskredite wurden in der zutreffenden Höhe im Haushaltsplan veranschlagt. In § 2 der Haushaltssatzung waren zwar keine Darlehensaufnahmen veranschlagt, aus dem Vorjahr standen jedoch noch Kreditermächtigungen in Höhe von 800.000,00 € zur Verfügung. Die Darlehen aus dem Konjunkturprogramm galten bereits per Gesetz als festgesetzt und genehmigt.

In der zur Prüfung vorgelegten Finanzrechnung werden im Bereich des fortgeschriebenen Planansatzes keine Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen dargestellt, die aus dem Vorjahr übertragene Ermächtigung in Höhe von 800.000,00 € ist jedoch systemseitig korrekt als Haushaltsrest eingebucht. Wir bitten um künftige Beachtung.

Der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.250.955,76 € verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Budgets:

Budget	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Fort-geschriebener Planansatz	Abweichung
Allgemeine Finanzwirtschaft	2.152.903,00 €	901.947,24 €	1.250.955,76 €	-916.835,00 €	2.167.790,76 €
Fachbereich 2	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-51.214,00 €	51.214,00 €
Summe:	2.152.903,00 €	901.947,24 €	1.250.955,76 €	-968.049,00 €	2.219.004,76 €

Wie die Tabelle zeigt, sind alle Ein- und Auszahlungen des Berichtsjahres im Budget „Allgemeine Finanzwirtschaft“ entstanden. Im Fachbereich 2 waren jedoch auch Auszahlungen für Tilgungsleistungen in Höhe von 51.214,00 € veranschlagt, die jedoch nicht zur Auszahlung kamen.

Gegenüber den fortgeschriebenen Planansätzen ergeben sich insgesamt Abweichungen in Höhe von 2.219.004,76 €, die die beiden genannten Budgets betreffen.

7.3.4 Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010
Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	16.712.144,21 €	20.180.082,40 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	14.695.510,17 €	20.184.356,40 €
Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	2.016.634,04 €	-4.274,00 €

Unter dem Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen werden die Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln nach § 15 GemHVO ausgewiesen, die eine Gemeinde unmittelbar für den Haushalt eines anderen Aufgabenträgers vereinnahmt oder ausgibt.

In diesem Bereich weist das Jahr 2010 insgesamt einen Mittelabfluss in Höhe von 4.274,00 € aus. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Aufnahme und Tilgung von Kassenkrediten, Umsatz- und Vorsteuerzahlungen, Zahlwegübertragungen sowie um Zahlungen der HLG und um Sicherheitseinbehalte.

Eine Veranschlagung der Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln hatte im Finanzhaushalt kraft Gesetz nicht zu erfolgen.

7.4 Kosten- und Leistungsrechnung

Gemäß § 14 GemHVO haben die Gemeinden eine Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) zu führen, deren Art und Umfang die Gemeinde nach ihren örtlichen Bedürfnissen bestimmen kann. Die KLR soll grundsätzlich alle Kosten erfassen und zuordnen, die bei der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entstehen. Als separater Buchungskreis unterliegt die KLR dabei als sog. „internes Rechnungswesen“ – im Gegensatz zum Buchungskreis der Finanzbuchhaltung als externes Rechnungswesen – keinen gesetzlichen Vorschriften.

Eine Kostenarten- und Kostenstellenrechnung besteht bei der Stadt Weiterstadt seit Einführung der Doppik zum 01.01.2008, d. h. sie verfügt über eine Kostenstellenstruktur (Ort der Leistungserstellung) mit 72 Produkten. Diese Produkte sind wiederum 29 Fachdiensten zugeordnet die wiederum einem Fachbereich (Budget) zugeordnet sind. Diese vorhandene Kostenstellen-Produkt-Struktur soll in den nächsten Jahren jedoch noch weiter angepasst werden.

Eine interne Leistungsverrechnung als Teilbereich der Kosten- und Leistungsrechnung wurde bei der Stadt Weiterstadt im Berichtsjahr entgegen der Planungen im Haushalt aufgrund der Anwendung des Erleichterungserlasses nicht durchgeführt. Eine Umsetzung ist nach der Umstellung auf die geplante neue Produktstruktur vorgesehen.

7.5 Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Finanzkennzahlen in der kommunalen Doppik dienen z. B. dem Vergleich mit anderen Kommunen im Rahmen des Benchmarking. Auch können sie als Steuerungsinstrument der Verwaltung eingesetzt werden. Hierbei haben Kennzahlen im Wesentlichen drei Funktionen: Entscheidungsfunktion, Kontrollfunktion und Verhaltenssteuerungsfunktion. Sie helfen folglich bei der Findung und Durchsetzung von Entscheidungen und erlauben eine nachträgliche Kontrolle.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Weiterstadt und die jeweiligen Vorjahreswerte dargestellt.

Finanzlage		Stand zum 31.12.2010	Stand zum 31.12.2009
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	71,11 %	72,53 %
Verbindlichkeitsquote	$\frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}}$	15,41 %	15,35 %
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	74,37 %	74,26 %
Pro-Kopf-Verschuldung	$\frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Einwohnerzahl}}$	966,65 €	930,91 €
Ertragslage			
Steuerquote	$\frac{\text{Steuererträge} - \text{Gewerbsteuerumlage}}{\text{ordentliche Erträge} + \text{Finanzerträge} - \text{Gewerbsteuerumlage}}$	74,75 %	80,34 %
Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{ordentliche Erträge} + \text{Finanzerträge}}$	1,42 %	2,70 %
Personalintensität	$\frac{\text{Personal- und Versorgungsaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen} + \text{Finanzaufwendungen}}$	21,63 %	23,44 %
Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen} + \text{Finanzaufwendungen}}$	10,20 %	11,01 %
Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen} + \text{Finanzaufwendungen}}$	1,29 %	1,62 %
Abschreibungsintensität	$\frac{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen}}{\text{ordentliche Aufwendungen} + \text{Finanzaufwendungen}}$	3,20 %	2,70 %
Vermögenslage			
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	95,61 %	97,68 %
Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	9,54 %	9,15 %
Investitionsquote	$\frac{\text{Investitionen}}{\text{Abschreibungen und Abgänge auf Anlagevermögen}}$	202,44 %	380,32 %

Grundsätzlich ist zu beachten, dass interkommunale Vergleiche von Finanzkennzahlen i. d. R. nur sinnvoll sind, wenn die Vergleichskommunen den gleichen Kommunaltyp haben (kreisangehörige Stadt/Gemeinde, Landkreis, kreisfreie Stadt etc.). So ist sichergestellt, dass die Kommunen eine ähnliche Aufgabenstruktur haben. Ebenso sollten nur Vergleiche mit Kommunen aus einer ähnlichen Einwohnergrößenklasse angestellt werden.

Ein wichtiger Anwendungsbereich für Kennzahlen ist darüber hinaus der Zeitvergleich. Hierbei vergleicht man die Ausprägung einer Kennzahl mit den Werten der Vergangenheit um hieraus evtl. Entwicklungstendenzen ableiten zu können.

Nachfolgend einige allgemeine Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen:

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital, also der Bilanzsumme ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto geringer ist die Abhängigkeit der Kommune von Fremdkapitalgebern. Hierbei ist zu beachten, dass eine Erhöhung der Eigenkapitalquote im Vorjahresvergleich nicht zwingend eine Erhöhung des Eigenkapitals bedeutet – durch eine Bilanzverkürzung, also der Verminderung der Bilanzsumme (z. B. durch Tilgung von Krediten), kann die Quote steigen, obwohl sich das Eigenkapital vermindert hat. Aufgrund mangelnder Erfahrungswerte hat sich im Bereich der Eigenkapitalquote in kommunalen Jahresabschlüssen noch kein „Soll-Wert“ herausgebildet. Grundsätzlich sollte die Quote natürlich positiv sein, d. h. es sollte kein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite der Vermögensrechnung vorhanden sein.

Verbindlichkeitsquote

Die Verbindlichkeitsquote ist inhaltlich mit der Eigenkapitalquote verknüpft. Sie beschreibt, wie hoch der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme ist. Grundsätzlich ist eine niedrige Verbindlichkeitsquote anzustreben. Auch hier gilt, dass eine Erhöhung der Verbindlichkeitsquote nicht zwingend eine Erhöhung der Verbindlichkeiten bedeuten muss – die Erhöhung der Quote kann auch aus einer Verminderung der Bilanzsumme resultieren, ohne dass sich die Verbindlichkeiten erhöhen.

Anlagendeckungsgrad I

Der Anlagendeckungsgrad I gibt Aufschluss darüber, inwiefern das Anlagevermögen auf der Aktivseite der Vermögensrechnung durch Eigenkapital auf der Passivseite gedeckt ist. Im Idealfall beträgt der Anlagendeckungsgrad I mindestens 100 %, da dies bedeutet, dass eventuell vorhandene Verbindlichkeiten in der Regel ohne die Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens bedient werden können. Insbesondere im kommunalen Bereich muss hierbei berücksichtigt werden, dass normalerweise zahlreiche Gegenstände des Anlagevermögens vorhanden sind, die entweder nur mit einem Erinnerungswert bilanziert sind, oder die faktisch nicht veräußert werden können, da sie für die Aufgabenerfüllung benötigt werden. Umso wichtiger ist für Kommunen ein hoher Anlagendeckungsgrad I.

Pro-Kopf-Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung bezeichnet das Verhältnis zwischen den Verbindlichkeiten einer Kommune und der Einwohnerzahl. Durch diese Rechenweise wird ein Vergleich hinsichtlich der Verbindlichkeiten auch zwischen Kommunen mit unterschiedlichen Einwohnerzahlen möglich. Grundsätzlich kann die Frage, ob eine Pro-Kopf-Verschuldung von 0,00 € angestrebt werden sollte, nicht pauschal beantwortet werden, da die Rendite, die mit dem Fremdkapital erwirtschaftet wird, unter Umständen höher sein kann als der Fremdkapitalzinssatz.

Steuerquote

Die Steuerquote beschreibt das Verhältnis der Steuererträge einer Kommune im Verhältnis zu den ordentlichen Erträgen und den Finanzerträgen, d. h. wieviel Prozent der Gesamterträge aus Steuererträgen stammen. Zu den Erträgen aus Steuern gehören insbesondere die Gewerbesteuer (abzüglich Gewerbesteuerumlage), die Grundsteuern A und B sowie der Gemeindeanteil der Einkommensteuer. Je höher die Steuerquote ist, desto geringer ist die Abhängigkeit der Kommune beispielsweise von Finanzausgleichsmitteln.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote beschreibt das Verhältnis der Erträge aus allgemeinen Umlagen, Zuweisungen und Zuschüssen zu den ordentlichen Erträgen und den Finanzerträgen. Sie stellt also dar, wieviel Prozent der Gesamterträge aus den Erträgen aus Zuwendungen stammen, und lässt deswegen Rückschlüsse zu, inwiefern eine Kommune von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis der Personal- und Versorgungsaufwendungen einer Kommune im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen. In der Regel haben die Personal- und Versorgungsaufwendungen im kommunalen Jahresabschluss einen relativ hohen Anteil an den Gesamtaufwendungen. Die Bestimmung eines „Soll-Wertes“ ist problematisch, da eine niedrige Personalintensität den Output der Kommune in Bezug auf dessen Qualität mindern könnte.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität beschreibt, wie hoch der Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen ist, d. h. in welchem Maße die Kommune Leistungen Dritter in Anspruch genommen hat.

Zinslastquote

Die Zinslastquote beschreibt das Verhältnis der Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen im Vergleich zu den ordentlichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen. Sie gibt Rückschlüsse auf das Ausmaß der Belastung der Kommune durch vorhandene Kassenkredite oder Kredite.

Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität beschreibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das bilanzierte Anlagevermögen im Vergleich zu den ordentlichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen. Eine Abschreibungsintensität in Höhe von 5 % würde beispielsweise bedeuten, dass 5 % der ordentlichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen auf Abschreibungen auf das Anlagevermögen entfallen. Da es sich bei den Abschreibungen dem Grunde nach um fixe Aufwendungen handelt, besteht hier kein Potential zur Beeinflussung dieser Aufwendungen. Je höher die Abschreibungsintensität, desto weniger Möglichkeiten bestehen, die Gesamtaufwendungen der Kommune zu vermindern. Zu beachten ist jedoch auch, dass eine niedrige Abschreibungsintensität darauf hinweisen kann, dass das Vermögen der Kommune bereits größtenteils abgeschrieben und somit überaltert ist.

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität ist das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen. Sie gibt also darüber Aufschluss, wieviel Prozent des Gesamtvermögens auf langfristig gebundenes Anlagevermögen entfallen. In der Regel sind mit einer hohen Anlagenintensität hohe Fixkosten durch z. B. Abschreibungen und Instandhaltungsmaßnahmen verbunden, jedoch ist eine gewisse Anlagenintensität naturgemäß zur Aufgabenerfüllung der Kommune notwendig.

Infrastrukturquote

Um die Infrastrukturquote zu ermitteln, werden das Sachanlagevermögen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen in Verhältnis zum Gesamtvermögen gesetzt. Sie gibt darüber Aufschluss, wieviel Prozent des Gesamtvermögens auf Sachanlagevermögen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen entfallen. Hierbei ist eine eventuelle Zuordnung des Vermögens zu Eigenbetrieben o. ä. zu berücksichtigen. Wie auch bei der Anlagenintensität geht eine hohe Infrastrukturquote normalerweise mit hohen künftigen Fixkosten einher.

Investitionsquote

Die Investitionsquote stellt das Verhältnis von Investitionen in das Anlagevermögen zu den Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens dar. Anhand der Quote ist zu erkennen, inwiefern Vermögensminderungen durch neue Investitionen kompensiert wurden. Liegt die Quote über 100 %, so hat sich das Anlagevermögen erhöht.

8 Anhang

Gemäß § 112 Abs. 2 HGO besteht der Jahresabschluss neben der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung auch aus dem Anhang, in dem gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern sind sowie gemäß § 50 Abs. 2 GemHVO weitere, dort aufgeführte Informationen anzugeben sind. Dem Anhang sind gemäß § 52 GemHVO und § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Die Stadt Weiterstadt hat zum Bilanzstichtag einen entsprechenden Anhang sowie die geforderten Übersichten erstellt. Die gesetzlich geforderten Pflichtangaben gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO – insbesondere Angaben zu wesentlichen Posten der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – sind dargestellt.

Entgegen den Vorgaben des Beschleunigungserlasses sind die wesentlichen Posten der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung jedoch nicht erläutert. Es sind lediglich die Positionen zahlenmäßig, allerdings kaum inhaltlich dargestellt.

9 Rechenschaftsbericht

Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist gemäß § 112 Abs. 3 HGO ein Rechenschaftsbericht aufzustellen. Dieser hat gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO auf den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt einzugehen und somit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Dabei sind, sofern nicht bereits im Anhang geschehen, die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Zudem ist eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO soll der Rechenschaftsbericht auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sowie
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Seitens der Stadt Weiterstadt wurde zur Prüfung ein gemäß Beschleunigungserlass stark verkürzter Rechenschaftsbericht vorgelegt.

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Weiterstadt enthält nach unserer Auffassung folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung der Kommune:

- Verbesserung des geplanten Jahresergebnisses um 5.323.810,72 €
- Aufbau und Weiterentwicklung des Steuerungssystems
- Keine ersichtlichen finanziellen Risiken

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung wurden nicht dargestellt.

10 Sachprüfungen

10.1 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren

Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren sind Geldleistungen, die verursachergerecht als Gegenleistung für besondere Leistungen der Verwaltung zu erheben sind. Die Festsetzung der Verwaltungsgebühren erfolgt aufgrund einer städtischen Satzung oder Sondergesetzen wie z. B. dem Hessischen Verwaltungskostengesetz.

In die stichprobenartige Prüfung einbezogen wurden die Erträge aus Verwaltungsgebühren des Jahres 2010 in Höhe von insgesamt 848.148,03 €. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:

Bereich	Betrag
Zulassungsbehörde	584.855,30 €
Stadtbüro (Pässe und Personalausweise)	101.220,35 €
Auskunftsgebühren, Meldeangelegenheiten	34.884,50 €
Straßenverkehrsbehörde	33.986,06 €
Standesamt	32.177,00 €
Gewerbeangelegenheiten	18.335,75 €
Ordnungsamt	16.981,40 €
Büchereien	3.235,56 €
Sonstiges	22.472,11 €
Summe:	848.148,03 €

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Gebühren für Kfz-Zulassungen, Anordnungen von Verkehrsbeschränkungen (§ 45 StVO), Erlaubnisse von Sondernutzungen (§ 16 HStrG), Hundehaltererlaubnisse (§ 1 Abs. 3 HundeVO), Gewerbean- und -abmeldungen, Genehmigungen für den vorübergehenden Gaststättenbetrieb (§ 6 HGastG).

Grundlage für die Erhebung der Gebühren waren bei der Stadt Weiterstadt u.a. die Verwaltungskostensatzung, die Sondernutzungssatzung mit den dazugehörigen Gebührenverzeichnissen, die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr inkl. Gebührentarif sowie Magistratsbeschlüsse.

Der Haushaltsansatz sah für das Jahr 2010 insgesamt Erträge aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren in Höhe von 958.350,00 € vor und wurde mit 848.148,03 € somit um 110.201,97 € verfehlt.

Im Rahmen der stichprobenartigen Prüfung wurde festgestellt, dass die satzungsrechtlichen Vorgaben bzgl. der Höhe der festgesetzten Gebühren in den geprüften Fällen eingehalten wurden.

Ob im geprüften Jahr für grundsätzlich gebührenpflichtige Amtshandlungen möglicherweise keine Verwaltungsgebühren erhoben wurden, konnte nicht geprüft werden.

10.2 Verwendung Spende Möbelhaus

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 bis 2015 der Stadt Weiterstadt erfolgte seitens des Revisionsamtes in zeitlich unmittelbarer Abfolge. Die folgenden Ausführungen beziehen sich inhaltlich daher auf alle geprüften Haushaltsjahre:

Ein in Weiterstadt ansässiges Möbelhaus hat der Stadt jährlich eine Geldspende in Höhe von 80.000,00 € mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, den Betrag für sportliche (50.000,00 €), kulturelle (10.000,00 €) und soziale (20.000,00 €) Zwecke zu verwenden. Mit Ausnahme von 10.000,00 € für den städtischen Seniorenbus und 3.500,00 für das städtische Kulturprogramm wurden die Gelder in der Regel an örtliche Vereine und andere Institutionen weitergeleitet.

Im Rahmen unserer Prüfung dieser Verwendung wurde Folgendes festgestellt:

Unterschiedliche Vorgehensweise bei der Verteilung der Spendengelder an Vereine

Die Spendengelder für den Sport- und Kulturbereich einerseits sowie den Sozialbereich andererseits werden verwaltungsintern von verschiedenen Abteilungen bewirtschaftet. Diesbezüglich zeigte sich, dass die Spende für den Sozialbereich – nach Abzug von 10.000,00 € für den städtischen Seniorenbus – jährlich „spitz“ auf sozial tätige Vereine, Verbände bzw. Organisationen nach Maßgabe der jeweiligen Mitgliederzahlen verteilt und an diese weitergeleitet wurde. Hierbei variierte der Pro-Kopf-Betrag zwischen 2,206 € und 26,00 € pro jungem bzw. 1,79 € und 7,109 € pro erwachsenem Mitglied – je nachdem, welche Einrichtungen mit den Spendengeldern unterstützt wurden.

Im Sport- und Kulturbereich wurden die Spendengelder in jedem Jahr ebenfalls auf Grundlage der Mitgliederzahlen der sport- und kulturtreibenden Vereine ausgezahlt. Hier wurde jedoch über die Jahre ein konstant bleibender Pro-Kopf-Betrag (9,00 € pro Jungem und 3,20 € pro Erwachsenen) überwiesen. Dies hatte aufgrund schwankender Mitgliederzahlen zur Folge, dass die Summe der weitergeleiteten Spendengelder variierte und jeweils ein kleinerer Restbetrag bei der Stadt verblieb und im Haushalt unterging.

Aus Gleichbehandlungsgründen empfehlen wir, eine einheitliche Vorgehensweise bei der Verteilung der Spendengelder einzuführen. Darüber hinaus sind die Spendengelder in voller Höhe dem Spenderwillen entsprechend zu verausgaben. Nichtverwendete Restbeträge sind zu vermeiden.

Buchhalterische Abwicklung der Spende

Der jährliche Spendeneingang wird ertragswirksam im Haushalt der Stadt Weiterstadt veranschlagt und verbucht. Die jeweils an externe Vereine und Institutionen weiterzuleitenden Mittel werden entsprechend im Aufwandsbereich geplant und gebucht.

Nach unserer Ansicht handelt es sich bei Spendengeldern, die die Stadt Weiterstadt lediglich vereinnahmt, um sie an externe Dritte weiterzuleiten, um durchlaufende Zahlungsmittel nach § 58 Nr. 10 GemHVO, die gemäß Hinweis Nr. 1 zu § 15 GemHVO nicht die Haushaltswirtschaft der Kommune betreffen und daher nicht im Haushaltsplan als Ertrag oder Aufwand zu veranschlagen sind (haushaltsunwirksame Vorgänge).

Nicht-Erfüllung des Spenderwillens

Die konkrete Verwendung der Spende wird in jedem Jahr durch den Magistrat der Stadt Weiterstadt beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde jedoch festgestellt, dass der Magistratsbeschluss für die Verwendung im Sport- und Kulturbereich dem erklärten Spenderwillen widerspricht.

Die im Rahmen der Prüfung vorliegenden Schreiben des Möbelhauses gehen gleichbleibend von einer jährlichen Verwendung in Höhe von 50.000,00 € für sportliche, 10.000,00 € für kulturelle und 20.000,00 € für soziale Zwecke aus. Zwar hat der Magistrat der Stadt Weiterstadt in den geprüften Jahren für die Verwendung der Gelder im Sport- und Kulturbereich jeweils über eine Summe in Höhe von 60.000,00 € beschlossen, jedoch wurden die Einzelbeträge (50.000,00 € für Sport und 10.000,00 € für Kultur) hierbei nicht eingehalten. Dem Spenderwillen wurde insoweit nicht entsprochen.

Die von der Stadt Weiterstadt ausgestellten Spendenbescheinigungen, die die gewünschten Verwendungsbeträge ausweisen, stimmen inhaltlich somit ebenfalls nicht mit der tatsächlichen Verwendung überein.

10.3 Prüfung der Vergabe von Lieferungen und Leistungen

10.3.1 Vorbemerkungen

Der Regelungsbereich des Vergaberechts betrifft das öffentliche Auftragswesen. Es umfasst traditionell den Bereich, in dem die öffentliche Hand als Nachfrager, d.h. als Auftraggeber für Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen auftritt.

Geprägt ist das deutsche Vergaberecht durch eine Zweiteilung: Zum einen die für nationale Vergaben geltenden Bestimmungen, zum anderen die für europaweite Vergaben geltenden Bestimmungen, wenn der geschätzte Gesamtauftragswert den jeweils relevanten EU-Schwellenwert erreicht oder übersteigt. Ab Erreichen dieser EU-Schwellenwerte sind in Deutschland vergaberechtlich das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), der jeweilige Abschnitt 2 von VOL und VOB sowie die VOF und die Sektorenverordnung (SektVO) maßgeblich.

Unterhalb der EU-Schwellenwerte gibt § 29 Abs. 1 GemHVO vor, dass der Vergabe von Aufträgen eine öffentliche Ausschreibung vorausgehen muss, sofern nicht die Natur des Geschäfts oder besondere Umstände eine Ausnahme rechtfertigen. Abs. 2 verweist auf die besonderen Vergaberichtlinien. Durch diesen Verweis ist auch der gemeinsame Runderlass „Öffentliches Auftragswesen“ anzuwenden. Dieser verpflichtet bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Anwendung der VOL/A.

Durch die Vergabe- und Vertragsordnung von Leistungen (VOL) wird die Vergabe von öffentlichen Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) geregelt. Für die nationale Vergabe von Aufträgen nach § 3 VOL/A existieren drei unterschiedliche Vergabearten:

- öffentliche Ausschreibung
- beschränkte Ausschreibung
- freihändige Vergabe.

Grundsätzlich sollen nach § 2 VOL/A Aufträge in der Regel im Wettbewerb und im Wege transparenter Vergabeverfahren an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige (geeignete) Unternehmen zu angemessenen Preisen vergeben werden. Dabei darf kein Unternehmen diskriminiert werden.

Gemäß § 20 VOL/A gilt für alle Vergabefahren, dass sie von Anbeginn fortlaufend so zu dokumentieren sind, dass die einzelnen Stufen des Verfahrens, die einzelnen Maßnahmen sowie die Begründung der einzelnen Entscheidungen festgehalten werden.

10.3.2 Durchführung der Prüfung

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Weiterstadt wurde die Ersatzbeschaffung eines Kassenautomaten (inkl. neuem Zugangsdrehkreuz) für das Hallenbad im Wert von 48.617,15 € brutto ausgewählt.

Die Art des Vergabeverfahrens wird anhand der geschätzten Auftragssumme bestimmt. Bei der geschätzten Auftragssumme handelt es sich um einen Nettobetrag, dessen Ermittlung auf qualifizierten Recherchen beruhen sollte. Die Schätzung ist mit der Herleitung entsprechend zu dokumentieren.

Bei Durchsicht der vorgelegten Unterlagen war nicht erkennbar, welches Vergabeverfahren angewandt wurde bzw. ob eine Ermittlung der Schätzkosten stattgefunden hat.

Wird die Vergabe als freihändige Vergabe durchgeführt, sind gemäß dem Vergabebeschleunigungserlass nach Ziffer 2.2 (6) wenigstens 3-5 Angebote im Zuge der Beschaffung einzuholen. Laut einer Magistratsvorlage vom 11.08.2009 ist dies im vorliegenden Fall erfolgt. Seitens der Verwaltung wurde vermerkt, dass vier Firmen aufgefordert wurden, ein Angebot abzugeben.

Ob jedoch tatsächlich eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes an die Firmen stattgefunden hat, kann durch das Revisionsamt nicht geprüft werden. Außer dem Vermerk, dass es vier Aufforderungen gab, lagen uns keine weiteren diesbezüglichen Unterlagen vor.

Insgesamt wurden zwei Angebote abgegeben. Das günstigste und bezuschlagte Angebot belief sich auf eine Angebotssumme von 48.617,15 € brutto und liegt somit im Rahmen der Zulässigkeit der freihändigen Vergabe (gemäß VOL bis 100.000,00 € netto).

Jedoch wird empfohlen, künftig vor Wahl des Vergabeverfahrens die Schätzkosten zu ermitteln und entsprechend zu dokumentieren.

Nach Ziffer 2.2 (7) des Vergabeerlasses ist bei freihändigen Vergaben eine Eignungsprüfung vor Angebotseinholung durchzuführen. Geeignet ist, wer die allgemeinen und im Einzelfall besonders aufgestellten Anforderungen an die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit erfüllt.

Bei Durchsicht der Unterlagen war nicht zu erkennen, ob eine Eignungsprüfung erfolgt ist.

Wird eine freihändige Vergabe gemäß den Bestimmungen des Vergabebeschleunigungserlasses durchgeführt, sind wenigstens die in Ziffer 2.2 (4) genannten Kriterien (Abbildung des gesamten Beschaffungsverfahrens, Vergabevermerk) zu dokumentieren. Zur Prüfung wurden uns lediglich ein Magistratsbeschluss vom 25.08.2009 und eine Magistratsvorlage vom 11.08.2009 vorgelegt.

Eine ausreichende Dokumentation war nicht vorhanden.

Bei der Prüfung der Abrechnung ist insbesondere darauf zu achten, dass die angebotenen Preise mit den abgerechneten Preisen übereinstimmen.

Da den Unterlagen keine Abrechnung beigelegt war, war dieser Punkt nicht Bestandteil unserer Prüfung.

10.4 Fraktionsprüfung

Eine gesonderte Prüfung der gewährten Fraktionsfördermittel gemäß § 36a HGO hat für das Berichtsjahr bereits stattgefunden.

Der entsprechende Prüfungsbericht wurde dem Magistrat am 29.05.2012 übersandt.

10.5 Personalkostenprüfung

Des Weiteren wurde für das Berichtsjahr eine Prüfung der Personalkosten vorgenommen.

Der entsprechende Prüfungsbericht liegt dem Magistrat vor.

11 Schlussbetrachtung

Das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg war gemäß §§ 128, 131 HGO für die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Weiterstadt zuständig. Der Jahresabschluss 2010 mit seinen Anlagen sowie der Rechenschaftsbericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung der Stadt Weiterstadt geprüft.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass mit hinreichender Sicherheit eine Aussage getroffen werden kann, ob der Jahresabschluss 2010 sowie der Rechenschaftsbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Weiterstadt vermitteln und ob die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Aufgrund der durchgeführten Prüfungshandlungen wird hiermit festgestellt, dass der Jahresabschluss 2010 und der Rechenschaftsbericht insgesamt eine hinreichend zutreffende Aussage über die Finanz- und Ertragslage sowie die Schulden der Stadt Weiterstadt vermitteln.

Über die Vermögenslage hingegen vermittelt der Jahresabschluss 2010 **nicht in allen Bereichen** eine hinreichend zutreffende Aussage. Im Verlauf der Prüfung wurden Sachverhalte bekannt, die die Annahme rechtfertigen, dass der Jahresabschluss sowie die Buchführung der Stadt Weiterstadt **nicht in allen wesentlichen Belangen** den rechtlichen Vorgaben entsprechen.

Zu dieser Feststellung führt der folgende Sachverhalt:

- Nicht erfolgte Anpassung des Anteilswert am Eigenbetrieb KIS (Ziffer 7.1.1.3)

Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass der Eigenbetrieb KIS seine Grundstücke im Haushaltsjahr 2009 aufgrund von Beanstandungen des Revisionsamtes bei der Prüfung der städtischen Eröffnungsbilanz um insgesamt 11.050.923,00 € abgewertet hat. Eine dementsprechend erforderliche Korrektur des bei der Stadt ausgewiesenen Anteilswerts aufgrund der eingetretenen dauerhaften Wertminderung des verbundenen Unternehmens ist zum Stichtag 31.12.2010 nicht erfolgt, wodurch das Finanzanlagevermögen der Stadt Weiterstadt im Jahresabschluss 2010 um 11.050.923,00 € zu hoch ausgewiesen wird.

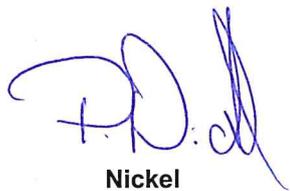
Darüber hinaus wurden in der Buchhaltung des KIS im Haushaltsjahr 2008 Baukosten für ein Wohnhaus (Sensfelder Hof 4) in Höhe von 480.487,28 € nachaktiviert. Auch dies wurde bei der Höhe des bilanzierten Anteilswerts der Stadt am KIS bislang nicht berücksichtigt.

Beide Sachverhalte sollen nach Rücksprache mit der Verwaltung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 korrigiert werden.

Für das Vorliegen doloser Handlungen im Prüfungszeitraum haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 113 HGO zusammen mit dem vorliegenden Bericht des Revisionsamtes der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss ist gemäß § 114 Abs. 2 HGO öffentlich bekannt zu machen und mit dem Bericht des Revisionsamtes unverzüglich der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Darmstadt, den 20.04.2018

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'F.N. Nickel', written in a cursive style.

Nickel
Leiter des Revisionsamtes

Stadt Weiterstadt

Bericht zum Jahresabschluss 2010



Eckermann & Krauß GmbH
Am Schloß Stockau 2
64807 Dieburg

Inhalt

Inhalt	2
1 Ausgangslage und Auftragsgegenstand	3
2 Vermögensrechnung.....	4
3 Ergebnisrechnung.....	6
4 Finanzrechnung.....	7
5 Allgemeine Angaben	8
6 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
7 Erläuterungen zu den Rechnungen	11
7.1 Vermögensrechnung	11
7.2 Ergebnisrechnung.....	30
7.3 Finanzrechnung.....	37
8 Übersichten zum Jahresabschluss.....	41
8.1 Anlagenübersicht.....	41
8.2 Forderungsübersicht.....	42
8.3 Rückstellungsübersicht.....	42
8.4 Verbindlichkeitenübersicht.....	43
8.5 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	44
9 Sonstige Angaben.....	46
9.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	46
9.2 Organe und Vertretungsbefugnis	46
9.3 Mitarbeiter.....	48
9.4 Wirtschaftliche Unternehmen der Stadt Weiterstadt.....	49
9.5 Haftungsverhältnisse	49
9.6 Bodenbevorratungsvereinbarung und Treuhändervertrag mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG)	49
9.7 Steuerliche Verhältnisse	50
10 Rechenschaftsbericht.....	52
10.1 Stand der Aufgabenerfüllung	52
10.2 Vollzug des Haushaltsplans.....	52
10.3 Voraussichtliche Entwicklung.....	55

1 Ausgangslage und Auftragsgegenstand

Die hessischen Kommunen mussten ihr Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung umstellen. Diese Reform war eine der umfangreichsten in der Geschichte der Kommunalverwaltung. Demzufolge bereitete der Start in die Doppik einige Anfangsschwierigkeiten.

Während viele Kommunen erst im Jahr 2009, dem letztmöglichen Zeitpunkt, mit der doppelten Buchführung begannen, bewältigte die Stadt Weiterstadt den Umstieg schon mit Beginn des Jahres 2008.

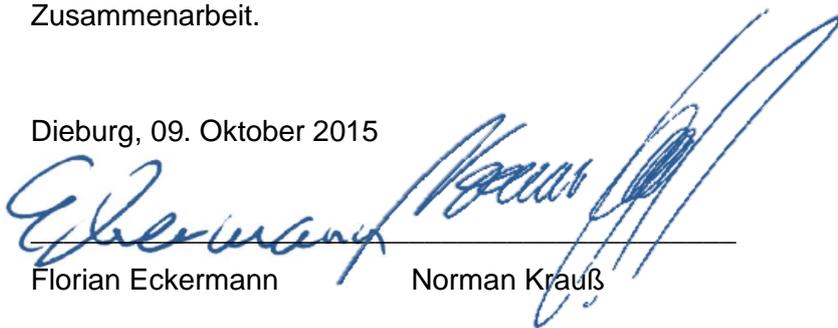
Die Stadt verfügt über eine Eröffnungsbilanz, die vom Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg geprüft wurde, sowie die ersten beiden doppischen Jahresabschlüsse.

Gemäß § 112 HGO ist die Stadt Weiterstadt verpflichtet, jedes Jahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser umfasst die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung. Erläutert werden diese drei Rechnungen mittels eines Anhangs und diverser Übersichten. Im Rechenschaftsbericht stellt die Stadt den Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie ihre Lage dar.

Die Stadt Weiterstadt erteilte uns den Auftrag, den Bericht zum Jahresabschluss 2010 zu erstellen. Wir haben diesen Auftrag in der Zeit zwischen Juni und Oktober 2015 erfüllt. Der nachfolgende Bericht zum Jahresabschluss 2010 stellt das Ergebnis unserer Arbeit dar.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Stadt Weiterstadt für die durchweg kooperative Zusammenarbeit.

Dieburg, 09. Oktober 2015



Florian Eckermann

Norman Krauß

2 Vermögensrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				Passiva			
1	Anlagevermögen	146.232.302,32	143.577.461,49	1	Eigenkapital	108.758.019,77	106.617.129,80
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.484.305,98	360.876,03	1.1	Netto-Position	100.849.275,96	101.139.690,98
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	21.558,85	5.127,26	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	5.477.438,82	7.248.541,78
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.462.747,13	355.748,77	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.919.424,62	6.820.459,08
1.2	Sachanlagen	50.489.230,39	48.794.158,65	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	527.270,20	397.338,70
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	29.822.007,85	1.183.815,90	1.2.3	Sonderrücklagen	30.744,00	30.744,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.593.961,87	13.453.976,30	1.3	Ergebnisverwendung	2.431.304,99	-1.771.102,96
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	14.586.239,92	1.288.306,26	1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.218.002,77	2.626.424,22	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.634.527,85	269.398,58	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	634.490,13	87.901.403,27	1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.431.304,99	-1.771.102,96
1.3	Finanzanlagen	94.258.765,95	94.422.426,81	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.342.375,60	-1.901.034,46
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	87.903.267,95	500.000,00	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	88.929,39	129.931,50
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	610.076,96	2	Sonderposten	7.661.195,60	5.236.931,67
1.3.3	Beteiligungen	608.856,94	236.624,82	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	7.661.195,60	5.236.931,67
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	247.819,98	5.174.321,76	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.029.161,68	3.107.793,47
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	5.498.821,08	0,00	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.553.078,59	956.129,04
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	2.1.3	Investitionsbeiträge	1.078.955,33	1.173.009,16
2	Umlaufvermögen	6.658.785,73	3.364.018,60	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.488.907,53	2.271.365,82	3	Rückstellungen	11.308.966,04	10.967.340,99
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.818.154,92	99.314,43	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.547.739,48	9.206.103,94
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.066.888,80	1.166.553,64	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	253.369,51	253.380,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	325.994,06	630.369,66	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	79.049,15	120.700,60	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	198.820,60	254.427,49	3.5	Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05	1.507.857,05
2.4	Flüssige Mittel	3.169.878,20	1.092.652,78				
3	Rechnungsabgrenzungsposten	54.410,72	51.182,33				
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
1	2 (Fortsetzung)	3	4	5	6	7	8
				4	Verbindlichkeiten	23.564.886,09	22.559.610,11
				4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
				4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.960.503,46	11.709.358,40
				4.2.2	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	12.937.089,99	10.886.134,23
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
				4.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	23.413,47	823.224,17
				4.4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	8.500.000,00	8.500.000,02
				4.6	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	0,00	0,00
				4.7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	825.545,79	1.094.800,05
				4.8	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	355.349,83	382.590,67
				4.9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unterneh- men und gegen Unternehmen, mit denen ein Betei- ligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	88.441,50	46.608,56
				5	Sonstige Verbindlichkeiten	678.099,79	281.878,47
				5.1	Rechnungsabgrenzungsposten	156.945,72	544.373,94
					passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.652.431,27	1.611.649,85
					Summe Aktiva	152.945.498,77	146.992.662,42
					Summe Passiva	152.945.498,77	146.992.662,42

3 Ergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis (Sp. 5 J. Sp. 6) 2010
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	270.125,21	310.780,00	228.316,35	82.463,65
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.148.545,47	2.381.850,00	2.049.795,74	332.054,26
3	548, 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.440.917,19	1.704.394,00	1.695.991,06	8.402,94
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	31.411.018,87	31.320.100,00	35.494.200,19	-4.174.100,19
6	547	Erträge aus Transferleistungen	795.151,51	819.000,00	819.246,99	-246,99
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.036.486,13	624.010,00	653.502,84	-29.492,84
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	257.793,36	221.867,00	365.172,85	-143.305,85
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.093.434,22	999.750,00	1.156.587,95	-156.837,95
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	38.453.471,96	38.381.751,00	42.462.813,97	-4.081.062,97
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.959.866,81	8.420.996,00	8.573.956,00	-152.960,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.580.398,38	1.129.540,00	893.882,91	235.657,09
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.482.948,53	5.021.601,54	4.464.265,14	557.336,40
14	66	Abschreibungen	1.216.566,52	880.788,00	1.739.410,99	-858.622,99
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.045.353,27	8.954.623,19	8.420.236,71	534.386,48
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	17.409.825,63	18.060.780,00	19.107.092,59	-1.046.312,59
17	72	Transferaufwendungen	1.445,00	25.500,00	915,00	24.585,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.871,64	5.150,00	9.257,76	-4.107,76
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	40.709.275,78	42.498.978,73	43.209.017,10	-710.038,37
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-2.255.803,82	-4.117.227,73	-746.203,13	-3.371.024,60
21	56, 57	Finanzerträge	1.015.237,25	1.162.850,00	3.651.682,36	-2.488.832,36
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	660.467,89	985.188,00	563.103,63	422.084,37
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	354.769,36	177.662,00	3.088.578,73	-2.910.916,73
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-1.901.034,46	-3.939.565,73	2.342.375,60	-6.281.941,33
25	59	Außerordentliche Erträge	1.482.506,68	1.048.060,00	1.371.924,46	-323.864,46
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.352.575,18	1.000,00	1.282.995,07	-1.281.995,07
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	129.931,50	1.047.060,00	88.929,39	958.130,61
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-1.771.102,96	-2.892.505,73	2.431.304,99	-5.323.810,72

4 Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Fortgeschriebener Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis (Sp. 4 J. Sp. 5) 2010
1	2	3	4	5	
1	Private Leistungsentgelte	290.839,06	310.780,00	247.025,00	63.755,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.142.405,17	2.381.850,00	2.019.040,89	362.809,11
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.393.602,96	1.704.394,00	1.584.425,16	119.968,84
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	30.695.465,43	31.320.100,00	35.550.501,26	-4.230.401,26
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	799.063,98	819.000,00	819.958,10	-958,10
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.007.347,83	624.010,00	603.422,92	20.587,08
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.046.764,87	1.162.850,00	3.551.249,71	-2.388.399,71
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.907.353,01	1.397.810,00	1.545.866,69	-148.056,69
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	39.282.842,31	39.720.794,00	45.921.489,73	-6.200.695,73
10	Personalauszahlungen	8.112.136,12	8.420.996,00	8.349.898,40	71.097,60
11	Versorgungsauszahlungen	818.607,62	761.500,00	813.522,12	-52.022,12
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.291.578,53	5.021.601,54	4.425.743,05	595.858,49
13	Auszahlungen für Transferleistungen	1.445,00	25.500,00	915,00	24.585,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	8.171.449,50	8.954.623,19	8.286.067,21	668.555,98
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	17.363.400,85	18.060.780,00	19.153.701,15	-1.092.921,15
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	653.999,82	985.188,00	562.914,35	422.273,65
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.041.489,24	6.150,00	10.241,76	-4.091,76
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	40.454.106,68	42.236.338,73	41.603.003,04	633.335,69
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 J. Nr. 18)	-1.171.264,37	-2.515.544,73	4.318.486,69	-6.834.031,42
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	505.619,18	395.000,00	1.179.217,15	-784.217,15
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	112.397,54	1.020.000,00	772.410,42	247.589,58
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	-401.035,69	108.727,00	104.752,93	3.974,07
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	216.981,03	1.523.727,00	2.056.380,50	-532.653,50
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	242.670,59	1.611.064,07	1.245.393,87	365.670,20
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.706.276,36	4.261.262,92	2.946.649,55	1.314.613,37
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	709.927,21	847.166,20	1.411.312,94	-564.146,74
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.380.794,09	805.400,00	-59.032,83	864.432,83
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	5.039.668,25	7.524.893,19	5.544.323,53	1.980.569,66
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 J. Nr. 28)	-4.822.687,22	-6.001.166,19	-3.487.943,03	-2.513.223,16
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-5.993.951,59	-8.516.710,92	830.543,66	-9.347.254,58
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.272.000,00	0,00	2.152.903,00	-2.152.903,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	890.413,09	968.049,00	901.947,24	66.101,76
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 J. Nr. 32)	381.586,91	-968.049,00	1.250.955,76	-2.219.004,76
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-5.612.364,68	-9.484.759,92	2.081.499,42	-11.566.259,34
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	16.712.144,21	0,00	20.180.082,40	-20.180.082,40
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	14.695.510,17	0,00	20.184.356,40	-20.184.356,40
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 J. Nr. 36)	2.016.634,04	0,00	-4.274,00	4.274,00
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	4.688.383,42	0,00	1.092.652,78	-1.092.652,78
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-3.595.730,64	-9.484.759,92	2.077.225,42	-11.561.985,34
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	1.092.652,78	-9.484.759,92	3.169.878,20	-12.654.638,12

5 Allgemeine Angaben

Die Stadt Weiterstadt führt ihre Haushaltswirtschaft nach den Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Gemäß § 112 HGO hat die Stadt Weiterstadt für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht aus

1. der Vermögensrechnung (Bilanz)
2. der Ergebnisrechnung und
3. der Finanzrechnung

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern sind, mit Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten sowie
2. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Der Magistrat stellt den Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt auf und unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse.

Nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt legt der Magistrat den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss und entscheidet zugleich über die Entlastung des Magistrats.

6 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vollständigkeit

In der Vermögensrechnung (Bilanz) sind das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen.

Saldierungsverbot

Posten der Aktivseite dürfen nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Einzahlungen nicht mit Auszahlungen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet werden.

Einzelbewertung

Die Vermögensgegenstände, Rückstellungen und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

Vorsichtsprinzip

Es ist vorsichtig zu bewerten.

Vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind; Risiken und Verluste, für deren Verwirklichung im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der öffentlichen Haushaltswirtschaft nur eine geringe Wahrscheinlichkeit spricht, bleiben außer Betracht.

Gewinne sind nur zu berücksichtigen, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden

Vermögensgegenstände sind höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach anzusetzen; Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag und Rückstellungen nur in Höhe des Betrags anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung. Bei der Berechnung der Herstellungskosten dürfen auch angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der notwendigen Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist, eingerechnet werden.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über

die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung). Maßgeblich ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstands zu bestimmen ist.

Wird durch die Instandsetzung des Vermögensgegenstands eine Verlängerung der Nutzungsdauer erreicht, ist die Restnutzungsdauer neu zu bestimmen; entsprechend ist zu verfahren, wenn infolge einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Verkürzung eintritt.

7 Erläuterungen zu den Rechnungen

7.1 Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung bildet die Vermögenslage der Stadt Weiterstadt ab. Ihre Gliederung richtet sich nach § 49 GemHVO. Sie ist in Kontenform aufzustellen. In der Rechnung erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva).

Aktiva

Die Aktiva bildet das Vermögen der Stadt ab. Das Vermögen wird in Anlagevermögen und Umlaufvermögen untergliedert.

	31.12.2010	31.12.2009
Aktiva	152.945.498,77 €	146.992.662,42 €
Anlagevermögen	146.232.302,32 €	143.577.461,49 €
Umlaufvermögen	6.658.785,73 €	3.364.018,60 €
Rechnungsabgrenzungsposten	54.410,72 €	51.182,33 €

Bei den Vermögensgegenständen der Stadt Weiterstadt handelt es sich überwiegend um Anlagevermögen.

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb der Stadt zu dienen. Es wird in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen untergliedert.

	31.12.2010	31.12.2009
Anlagevermögen	146.232.302,32 €	143.577.461,49 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.484.305,98 €	360.876,03 €
Sachanlagen	50.489.230,39 €	48.794.158,65 €
Finanzanlagen	94.258.765,95 €	94.422.426,81 €
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €

Das Anlagevermögen der Stadt Weiterstadt besteht vorwiegend aus Sachanlagen und Finanzanlagen.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensteile, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen. Sie gelten weder als unbewegliches noch als bewegliches Anlagevermögen.

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Als Lizenz bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den

geschützten Tatbestand zu nutzen. DV-Software (Anwendungs- und Systemsoftware) ist generell als selbstständiger Vermögensgegenstand zu aktivieren.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte:

	31.12.2010	31.12.2009
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	21.558,85 €	5.127,26 €
Lizenzen	1.521,56 €	2.314,89 €
DV-Software	20.037,29 €	2.812,37 €

Im Haushaltsjahr 2010 wurden Softwarelizenzen für einen Wert von 19.932,50 € angeschafft.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis abzuschreiben. Der Abschreibungszeitraum richtet sich nach der Dauer der Zweckbindung.

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2010 folgende Investitionszuweisungen geleistet:

	31.12.2010	31.12.2009
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.462.747,13 €	355.748,77 €
Geleistete Investitionszuweisungen an KIS	409.844,13 €	355.748,77 €
Zuweisungen aus Sonder- und Investitionsprogramm	1.052.903,00 €	0,00 €

1.2 Sachanlagen

Bei Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

1.2.1 Grundstück und grundstücksgleiche Rechte

Grundstücke werden in unbebaute und bebaute Grundstücke unterschieden. Als bebaut gilt ein Grundstück, wenn sich auf diesem ein Gebäude oder ein Bauwerk des Infrastrukturvermögens befindet.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Grundstücke:

	31.12.2010	31.12.2009
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.822.007,85 €	29.972.237,39 €
Grünflächen	545.697,91 €	543.653,11 €
Ackerland	3.188.234,74 €	2.997.248,44 €
Gartenland	481.936,88 €	65.609,60 €
Infrastrukturvermögen	5.506.790,45 €	5.314.813,25 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	7.625.891,68 €	8.721.309,56 €
Bauplätze	392.395,00 €	392.395,00 €
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	11.505.503,99 €	11.361.651,23 €
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	575.556,20 €	575.556,20 €
Grundstücksgleiche Rechte	1,00 €	1,00 €

Im Haushaltsjahr 2010 verzeichnete die Stadt Weiterstadt Zugänge in Höhe von 1.074 Tsd. € und Abgänge in Höhe von 1.346 Tsd. €. Aufgrund dessen hat sich der Bestand an Grundstücken um 272 Tsd. € verringert.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Gebäude sind selbstständig nutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Bauten:

	31.12.2010	31.12.2009
Bauten (einschließlich auf fremden Grundstücken)	1.593.961,87 €	1.183.815,90 €
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	883.403,06 €	410.020,19 €
Andere Bauten	105.254,72 €	109.239,12 €
Grundstückseinrichtungen	605.304,09 €	664.556,59 €

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Als Sachanlagen im Gemeingebrauch bzw. Infrastrukturvermögen werden die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, bezeichnet.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Sachanlagen im Gemeingebrauch bilanziert:

	31.12.2010	31.12.2009
Sachanlagen im Gemeingebrauch	14.586.239,92 €	13.453.976,30 €
Gemeindestraßen	7.799.791,49 €	6.947.086,40 €
Wege, Plätze	919.361,96 €	619.261,55 €
Brücken	298.353,72 €	307.165,36 €
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	3.633.331,19 €	3.604.002,96 €
Nutzwasseranlagen	1.738.945,46 €	1.780.003,93 €
Wald (Grundstücke und Aufwuchs)	196.456,10 €	196.456,10 €

Im Haushaltsjahr 2010 wurde neues Infrastrukturvermögen im Wert von 1.881 Tsd. € geschaffen. Die bestehenden Sachanlagen wurden um 749 Tsd. € abgeschrieben.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sind Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen stehen.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung:

	31.12.2010	31.12.2009
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.218.002,77 €	1.288.306,26 €
Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	967.813,67 €	1.027.371,43 €
Heizungsanlage	177.001,95 €	192.019,19 €
Medienbestand	73.187,15 €	68.915,64 €

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zu den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen Vermögensgegenstände, die einen mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess haben.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:

	31.12.2010	31.12.2009
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.634.527,85 €	2.626.424,22 €
Werkstatteneinrichtungen und -geräte	11.739,12 €	15.068,19 €
Werkzeuge und Geräte	84.437,09 €	85.898,38 €
Lager- und Transporteinrichtung	37.415,38 €	43.401,84 €
Sonstige andere Anlagen	89.798,84 €	102.560,95 €
Fuhrpark	1.980.951,05 €	2.049.470,09 €
Sonstige Betriebsausstattung	63.587,11 €	60.627,09 €
Hardware	183.516,27 €	166.612,39 €
Büromöbel und Inventar	24.428,21 €	23.804,43 €
Sonstige Geschäftsausstattung	1.403,38 €	1.897,72 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	157.251,40 €	77.083,14 €

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht endgültig fertiggestellte Vermögensgegenstände.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Anlagen im Bau:

	31.12.2010	31.12.2009
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	634.490,13 €	269.398,58 €
Gel. Anzahlungen auf Anlagen	0,00 €	57.709,05 €
Allgemeines Grundvermögen	203.387,00 €	157.986,33 €
Anlagen im Bau Sonstige Baumaßnahmen	325.868,15 €	275,83 €
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	105.234,98 €	53.427,37 €

Im Haushaltsjahr 2010 wurden neue Infrastrukturprojekte begonnen. Die neuen Anlagen im Bau verursachten einen Zugang in Höhe von 1.087 Tsd. €. Andere Anlagen im Bau konnten abgeschlossen werden. Die Auflösung verursachte einen Abgang in Höhe von 722 Tsd. €.

1.3. Finanzanlagen

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf das Unternehmen, in das investiert wurde, erkennen lassen. In der Regel handelt es sich dabei um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen von Ausleihungen. Geldanlagen der Gemeinde, die nicht auf Dauer bzw. nur zur Anlage von zeitweise nicht benötigter Liquidität gebildet worden sind, gelten nicht als Finanzanlagen. Diese Geldanlagen werden generell dem Umlaufvermögen zugeordnet, da sie jederzeit unter Beachtung der Vereinbarungen beendet werden müssen, wenn die Mittel für Auszahlungen benötigt werden.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss ausübt (i.d.R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.), sowie ihre Eigenbetriebe.

	31.12.2010	31.12.2009
Anteile an verbundenen Unternehmen	87.903.267,95 €	87.901.403,27 €
Eigenbetriebe	87.903.267,95 €	87.901.403,27 €

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Ausleihungen sind langfristige Forderungsdarlehen, die zum Anlagevermögen gehören. Für eine Zurechnung zum Anlagevermögen gilt die vereinbarte Mindestlaufzeit als ein Indiz. Ein Darlehen mit einer Mindestlaufzeit von mehr als einem Jahr kann zum Anlagevermögen gerechnet werden.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Ausleihungen an verbundene Unternehmen:

	31.12.2010	31.12.2009
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	500.000,00 €
Ungesicherte Ausleihungen	0,00 €	500.000,00 €

1.3.3 Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt. Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband (vgl. KGG) ist den Beteiligungen zuzuordnen.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Beteiligungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Beteiligungen	608.856,94 €	610.076,96 €
Sonstige Anteile	1,00 €	1,00 €
Zweckverbände	176.020,68 €	176.020,68 €
Wasser- und Bodenverbände	432.835,26 €	434.055,28 €

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Stadt Weiterstadt hat keine Ausleihungen an ihre Beteiligungen vorgenommen.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere sind Teil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, die Wertpapiere dauerhaft zu halten. Sind die Wertpapiere als nicht dauerhafte (kurzfristige) Anlage flüssiger Mittel bestimmt, sind sie im Umlaufvermögen auszuweisen.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Wertpapiere des Anlagevermögens:

	31.12.2010	31.12.2009
Wertpapiere des Anlagevermögens	247.819,98 €	236.624,82 €
Versorgungsrücklage	86.962,42 €	75.767,26 €
Sonstige Wertpapiere	160.857,56 €	160.857,56 €

1.3.6 Sonstige Ausleihungen

Sonstige Ausleihungen sind solche, die nicht gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen vorgenommen worden sind.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Ausleihungen getätigt:

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	5.498.821,08 €	5.174.321,76 €
Genossenschaftsanteile	1.100,00 €	1.100,00 €
Gesicherte sonstige Ausleihungen	1.277.203,51 €	1.298.591,22 €
Ungesicherte sonstige Ausleihungen	4.220.517,57 €	3.874.017,07 €
Ausleihungen an Bedienstete	0,00 €	613,47 €

Bei den ungesicherten sonstigen Ausleihungen handelt es sich in erster Linie um Vereinsdarlehen. Im Haushaltsjahr 2010 wurden neue Vereinsdarlehen in Höhe von 280 Tsd. € gewährt.

2 Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb nicht dauerhaft dienen. Es wird in Vorräte, Erzeugnisse, Forderungen und flüssige Mittel untergliedert.

	31.12.2010	31.12.2009
Umlaufvermögen	6.658.785,73 €	3.364.018,60 €
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.488.907,53 €	2.271.365,82 €
Flüssige Mittel	3.169.878,20 €	1.092.652,78 €

Das Umlaufvermögen der Stadt Weiterstadt besteht überwiegend aus Forderungen und flüssigen Mitteln.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage basieren. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Sofern Forderungen zweifelhaft oder uneinbringlich sind, müssen Wertberichtigungen vorgenommen werden. Die Stadt Weiterstadt hat ihre Forderungen entsprechend wertberichtigt.

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen

Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Forderungen aus Zuweisungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.818.154,92 €	99.314,43 €
Forderungen aus Zuweisungen gegenüber Bund	8.472,66 €	7.286,38 €
Forderungen aus Zuweisungen gegenüber Land	78.335,00 €	12.931,60 €
Forderungen aus Zuweisungen gegenüber Gemeinden	113.498,96 €	37.551,22 €
Ford. aus Zuweisungen gegenüber sonst. öff. Bereichen	32.476,20 €	2.000,00 €
Ford. aus Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	43.964,44 €	0,00 €
Ford. aus Zuschüssen gegenüber sonstigen Bereichen	40.754,41 €	43.535,15 €
Ford. aus Sonderinvestitionsprogramm	1.515.968,40 €	0,00 €
Forderungen aus Transferleistungen	40.240,94 €	42.165,26 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-36.047,65 €	-26.646,74 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-19.508,44 €	-19.508,44 €

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren-, Beitrags-, Steuerforderungen sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

	31.12.2010	31.12.2009
Forderungen aus Steuern, Abgaben und Umlagen	1.066.888,80 €	1.166.553,64 €
Forderungen aus Steuern	1.202.388,40 €	1.244.077,14 €
Forderungen aus Gebühren	163.465,60 €	116.881,32 €
Forderungen aus Fehlbelegungsabgabe	42.504,71 €	19.387,60 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-209.107,36 €	-81.429,87 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-132.362,55 €	-132.362,55 €

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus privatrechtlichen Leistungsbeziehungen der Stadt mit Dritten.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	325.994,06 €	630.369,66 €
Forderungen aus privatrechtl. Lieferungen und Leistungen	415.438,81 €	695.549,83 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-75.758,18 €	-51.493,60 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-13.686,57 €	-13.686,57 €

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	79.049,15 €	120.700,60 €
Forderungen aus Investitionszuweisungen	69.396,21 €	69.396,21 €
Forderungen aus anderen Zuweisungen	9.525,12 €	0,00 €
Sonstige Forderungen	127,82 €	51.304,39 €

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen u. dgl. entstanden sind.

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige Vermögensgegenstände	198.820,60 €	254.427,49 €
Umsatzsteuerforderungen	23.997,10 €	23.315,89 €
Forderungen gegenüber Bedienstete	20.249,66 €	12.005,25 €
Forderungen aus Versorgungsrücklage	0,37 €	0,59 €
Andere sonstige Vermögensgegenstände	158.405,97 €	221.935,26 €
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-1.466,00 €	-463,00 €
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	-2.366,50 €	-2.366,50 €

2.4 Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen insbesondere die Guthaben bei Kreditinstituten sowie der Kassenbestand.

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende flüssige Mittel:

	31.12.2010	31.12.2009
Flüssige Mittel	3.169.878,20 €	1.092.652,78 €
Giralgeld	2.665.896,70 €	1.088.855,28 €
Tagesgelder	500.000,00 €	0,00 €
Handkasse	3.981,50 €	3.797,50 €

3 Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

	31.12.2010	31.12.2009
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	54.410,72 €	51.182,33 €
Beamtenbesoldung	54.410,72 €	51.182,33 €

Passivseite

Die Passiva bildet das Kapital der Stadt Weiterstadt ab. Das Kapital wird in Eigenkapital und Fremdkapital untergliedert. Zum Fremdkapital gehören die Sonderposten, die Rückstellungen sowie die Verbindlichkeiten.

	31.12.2010	31.12.2009
Passiva	152.945.498,77 €	146.992.662,42 €
Eigenkapital	108.758.019,77 €	106.617.129,80 €
Sonderposten	7.661.195,60 €	5.236.931,67 €
Rückstellungen	11.308.966,04 €	10.967.340,99 €
Verbindlichkeiten	23.564.886,09 €	22.559.610,11 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.652.431,27 €	1.611.649,85 €

Die Stadt Weiterstadt finanziert ihr Vermögen überwiegend mittels Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote ist mit ca. 71% im Vergleich zu anderen Städten gleicher Größenordnung sehr hoch.

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz des Vermögens und des Fremdkapitals.

	31.12.2010	31.12.2009
Eigenkapital	108.758.019,77 €	106.617.129,80 €
Netto-Position	100.849.275,96 €	101.139.690,98 €
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	5.477.438,82 €	7.248.541,78 €
Ergebnisverwendung	2.431.304,99 €	-1.771.102,96 €

1.1 Netto-Position

Die Netto-Position stellt das Basiskapital der Stadt dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Netto-Position:

	31.12.2010	31.12.2009
Netto-Position	100.849.275,96 €	101.139.690,98 €
Nettovermögensposition	100.849.275,96 €	101.139.690,98 €

Die Netto-Position wurde gegenüber der Eröffnungsbilanz geringfügig korrigiert.

1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Für diverse Tatbestände sind innerhalb des Eigenkapitals Rücklagen zu bilden.

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses werden Rücklagen gebildet. Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Rücklagen:

	31.12.2010	31.12.2009
Rücklagen aus Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	4.919.424,62 €	6.820.459,08 €
kamerale Rücklage 2007	3.469.220,61 €	3.469.220,61 €
Rücklage aus Überschüssen 2008	3.351.238,47 €	3.351.238,47 €
Rücklage aus Überschüssen 2009	-1.901.034,46 €	0,00 €

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Aus den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses werden Rücklagen gebildet. Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Rücklagen:

	31.12.2010	31.12.2009
Rücklagen aus Überschüssen d. außerordentl. Ergeb.	527.270,20 €	397.338,70 €
Rücklage aus Überschüssen 2008	397.338,70 €	397.338,70 €
Rücklage aus Überschüssen 2009	129.931,50 €	0,00 €

1.2.3 Sonderrücklagen

Die Stadt Weiterstadt verfügt über folgende Sonderrücklagen:

	31.12.2010	31.12.2009
Sonderrücklagen	30.744,00 €	30.744,00 €
Zweckgebundene Rücklage Stellplatzablöse	30.744,00 €	30.744,00 €

1.3 Ergebnisverwendung

Die Ergebnisverwendung umfasst alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden. Dazu gehören Ergebnisvorträge, Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren sowie Verrechnungen mit der Netto-Position.

1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Unter dieser Bilanzposition wird das in der Ergebnisrechnung ermittelte Jahresergebnis ausgewiesen.

Die Stadt Weiterstadt hat im Jahr 2010 folgendes Jahresergebnis erzielt:

	31.12.2010	31.12.2009
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.431.304,99 €	-1.771.102,96 €
Ordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.342.375,60 €	-1.901.034,46 €
Außerordentlicher Jahresüberschuss	88.929,39 €	129.931,50 €

Während im Haushaltsjahr 2009 die Ergebnisrechnung ein Defizit in Höhe von 1.771 Tsd. € aufweist, konnte im Haushaltsjahr 2010 sowohl im ordentlichen Ergebnis als auch im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss von insgesamt 2.431 Tsd. € erwirtschaftet werden. Dieser Überschuss ist gemäß § 24 Abs. 1 GemHVO der entsprechenden Rücklage zuzuführen.

2 Sonderposten

In der Vermögensrechnung werden Sonderposten für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sowie für den Gebührenaussgleich gebildet.

	31.12.2010	31.12.2009
Sonderposten	7.661.195,60 €	5.236.931,67 €
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	7.661.195,60 €	5.236.931,67 €
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €
Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €
Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge werden nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufgelöst. Die Auflösung wird entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich erhalten:

	31.12.2010	31.12.2009
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.029.161,68 €	3.107.793,47 €
Zuweisungen vom Land	2.058.097,34 €	1.955.702,69 €
Zuweisungen von Gemeinden	566.489,03 €	588.367,50 €
Zuweisungen von Zweckverbänden	9.469,19 €	10.532,59 €
Pauschale Investitionszuweisung	167.168,67 €	197.441,92 €
Bedingt rückzahlbare Zuweisungen vom Bund	317.560,43 €	0,00 €
Investitionszuweisung von Land, Fehlbelegung	444.940,90 €	355.748,77 €
Zuweisungen Zukunftsinvestitionsprogramm	1.465.436,12 €	0,00 €

2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Investitionszuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich erhalten:

	31.12.2010	31.12.2009
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.553.078,59 €	956.129,04 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen	1.532.635,05 €	937.177,36 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen	20.443,54 €	18.951,68 €

2.1.3 Investitionsbeiträge

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Investitionsbeiträge von ihren Einwohnern und Gewerbebetrieben erhalten:

	31.12.2010	31.12.2009
Investitionsbeiträge	1.078.955,33 €	1.173.009,16 €
Beiträge	1.078.955,33 €	1.173.009,16 €

3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen gebildet. Die Rückstellung ist mit dem Betrag zu bewerten, der nach vernünftiger Beurteilung angemessen ist.

	31.12.2010	31.12.2009
Rückstellungen	11.308.966,04 €	10.967.340,99 €
Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	9.547.739,48 €	9.206.103,94 €
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach FAG	253.369,51 €	253.380,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05 €	1.507.857,05 €

Der Großteil der Rückstellungen der Stadt Weiterstadt betrifft Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind von der Stadt personenbezogen zu bilden. Die Stadt Weiterstadt hat folgende Rückstellungen gebildet:

	31.12.2010	31.12.2009
Rückst. für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	9.547.739,48 €	9.206.103,94 €
Pensionsrückstellungen	6.987.834,00 €	6.994.519,00 €
Altersteilzeitrückstellungen	1.229.051,48 €	849.943,94 €
Beihilferückstellungen	1.330.854,00 €	1.361.641,00 €

3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Rückstellungen gebildet:

	31.12.2010	31.12.2009
Rückst. für Umlage- und Steuerverpflichtungen	253.369,51 €	253.380,00 €
Rückstellungen für Verbandsumlagen	253.369,51 €	253.380,00 €

3.5 Sonstige Rückstellungen

Die Stadt Weiterstadt hat folgende sonstige Rückstellungen gebildet:

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05 €	1.507.857,05 €
Rückstellungen für drohende Gerichtsverfahren	1.267.857,05 €	1.267.857,05 €
Rückst. für die Prüfung und Beratung zur Eröffnungsbilanz	240.000,00 €	240.000,00 €

4 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt Weiterstadt aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i.d.R. durch Zahlung.

	31.12.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten	23.564.886,09 €	22.559.610,11 €
Verb. aus Anleihen	0,00 €	0,00 €
Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	12.960.503,46 €	11.709.358,40 €
Verb. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	8.500.000,00 €	8.500.000,02 €
Verb. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
Verb. aus Zuweisungen und Zuschüssen	825.545,79 €	1.094.800,05 €
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	355.349,83 €	382.590,67 €
Verb. aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	88.441,50 €	46.608,56 €
Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	678.099,79 €	281.878,47 €
Sonstige Verbindlichkeiten	156.945,72 €	544.373,94 €

Der größte Teil der städtischen Verbindlichkeiten resultiert aus Krediten und Kassenkrediten.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i.d.R. mit Zinsen zurück zu zahlen.

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

	31.12.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.937.089,99 €	10.886.134,23 €
Kreditaufnahmen bei der Hessischen Landesbank	0,00 €	5.016,18 €
Kreditaufnahmen bei Geschäftsbanken	12.614.765,41 €	10.531.731,36 €
Kreditverbindlichkeiten für Sportkindergarten	322.324,58 €	349.386,69 €

4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern:

	31.12.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	23.413,47 €	823.224,17 €
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	23.413,47 €	823.224,17 €

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe eingeht.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Kassenkredite aufgenommen:

	31.12.2010	31.12.2009
Verb. aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	8.500.000,00 €	8.500.000,02 €
Verb. aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	8.500.000,00 €	8.500.000,02 €

4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Verb. aus Zuw., Zuschüssen, Transferl., Inv.zuw.	825.545,79 €	1.094.800,05 €
Verbindlichkeiten gegenüber Bund	1.640,78 €	1.685,70 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	10.567,36 €	10.518,14 €
Verbindlichkeiten gegenüber gesetz. Sozialvers.	0,00 €	12.224,24 €
Verbindlichkeiten gegenüber übrigen Bereich	3.070,00 €	42,60 €
Verbindlichkeiten Investition sonstiger öffentlicher Bereich	810.267,65 €	1.070.329,37 €

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Stadt Leistungsempfängerin ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug/Erfüllungsrückstand).

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	355.349,83 €	382.590,67 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	335.003,64 €	363.403,42 €
Verbindlichkeiten Sicherheitseinbehalte	20.346,19 €	19.187,25 €

4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft. Steuerähnliche Abgaben sind Erträge aus Abgaben, die rechtlich keinen Steuern zuzurechnen sind, jedoch wesentliche Merkmale einer Steuer aufweisen.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben:

	31.12.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus steuerähnlichen Abgaben	88.441,50 €	46.608,56 €
Steuerähnliche Abgaben	0,00 €	46.608,56 €
Fehlbelegungsabgabe	88.441,50 €	0,00 €

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen.

Folgende Verbindlichkeiten hat die Stadt Weiterstadt:

	31.12.2010	31.12.2009
Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen	678.099,79 €	281.878,47 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.737,75 €	4.516,43 €
Sonstige Verbindlichkeiten	277.362,04 €	277.362,04 €

4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Stadt Weiterstadt hat folgende sonstige Verbindlichkeiten:

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige Verbindlichkeiten	156.945,72 €	544.373,94 €
Umsatzsteuer	14.160,85 €	390.934,53 €
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	72.177,69 €	76.776,83 €
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten	31.478,69 €	42.754,50 €
Verwahrgelder	3.866,18 €	4.805,47 €
Durchlaufende Gelder	828,96 €	828,96 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten	34.433,35 €	28.273,65 €

5 Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet:

	31.12.2010	31.12.2009
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.652.431,27 €	1.611.649,85 €
PRAP Friedhofseinnahmen	1.578.213,63 €	1.562.312,06 €
PRAP Überzahlungen Debitor KIGA Benutzungsgebühren	7.665,15 €	5.265,04 €
PRAP Überzahlungen Debitor sonstige Erträge	178,77 €	541,51 €
PRAP Überzahlungen Debitor Steuern	2.212,72 €	680,24 €
PRAP Überzahlungen Debitor Fehlbelegungsabgaben	1.433,00 €	1.557,00 €
PRAP Überzahlungen Debitor Gewerbesteuer	62.728,00 €	41.294,00 €

7.2 Ergebnisrechnung

1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Stadt, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen. Die Erlöse beruhen auf freier Preisvereinbarung, wobei unter freien Preisvereinbarungen auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2010 folgende privatrechtliche Leistungsentgelte:

	31.12.2010	31.12.2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte	228.316,35 €	270.125,21 €
Pachten	44.514,69 €	37.081,83 €
Verkaufserlöse	41.985,36 €	54.760,88 €
Sonstige Umsatzerlöse	141.816,30 €	178.282,50 €

2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird.

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2010 folgende öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte:

	31.12.2010	31.12.2009
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.049.795,74 €	2.148.545,47 €
Verwaltungsgebühren	848.148,03 €	923.455,96 €
Benutzungsgebühren	1.137.965,84 €	1.131.856,34 €
Bußgelder	63.681,87 €	93.233,17 €

3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

Im Haushaltsjahr 2010 hat die Stadt Weiterstadt folgende Kostenerstattungen erhalten:

	31.12.2010	31.12.2009
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.695.991,06 €	1.440.917,19 €
Kostenerstattungen vom Bund	27.111,09 €	23.987,91 €
Kostenerstattungen vom Land	828.676,74 €	585.909,36 €
Kostenerstattungen von Gemeinden	43.210,93 €	31.017,81 €
Kostenerstattungen von Zweckverbänden	154.379,52 €	107.657,88 €
Kostenerstattungen von gesetzlicher Sozialversicherung	56.250,62 €	101.172,54 €
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	21.011,01 €	56.830,80 €
Kostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	334.527,85 €	332.935,17 €
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	113.410,84 €	102.842,51 €
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	110.030,33 €	90.722,91 €
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.382,13 €	7.840,30 €

5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Im Haushaltsjahr 2010 hat die Stadt Weiterstadt folgende Steuererträge erzielt:

	31.12.2010	31.12.2009
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus Umlage	35.494.200,19 €	31.411.018,87 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.162.545,96 €	11.869.103,08 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.389.598,63 €	1.366.056,13 €
Grundsteuer A	41.894,88 €	39.618,94 €
Grundsteuer B	3.304.609,96 €	2.802.990,57 €
Gewerbesteuer	19.473.816,61 €	15.228.304,10 €
Vergnügungssteuer	69.307,80 €	53.716,39 €
Hundesteuer	52.426,35 €	51.226,66 €
Sonstige Steuern	0,00 €	3,00 €

Im Haushaltsjahr 2010 konnten gegenüber dem Vorjahr Mehrerträge in Höhe von 4.246 Tsd. € erzielt werden.

6 Erträge aus Transferleistungen

Transfererträge liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich konsumtive Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung empfangen werden, z.B. Kostenbeiträge und Aufwendersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Dabei wird von Kostenersatzleistungen ausgegangen, wenn für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht werden. Kostenerstattungen betreffen hingegen Gegenleistungen für die Leistungen Dritter (z.B. von Krankenkassen).

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Transfererträge erzielt:

	31.12.2010	31.12.2009
Erträge aus Transferleistungen	819.246,99 €	795.151,51 €
Ausgleichsleistungen Familienleistungsausgleich	819.246,99 €	795.151,51 €

7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Stadt. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2010 folgende Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen erhalten:

	31.12.2010	31.12.2009
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	653.502,84 €	1.036.486,13 €
Schlüsselzuweisungen	169.918,00 €	457.482,00 €
Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke	140.746,68 €	291.362,92 €
Zuweisungen des Kreises	261.138,16 €	204.681,55 €
Sonstige Zuweisungen	81.700,00 €	82.959,66 €

8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz passiviert. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Die Stadt Weiterstadt konnte im Haushaltsjahr 2010 folgende Sonderposten auflösen:

	31.12.2010	31.12.2009
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	365.172,85 €	257.793,36 €
Zuweisungen aus Sonderinvestitionsprogramm	50.532,28 €	0,00 €
Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	212.859,06 €	178.964,13 €
Investitionsbeiträge	101.781,51 €	78.829,23 €

9 Sonstige ordentliche Erträge

Als sonstige ordentliche Erträge werden solche Erträge angesehen, die nicht in den Positionen 1-8 erfasst werden.

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2010 folgende sonstige Erträge:

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige ordentliche Erträge	1.156.587,95 €	1.093.434,22 €
Konzessionsabgabe Strom	818.830,31 €	775.197,38 €
Konzessionsabgabe Gas	63.107,75 €	68.083,78 €
Konzessionsabgabe Wasser	180.706,62 €	81.623,31 €
Fehlbelegungsabgabe	-68.241,03 €	110.071,95 €
Sonstige Erträge	162.184,30 €	58.457,80 €

11 Personalaufwendungen

Als Personalaufwendungen werden die Entgelte der Beschäftigten und die Bezüge der Beamten bezeichnet.

Die Stadt Weiterstadt leistet im Geschäftsjahr 2010 folgende Personalaufwendungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Personalaufwendungen	8.573.956,00 €	7.959.866,81 €
Entgelte für Beschäftigte	5.947.978,32 €	5.949.569,78 €
Bezüge für Beamte	830.518,07 €	853.570,35 €
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.133.141,60 €	1.102.553,37 €
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	108,76 €	223,32 €
Rückstellung Altersteilzeit	611.647,29 €	0,00 €
Beihilfen	34.089,00 €	40.402,00 €
Sonstige Personalaufwendungen	16.472,96 €	13.547,99 €

12 Versorgungsaufwendungen

Die Stadt Weiterstadt leistet im Haushaltsjahr 2010 folgende Versorgungsaufwendungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Versorgungsaufwendungen	893.882,91 €	1.580.398,38 €
Laufende Versorgungsbezüge	325.064,03 €	345.209,06 €
Zuführung Pensionsrückstellungen	80.829,00 €	482.116,00 €
Zuführung Beihilferückstellungen	-2.923,00 €	277.337,00 €
Zusatzversorgung	490.912,88 €	475.736,32 €

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position werden insbesondere Materialaufwendungen, Energiekosten, Fremdleistungskosten sowie Aufwendungen für Kommunikation, Information und Reisen gebucht.

Im Haushaltsjahr 2010 hat die Stadt Weiterstadt folgende Aufwendungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.464.265,14 €	4.482.948,53 €
Material	686.924,40 €	734.283,73 €
Energie	981.802,53 €	999.010,72 €
Instandhaltung	1.169.482,30 €	1.122.795,79 €
Ehrenamtlich Tätige	127.081,10 €	169.211,31 €
Sonstige bezogene Leistungen	268.421,74 €	265.896,56 €
Mieten, Pachten, Leasing und Lizenzen	172.621,82 €	178.220,83 €
Sachverständige, Beratung und Prüfung	270.085,04 €	149.937,79 €
Information, Kommunikation, Reisen	429.763,80 €	376.315,22 €
Aufwendungen für Repräsentation	136.038,80 €	166.870,92 €
Mitgliedsbeiträge	19.914,25 €	212.396,56 €
Sonstige Aufwendungen	202.129,36 €	108.009,10 €

14 Abschreibungen

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar.

Im Haushaltsjahr 2010 hat die Stadt Weiterstadt folgende Abschreibungen vorgenommen:

	31.12.2010	31.12.2009
Abschreibungen	1.739.410,99 €	1.216.566,52 €
Immaterielles Anlagevermögen	8.560,01 €	835,64 €
Gebäude, Infrastrukturvermögen	906.778,59 €	767.411,71 €
Technische Anlagen und Maschinen	95.841,64 €	95.128,23 €
Betriebsausstattung	51.775,87 €	46.768,31 €
Fuhrpark	181.871,68 €	140.288,29 €
Geschäftsausstattung	58.682,75 €	40.577,76 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	43.858,54 €	19.270,79 €
Wertberichtigungen zu Forderungen	339.140,18 €	106.230,36 €
Sonderinvestitionsprogramm	52.901,73 €	55,43 €

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung von originären Aufgaben des Zuwendungsgebers. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Aufwendungen handeln.

Die Stadt Weiterstadt leistet im Haushaltsjahr 2010 folgende Zuweisungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	8.420.236,71 €	8.045.353,27 €
Nutzungsschädigung an KIS	4.001.150,50 €	3.628.076,00 €
Inanspruchnahme Betriebshof	1.707.265,00 €	1.657.096,90 €
Zuweisungen für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Bereiche	2.011.742,55 €	2.026.844,26 €
Sonstige Zuweisungen	700.078,66 €	733.336,11 €

16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Die Stadt Weiterstadt muss im Haushaltsjahr 2010 folgende Umlagen leisten:

	31.12.2010	31.12.2009
Steueraufwendungen und Umlagen	19.107.092,59 €	17.409.825,63 €
Kreisumlage	10.164.415,88 €	10.362.515,58 €
Schulumlage	4.885.957,57 €	4.391.350,26 €
Gewerbesteuerumlage	4.052.011,72 €	2.632.463,19 €
Sonstige Umlagen	4.707,42 €	23.496,60 €

17 Transferaufwendungen

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2010 folgende Transferaufwendungen zu tragen:

	31.12.2010	31.12.2009
Transferaufwendungen	915,00 €	1.445,00 €
Aufwendungen für sonstige Leistungen	915,00 €	1.445,00 €

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Als sonstige ordentliche Aufwendungen werden solche Aufwendungen bezeichnet, die nicht den vorhergehenden Positionen 11-17 zugeordnet werden.

Im Haushaltsjahr 2010 leistet die Stadt Weiterstadt folgende sonstige ordentliche Aufwendungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.257,76 €	12.871,64 €
Betriebssteuern	4.474,65 €	6.984,74 €
Ertragssteuern	4.783,11 €	5.886,90 €

21 Finanzerträge

In dieser Position werden sowohl Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren des Anlagevermögens sowie Guthabenzinsen gebucht.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Finanzerträge erzielt:

	31.12.2010	31.12.2009
Finanzerträge	3.651.682,36 €	1.015.237,25 €
Verzinsung Eigenkapital Stadtwerke	490.840,20 €	279.889,30 €
Sonstige Beteiligungserträge	18.158,15 €	22.320,00 €
Verzinsung Steuernachforderungen	2.934.886,00 €	488.241,00 €
Zinserträge	172.231,68 €	170.251,60 €
Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnliche Finanzerträge	35.566,33 €	54.535,35 €

22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

In dieser Position werden in erster Linie Kreditbeschaffungskosten sowie -zinsen gebucht.

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Zinsen zu entrichten:

	31.12.2010	31.12.2009
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	563.103,63 €	660.467,89 €
Bankzinsen	560.173,58 €	656.231,12 €
Sonstige Zinsen	2.930,05 €	4.236,77 €

25 Außerordentliche Erträge

Die Stadt erzielt im Haushaltsjahr 2010 folgende außerordentliche Erträge:

	31.12.2010	31.12.2009
Außerordentliche Erträge	1.371.924,46 €	1.482.506,68 €
Periodenfremde Erträge	14.148,81 €	1.141.719,86 €
Erträge aus Vermögensveräußerung	954.238,02 €	332.383,77 €
Sonstige außerordentliche Erträge	403.537,63 €	8.403,05 €

26 Außerordentliche Aufwendungen

Die Stadt leistet im Haushaltsjahr 2010 folgende außerordentliche Aufwendungen:

	31.12.2010	31.12.2009
Außerordentliche Aufwendungen	1.282.995,07 €	1.352.575,18 €
Aufwendungen aus Veräußerung und Verschrottung	1.282.995,07 €	324.057,58 €
Periodenfremde Aufwendungen	0,00 €	1.028.517,60 €

7.3 Finanzrechnung

1-9 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen weitestgehend den ordentlichen Erträgen und Finanzerträgen aus der Ergebnisrechnung. Differenzen entstehen aufgrund nichtzahlungswirksamer Erträge wie der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen sowie anderen periodischen Abgrenzungen.

10-18 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen weitestgehend den ordentlichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen aus der Ergebnisrechnung. Differenzen entstehen aufgrund nichtzahlungswirksamer Aufwendungen wie den Abschreibungen sowie der Bildung von Rückstellungen und anderen periodischen Abgrenzungen.

20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Investitionszuweisungen und -beiträge erhalten:

	31.12.2010	31.12.2009
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.179.217,15 €	505.619,18 €
Investitionszuweisungen vom Bund	320.229,01 €	0,00 €
Investitionszuweisungen vom Land	201.900,00 €	444.600,00 €
Investitionszuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	0,00 €	42.000,00 €
Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	657.088,14 €	19.019,18 €

21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagevermögen erzielt:

	31.12.2010	31.12.2009
Einzahlungen aus Abgang von Gegenständen des Sachanlageverm.	772.410,42 €	112.397,54 €
Veräußerungen von Grundstücken und Gebäuden	770.820,42 €	95.397,54 €
Sonstige Veräußerungen	1.590,00 €	17.000,00 €

22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagevermögen erzielt:

	31.12.2010	31.12.2009
Einzahlungen aus Abgang von Gegenständen des Finanzanlageverm.	104.752,93 €	401.035,69 €
Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen	0,00 €	500.000,00 €
Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	104.752,93 €	-98.964,31 €

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Die Stadt Weiterstadt hat folgende Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden geleistet:

	31.12.2010	31.12.2009
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.245.393,87 €	242.670,59 €
Grundstücke und Bauten	1.117.264,98 €	123.830,33 €
Straßen	70.753,37 €	54.272,06 €
Übrige Aufgabenbereiche	57.375,52 €	64.568,20 €

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Die Stadt Weiterstadt hat im Haushaltsjahr 2010 folgende Baumaßnahmen durchgeführt:

	31.12.2010	31.12.2009
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.946.649,55 €	2.706.276,36 €
Straßen	1.378.537,14 €	273.815,60 €
Übrige Aufgabenbereiche	1.568.112,41 €	2.432.460,76 €

26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen

Im Haushaltsjahr 2010 leistet die Stadt Weiterstadt folgende sonstige Investitionen in das Sachanlagevermögen:

	31.12.2010	31.12.2009
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm.	1.411.312,94 €	709.927,21 €
Investitionszuweisungen an verbundene Unternehmen	1.147.154,23 €	355.748,77 €
Investitionen in das Sachanlagevermögen	264.158,71 €	354.178,44 €

27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen

Im Haushaltsjahr 2010 leistet die Stadt Weiterstadt folgende Investitionen in das Finanzanlagevermögen:

	31.12.2010	31.12.2009
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.	-59.032,83 €	1.380.794,09 €
Versorgungsrücklage	10.967,17 €	9.187,12 €
Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	-70.000,00 €	1.371.606,97 €

31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Kredite sollen nur aufgenommen werden, wenn die Finanzierung der Investitionen anders nicht möglich ist.

Die Stadt Weiterstadt nahm im Haushaltsjahr 2010 folgende Kredite auf:

	31.12.2010	31.12.2009
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2.152.903,00 €	1.272.000,00 €
Investitionskredite	2.152.903,00 €	1.272.000,00 €

32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Nach dem Grundsatz der Sparsamkeit sind Kredite möglichst frühzeitig zurückzuführen, sodass Zinsaufwendungen gespart werden können.

Im Haushaltsjahr 2010 konnte die Stadt Weiterstadt folgende Kredite tilgen:

	31.12.2010	31.12.2009
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	901.947,24 €	890.413,09 €
Kredittilgung	901.947,24 €	890.413,09 €

35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Folgende haushaltsunwirksame Einzahlungen verzeichnet die Stadt Weiterstadt im Haushaltsjahr 2010:

	31.12.2010	31.12.2009
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	20.180.082,40 €	16.712.144,21 €
Kassenkredite	19.800.000,00 €	16.500.000,00 €
Durchlaufende Gelder	379.898,40 €	211.045,71 €
Sonstige haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00 €	998,50 €
Erhöhung der Handkasse	184,00 €	100,00 €

36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen

Folgende haushaltsunwirksame Auszahlungen verzeichnet die Stadt Weiterstadt im Haushaltsjahr 2010:

	31.12.2010	31.12.2009
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	20.184.356,40 €	14.695.510,17 €
Kassenkredite	19.800.000,00 €	14.499.999,98 €
Durchlaufende Gelder	441.452,49 €	138.414,10 €
Sonstige haushaltsunwirksame Auszahlungen	-57.096,09 €	57.096,09 €

8 Übersichten zum Jahresabschluss

8.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Gesamte AK/HK 01.01.2010	Zugänge 2010	Abgänge 2010	Umbuchungen 2010	Gesamte AK/HK 31.12.2010	7	8	9	10	11	31.12.2010	31.12.2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	22	20	0	0	42	17	0	3	0	20	22	5
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	356	1.147	0	0	1.503	0	0	40	0	40	1.463	356
Summe 1.	378	1.167	0	0	1.545	17	0	43	0	60	1.465	361
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.972	1.074	1.346	122	29.822	0	0	0	0	0	29.822	29.972
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.353	567	0	19	3.939	2.169	0	176	0	2.345	1.594	1.184
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	16.913	1.411	0	470	18.794	3.459	0	749	0	4.208	14.586	13.454
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.646	26	0	0	1.672	358	0	96	0	454	1.218	1.288
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.843	238	37	111	4.155	1.217	0	336	-33	1.520	2.635	2.626
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	269	1.087	0	-722	634	0	0	0	0	0	634	269
Summe 2.	55.998	4.403	1.383	0	59.016	7.202	0	1.357	-33	8.527	50.489	48.793
3. Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	87.901	2	0	0	87.903	0	0	0	0	0	87.903	87.901
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	500	0	500	0	0	0	0	0	0	0	0	500
3.3 Beteiligungen	610	0	1	0	609	0	0	0	0	0	609	610
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	237	12	1	0	248	0	0	0	0	0	248	237
3.6 Sonstige Finanzanlagen	5.175	431	107	0	5.499	0	0	0	0	0	5.499	5.175
Summe 3.	94.423	445	609	0	94.259	0	0	0	0	0	94.259	94.423
Gesamtsumme (1. bis 3.)	150.799	6.015	1.992	0	154.820	7.219	0	1.400	-33	8.587	146.233	143.577

8.2 Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Stand zum 31.12.2009	Stand zum 31.12.2010	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	99.314,43	1.818.154,92	1.718.840,49	99.314,43	0,00
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.166.553,64	1.066.888,80	1.066.888,80	0,00	0,00
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	630.369,66	325.994,06	325.994,06	0,00	0,00
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	120.700,60	79.049,15	79.049,15	0,00	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	254.427,49	198.820,60	198.820,60	0,00	0,00
Summe der Forderungen	2.271.365,82	3.488.907,53	3.389.593,10	99.314,43	0,00

8.3 Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Stand zum 31.12.2009	Zuführung Rückstellung	Inanspruch- nahme	Auflösung Rückstellung	Stand zum 31.12.2010
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.206.103,94	860.743,29	446.192,75	72.915,00	9.547.739,48
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	253.380,00	0,00	0,00	10,49	253.369,51
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05	0,00	0,00	0,00	1.507.857,05
Summe der Rückstellungen	10.967.340,99	860.743,29	446.192,75	72.925,49	11.308.966,04

8.4 Verbindlichkeitenübersicht

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2009	Stand zum 31.12.2010	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.709.358,40	12.960.503,46	1.043.644,02	4.743.708,27	7.173.151,17
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	8.500.000,02	8.500.000,00	8.500.000,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	1.094.800,05	825.545,79	825.545,79	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	382.590,67	449.601,06	449.601,06	0,00	0,00
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	46.608,56	88.441,50	88.441,50	0,00	0,00
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	281.878,47	583.848,56	583.848,56	0,00	0,00
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	544.373,94	156.945,72	156.945,72	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten	22.559.610,11	23.564.886,09	11.648.026,65	4.743.708,27	7.173.151,17

8.5 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Haushaltsreste des Ergebnishaushalts				
Produkt		Konto		Rest
2501	Standesamt	6890001	Softwarepflege	895,93
2401	Soziale Angelegenheiten	6055000	Treibstoffe	913,43
1401	Gemeindeorgane	6869000	Veranstaltungen und Ehrungen	1.000,00
2501	Standesamt	6069000	Sonstiger Materialaufwand für Reparaturen usw.	1.000,00
1401	Gemeindeorgane	6862000	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	1.360,67
1301	Personalservice	6880000	Fort- und Weiterbildung	1.771,48
2501	Standesamt	6010100	Büromaterial	1.911,74
2401	Soziale Angelegenheiten	6890001	Softwarepflege	1.949,00
1401	Gemeindeorgane	6131000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	2.102,79
1301	Personalservice	6101050	Fremdl. für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	2.330,40
1504	Büchereien	6890001	Softwarepflege	2.826,48
2501	Standesamt	6880000	Fort- und Weiterbildung	3.000,00
1301	Personalservice	6880000	Fort- und Weiterbildung	3.065,95
2401	Soziale Angelegenheiten	6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	3.317,85
0300	Personalrat	6869000	Veranstaltungen und Ehrungen	4.186,67
2401	Soziale Angelegenheiten	7124000	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich	4.285,70
2401	Soziale Angelegenheiten	7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	4.768,94
1401	Gemeindeorgane	6131000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	5.542,65
2208	Friedhofs- und Bestattungswesen	7285000	Sonst. soz. Erstatt. an verb. Untern., Bet. u. Sonderverm.	8.292,40
2208	Friedhofs- und Bestattungswesen	6161140	Fremdinstandhaltung Friedhöfe	8.293,19
0104	Städtepartnerschaften	6862000	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	9.536,68
1501	Heimat- und Kulturpflege	7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	10.360,66
1501	Heimat- und Kulturpflege	7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	10.740,47
1201	Zentrale Dienste, IT	6010100	Büromaterial	11.348,71
2208	Friedhofs- und Bestattungswesen	7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	11.510,40
0101	Verwaltungssteuerung	7175030	Inanspruchnahme Betriebshof (KIS)	11.515,81
2208	Friedhofs- und Bestattungswesen	6161140	Fremdinstandhaltung Friedhöfe	11.873,52
2208	Friedhofs- und Bestattungswesen	6161140	Fremdinstandhaltung Friedhöfe	13.290,13
2601	Förderung von Kindern, 0 bis 6 Jahre	7124000	Zuw. für lfd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich	15.771,04
2201	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6132000	Leiharbeitskräfte, privater Ordnungsdienst	18.990,26
2208	Friedhofs- und Bestattungswesen	6171000	Fremdentsorgung	19.111,62
1201	Zentrale Dienste, IT	6701030	Miete Kopierer	19.112,29
2101	Brand- und Katastrophenschutz	6069000	Sonstiger Materialaufwand für Reparaturen usw.	19.282,20
2206	Straßenverkehrsangelegenheiten	6165040	Fremdinstandhaltung Straßenbeschilderung	19.582,85
2201	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7173000	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände und dgl.	26.000,00
2205	Öffentlicher Personennahverkehr	7127000	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	46.199,42
3101	Liegenschaftsverwaltung	6774000	Ingenieurleistungen, Vermessungskosten	79.764,62
2206	Straßenverkehrsangelegenheiten	6165020	Fremdinstandhaltung Signalanlagen	80.799,45
1503	Hallenbad	6161090	Fremdinstandhaltung Hallenbad	200.349,15
Summe				697.954,55

Haushaltsreste des Finanzhaushalts				
Produkt	Investitionsnummer		Rest	
0103	Wirtschaftsförderung	IN0103-001	Bewegliches Vermögen	1.000,00
0501	Organisation	IN0501-001	Bewegliches Vermögen	800,00
0503	Finanzverwaltung	IN0503-001	Bewegliches Vermögen	1.354,52
1101	Steuerverwaltung	IN1101-001	Bewegliches Vermögen	447,97
1201	Zentrale Dienste, IT	IN1201-001	Bewegliches Vermögen	12.447,89
1201	Zentrale Dienste, IT	IN1201-002	Bewegliches Vermögen	242,40
1201	Zentrale Dienste, IT	IN1201-003	Bewegliches Vermögen	1.377,68
1201	Zentrale Dienste, IT	IN1201-006	Bewegliches Vermögen	1.800,00
1201	Zentrale Dienste, IT	IN1201-008	Bewegliches Vermögen	8.386,66
1201	Zentrale Dienste, IT	IN1201-009	Richtfunk für Medienschiiff	30.874,19
1501	Heimat- und Kulturpflege	IN1501-001	Bewegliches Vermögen	813,00
1501	Heimat- und Kulturpflege	IN1501-002	Bewegliches Vermögen	782,00
1503	Hallenbad	IN1503-005	Bewegliches Vermögen	9.900,03
1504	Büchereien	IN1504-002	Software, Internetkatalog	34.668,80
1504	Büchereien	IN1504-003	Bewegliches Vermögen	288,41
1504	Büchereien	IN1504-004	Bewegliches Vermögen	25.000,00
1504	Büchereien	IN1504-005	BGA, Neuausstattung Weiterstadt	150.000,00
1504	Büchereien	IN1504-006	Bibliothekverwaltungssoftware	12.500,00
1504	Büchereien	IN1504-007	Software, Selbstverbuchungsanlage	12.500,00
2101	Brand- und Katastrophenschutz	IN2101-007	Bewegliches Vermögen Weiterstadt	21.946,17
2101	Brand- und Katastrophenschutz	IN2101-008	Bewegliches Vermögen Gräfenhausen	18.537,97
2101	Brand- und Katastrophenschutz	IN2101-009	Bewegliches Vermögen Braunshardt	17.953,02
2101	Brand- und Katastrophenschutz	IN2101-010	Bewegliches Vermögen Schneppenhausen	513,70
2101	Brand- und Katastrophenschutz	IN2101-023	BGA, Atemschutz	35.000,00
2201	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	IN2201-002	Bewegliches Vermögen	2.696,23
2205	Öffentlicher Personennahverkehr	IN2205-001	BM Bushaltestelle Büttelborner Weg	107.263,90
2208	Friedhofs- und Bestattungswesen	IN2208-007	Bewegliches Vermögen	2.605,73
2208	Friedhofs- und Bestattungswesen	IN2208-008	Bewegliches Vermögen	2.500,00
2301	Bürgerservice	IN2301-001	Bewegliches Vermögen, Stadtbüro	52.243,95
2401	Soziale Angelegenheiten	IN2401-001	Bewegliches Vermögen	64,61
2401	Soziale Angelegenheiten	IN2401-002	Bewegliches Vermögen Warenkorb	9.500,00
2501	Standesamt	IN2501-002	Bewegliches Vermögen	5.936,70
2600	Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen allgemein	IN2600-001	Bewegliches Vermögen	1.470,80
2601	Förderung von Kindern, 0 bis 6 Jahre	IN2601-001	Bewegliches Vermögen	2.895,74
2601	Förderung von Kindern, 0 bis 6 Jahre	IN2601-002	Außenspieleräte Weingartenstr.	2.500,00
2601	Förderung von Kindern, 0 bis 6 Jahre	IN2601-003	Bewegliches Vermögen	6.176,00
2601	Förderung von Kindern, 0 bis 6 Jahre	IN2601-004	Außenspieleräte Dresdner Straße	3.250,27
2601	Förderung von Kindern, 0 bis 6 Jahre	IN2601-007	Bewegliches Vermögen	6.271,00
2601	Förderung von Kindern, 0 bis 6 Jahre	IN2601-009	Bewegliches Vermögen	3.702,40
2601	Förderung von Kindern, 0 bis 6 Jahre	IN2601-011	Bewegliches Vermögen	3.030,03
2602	Förderung von Kindern, 6 bis 12 Jahre	IN2602-002	Bewegliches Vermögen	6.152,01
2602	Förderung von Kindern, 6 bis 12 Jahre	IN2602-004	Bewegliches Vermögen	9.593,50
2603	Förderung von Kindern, 12 bis 21 Jahre	IN2603-001	Bewegliches Vermögen	5.797,80
2603	Förderung von Kindern, 12 bis 21 Jahre	IN2603-002	Bewegliches Vermögen	9.588,99
3101	Liegenschaftsverwaltung	IN3101-001	Bewegliches Vermögen	974,35
3101	Liegenschaftsverwaltung	IN3101-002	Grunderwerb Straßenbaumaßnahmen	27.663,81
3101	Liegenschaftsverwaltung	IN3101-003	Ackerland	73.931,29
3203	Umwelt- und Naturschutz	IN3203-003	Ausgleichsmaßnahme Bebauungsplan Am Sportplatz	29.964,69
3203	Umwelt- und Naturschutz	IN3203-005	Ausgleich östl. Kreisstraße	27.500,00
3203	Umwelt- und Naturschutz	IN3203-006	Ausgleich Sportplatz Gräfenhausen	26.492,74
3203	Umwelt- und Naturschutz	IN3203-007	Renaturierung Hahnwiesenbach	18.816,69
3203	Umwelt- und Naturschutz	IN3203-011	Bewegliches Vermögen	974,35
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-007	Bushaltestellen Darmst. Straße	32.109,53
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-008	Ausbau Verkehrsinfrastruktur Riedbahn Süd	376.165,04
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-010	Münchweg	224.079,00
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-015	Erneuerung von Straßen, Heinrichstraße	10.000,00
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-016	Rad- u. Gehweg Haasstraße	45.000,00
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-018	Endausbau Sportplatz Brh. incl. Straßenbegleitgrün	24.529,58
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-021	Radweg Braunshardt-Schneppenhausen	118.805,07
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-023	BÜ Forststraße	5.000,00
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-024	Lärmschutzwall Gräfenhausen	99.895,57
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-033	Leseecke Ludwigstr. ehem. Containerstellplatz	3.000,00
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-036	Befestigung Containerstellplatz Westring	4.982,47
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-046	Ausbau Gehweg Gutenbergstraße	1.500,00
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-047	Umgestaltung Marktplatz	469.847,64
3301	Gemeindestraßen, Wege, Plätze	IN3301-051	Bewegliches Vermögen	974,36
3304	Spielplätze	IN3304-004	Außenspieleräte, noch nicht zuordenbare Ausgaben	11.778,30
Summe			2.276.358,55	

9 Sonstige Angaben

9.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Weiterstadt ist eine Gebietskörperschaft. Ihre Rechtstellung und Aufgaben ergeben sich aus dem Grundgesetz, der Hessischen Verfassung sowie der Hessischen Gemeindeordnung. Die Stadt hat das Selbstverwaltungsrecht. Die Verwaltung erfolgt durch die städtischen Organe.

Der Stadt Weiterstadt gehören die Stadtteile Braunshardt, Gräfenhausen, Riedbahn und Schneppenhausen an. Die Stadt Weiterstadt ist eine kreisangehörige Stadt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

9.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Organe der Stadt sind die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat.

Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt. Sie entscheidet über die wichtigen Angelegenheiten. Gemäß § 38 HGO bemisst sich die Anzahl der Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung nach der Anzahl der Einwohner. Für Weiterstadt ergibt sich deshalb eine Stadtverordnetenversammlung bestehend aus 37 Mitgliedern.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten sind jedoch von dieser Regelung ausgenommen. Diese Aufgaben sind nicht übertragbar und müssen von der Stadtverordnetenversammlung wahrgenommen werden.

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2010 Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung:

Vorsitzender: Dittrich, Manfred, SPD
 Stellvertretender Vorsitzender: Fischer, Wilhelm, SPD
 Stellvertretender Vorsitzender: Hasenauer, Josef, CDU
 Stellvertretende Vorsitzende: Spätling-Slomka, Dorothee, ALW

Mitglieder:

Amend, Heinz Günther, ALW
 Becker, Frank, CDU
 Becker, Silvia, ALW (bis 25.03.2010)
 Burger, Stephan, SPD
 Daeumichen, Gerd, ALW (ab 26.03.2010)
 Dittrich, Manfred, SPD
 Engelmann, Robert, SPD
 Fischer, Wilhelm, SPD
 Geertz, Matthias, ALW

Girardi, Donato, SPD
Gügel, Erwin, CDU
Gürkan, Benjamin, SPD
Hasenauer, Josef, CDU
Hofert, Michael-Jörg, CDU
Hofmann, Doris, SPD
Hofmann, Heike, SPD
Koch, Alexander, SPD
Köhler, Lutz, CDU
Körner, Gerd, SPD
Ludwig, Alexander, SPD
Mager, Marcus, CDU
Merlau, Günter, SPD
Moczygemba, Eugen, FWW
Moter, Erna, ALW
Nungesser, Werner, CDU
Olbricht, Monika, ALW
Pohl, Edgar, CDU
Petri, Heinz-Ludwig, ALW
Raab, Renate, SPD
Reitz, Christa, CDU (ab 06.01.2010)
Reitz-Gottschall, Angelika, SPD
Schewior, Joachim, CDU
Schmidt, Jörg, FWW
Spätling-Slomka, Dorothee, ALW
Störmer, Gerd, FWW
Wächter, Gunter, ALW
Wegstein, Holger, CDU
Widi, Paul, SPD

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt hat folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss (dieser ist gemäß § 62 Abs. 1 HGO ein pflichtiger Ausschuss)
- Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats. Der Magistrat hat gemäß § 50 Abs. 3 HGO die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Magistrat

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung die laufende Verwaltung.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, einem ehrenamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren zehn ehrenamtlichen Stadträten.

Folgende Personen waren im Haushaltsjahr 2010 Mitglied im Magistrat:

Vorsitzender: Rohrbach, Peter, Bürgermeister, ALW
Ehrenamtlicher Erster Stadtrat: Zeller, Gerhard, CDU

Becker, Ernst-Ludwig, ALW
Dr. Hamm, Udo, ALW
Höll, Herbert, FWW
Jahns, Manfred, SPD
Klein, Jutta, SPD
Mager, Philipp, CDU
Möller, Ralf, SPD
Möllmann, Martin, ALW
Röhrig, Reinold, CDU
Thalheimer, Werner, SPD

Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt Weiterstadt für eine Amtszeit von sechs Jahren direkt gewählt. Die ehrenamtlichen Stadträte werden zu Beginn der Legislaturperiode von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der Magistrat vertritt die Stadt. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Die ausländischen Einwohner können einen Ausländerbeirat wählen. Dieser vertritt nach § 88 HGO die Interessen der ausländischen Einwohner/-innen. Er berät die städtischen Gremien in allen Angelegenheiten, die ausländischen Einwohner/-innen betreffen.

Folgende Mitglieder waren im Haushaltsjahr 2010 Mitglied im Ausländerbeirat:

Vorsitzender: Girardi, Donato
Stellvertretende Vorsitzende: Didonna Schnellbacher, Maria
Stellvertretende Vorsitzende: Tomasulo, Maria Donata
Stellvertretende Vorsitzender: Pittaro, Antonio

Mitglieder:
Ahmad, Gulzar
Majoka, Bashir Ahmed
Okhrimchuk, Ganna

9.3 Mitarbeiter

Die Stadt Weiterstadt beschäftigte im Haushaltsjahr 2010 insgesamt 172 Bedienstete. Diese teilen sich in die Berufsgruppen wie folgt auf:

Beschäftigte:	156
Beamte:	15,5

9.4 Wirtschaftliche Unternehmen der Stadt Weiterstadt

Zur Stadt Weiterstadt gehören die beiden Eigenbetriebe „Stadtwerke Weiterstadt“ und der „Kommunale Immobilienservice“. Die Eigenbetriebe besitzen keine eigene Rechtspersönlichkeit, bilden jedoch rechtlich unselbständige Sondervermögen, die organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig geführt werden.

Eigenbetrieb Stadtwerke Weiterstadt

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.11.1989 wurde zum 01.01.1990 der Eigenbetrieb – Abwasserbeseitigung – mit der Bezeichnung „Gemeindewerke Weiterstadt (heute Stadtwerke)“ gebildet. Die Stadtwerke werden nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

Kommunaler Immobilienservice

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 10.02.2005 die Umsetzung der Konzeption zur Neuordnung der Bewirtschaftung und Unterhaltung der bebauten Grundstücke und Gebäude der Stadt Weiterstadt in Form eines Eigenbetriebes beschlossen. Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2006 gegründet und trägt die Bezeichnung „Kommunaler Immobilienservice“. Seit 01.01.2008 wird der Kommunale Immobilienservice in die Betriebszweige

- Immobilienverwaltung und
- Bauhof

aufgeteilt. Der Kommunale Immobilienservice wird nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

9.5 Haftungsverhältnisse

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied im Gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk zwischen der Stadt Griesheim, der Gemeinde Mühlthal, der Stadt Ober-Ramstadt, der Gemeinde Roßdorf und der Stadt Weiterstadt. Die Finanzierung und Unterhaltung ergeben sich aus den §§ 3 und 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus dem Jahre 1990, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Diese Vereinbarung verlängert sich um jeweils 1 Jahr, wenn sie nicht 6 Monate vorher gekündigt wird.

9.6 Bodenbevorratungsvereinbarung und Treuhändervertrag mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG)

Bodenbevorratungsvereinbarung

Vertragliche Grundlagen:

Bodenbevorratungsvereinbarung zwischen der HLG und dem Gemeindevorstand der Stadt Weiterstadt (heute Magistrat) vom 29.01.1987 über Landankäufe und Verwertung der angekauften Grundstücke mit Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 29.01.1987. Nachtragsvereinbarung (Anlage 29) zur Bodenbevorratungsvereinbarung zur Übernahme

von Grundstücken aus dem Treuhandvermögen „Weiterstadt West“ in die Bodenbevorratung und zum Ankauf weiterer Grundstücke vom 12.12.2005 bzw. 15.12.2005.

Sachverhalt:

Zur Förderung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Weiterstadt kauft die HLG in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Land an. Die Grundstücke werden entweder im Einvernehmen mit der Stadt durch die HLG verwertet oder durch die Stadt übernommen. Die Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit, kann aber von beiden Parteien gekündigt werden.

Stand der Bodenbevorratung zum 31.12.2010

Kontostand: +3.300.000,00 €
Grund und Boden: 25.000 qm

Entwicklungsmaßnahme Weiterstadt West

Vertragliche Grundlagen:

Treuhandvertrag zwischen der HLG und der Stadt Weiterstadt vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996 über die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme. Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996.

Sachverhalt:

Die HLG übernimmt als Entwicklungsträger in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weiterstadt die Entwicklung des Gewerbegebiets „Weiterstadt West“.

Stand der Entwicklungsmaßnahme zum 31.12.2010

Kontostand: 0,00 €
Grund und Boden: 26.000 qm

9.7 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

Körperschaftsteuer

Dieser Grundsatz wird dort durchbrochen, wo Städte und Gemeinden gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 Abs. 2 KStG). Dies ist bei der Stadt Weiterstadt im Teilbereich des Dualen Systems Deutschland der Fall. In diesem Bereich unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht. Sie ist zur jährlichen Abgabe der Gewinnermittlung und der daraus resultierenden Körperschaftsteuererklärung verpflichtet.

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerrechtlich ist die Stadt nur steuerpflichtig, wenn sie gewerblich tätig wird (§ 2 Abs. 3 UStG, Betriebe gewerblicher Art). Hierzu zählen in Weiterstadt Aufwand (Unterhaltung von Pumpen und Beregnungsleitungen) und Erträge (Wasserverkauf zur Beregnung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke) aus Maßnahmen zur Grundwasserversickerung im Darmstädter Westwald und der Bereich des Weiterstädter Hallenbades.

Steuerpflicht der städtischen Eigenbetriebe zum 31.12.2010

Der Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ wird ebenfalls gewerblich tätig und unterliegt insoweit ebenfalls der Umsatzsteuer. Hiervon betroffen sind zum Bilanzstichtag 31.12.2010 Teilbereiche der Bürgerhäuser und des Bürgerzentrums Weiterstadt.

Der Zweck des Eigenbetriebs „Stadtwerke Weiterstadt“ zum Bilanzstichtag 31.12.2009 ist es, die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet sicherzustellen. Er unterliegt somit weder der Umsatz- noch der Körperschaftsteuer. Gemäß § 18 UStG ist die Stadt Weiterstadt zur Abgabe der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldungen und zur jährlichen Abgabe einer Umsatzsteuer- sowie einer Körperschaftsteuererklärung verpflichtet.

10 Rechenschaftsbericht

10.1 Stand der Aufgabenerfüllung

Gemäß dem Grundgesetz und der Hessischen Verfassung hat die Stadt Weiterstadt das Selbstverwaltungsrecht. Per Gesetz können der Stadt Weiterstadt Aufgaben übertragen werden (Pflichtaufgaben). Darüber hinaus kann die Stadt Weiterstadt eigenständig Aufgaben übernehmen (Freiwillige Aufgaben). Im Haushaltsjahr 2010 konnte die Stadt Weiterstadt vollständig die ihr obliegenden Aufgaben erfüllen.

Die Gemeindehaushaltsverordnung sieht vor, dass zur besseren Erfolgssteuerung Ziele und Kennzahlen in den Haushaltsplan aufgenommen werden sollen. Im Jahresabschluss sollen diese Ziele eine Erfolgskontrolle ermöglichen. Die Stadt Weiterstadt plant für die nächsten Jahre den Aufbau und die Weiterentwicklung ihres Steuerungssystems.

10.2 Vollzug des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan ermächtigt den Magistrat, Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und Verpflichtungen einzugehen. Der Magistrat hat die Aufgabe, die Vorgaben des Haushaltsplans umzusetzen.

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs kann es zu Abweichungen zwischen den Haushaltsansätzen und den tatsächlichen Ergebnissen kommen. Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen aufgezeigt.

Ergebnishaushalt

	Plan	Ist	Plan-Ist-Vergl.
Erträge	40.592.661,00 €	47.486.420,79 €	-6.893.759,79 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	310.780,00 €	228.316,35 €	82.463,65 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.381.850,00 €	2.049.795,74 €	332.054,26 €
Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.704.394,00 €	1.695.991,06 €	8.402,94 €
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	31.320.100,00 €	35.494.200,19 €	-4.174.100,19 €
Erträge aus Transferleistungen	819.000,00 €	819.246,99 €	-246,99 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	624.010,00 €	653.502,84 €	-29.492,84 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	221.867,00 €	365.172,85 €	-143.305,85 €
Sonstige ordentliche Erträge	999.750,00 €	1.156.587,95 €	-156.837,95 €
Finanzerträge	1.162.850,00 €	3.651.682,36 €	-2.488.832,36 €
Außerordentliche Erträge	1.048.060,00 €	1.371.924,46 €	-323.864,46 €

Im Haushaltsjahr 2010 wurden bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten im Ist gegenüber dem Plan Mindererträge in Höhe von 332 Tsd. € erzielt. Dies ist in erster Linie auf einen Rückgang bei den Benutzungsgebühren in Höhe von 230 Tsd. € zurückzuführen. Bei den Steuern konnten indes Mehrerträge in Höhe von 4.174 Tsd. € erzielt werden. Insbesondere aus der Gewerbesteuer konnten höhere Erträge in Höhe von 3.574 Tsd. € verbucht werden. Auch bei den Finanzerträgen konnten höhere Einnahmen generiert werden. Aufgrund der Verzinsung von Steuernachforderungen erhielt die Stadt Weiterstadt Mehrerträge in Höhe von 2.585 Tsd. €. Insgesamt konnte die Stadt Weiterstadt im Haushaltsjahr 2010 Mehrerträge in Höhe von 6.894 Tsd. € erwirtschaften.

	Plan	Ist	Plan-Ist-Vergl.
Aufwendungen	43.485.166,73 €	45.055.115,80 €	-1.569.949,07 €
Personalaufwendungen	8.420.996,00 €	8.573.956,00 €	-152.960,00 €
Versorgungsaufwendungen	1.129.540,00 €	893.882,91 €	235.657,09 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.021.601,54 €	4.464.265,14 €	557.336,40 €
Abschreibungen	880.788,00 €	1.739.410,99 €	-858.622,99 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.954.623,19 €	8.420.236,71 €	534.386,48 €
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	18.060.780,00 €	19.107.092,59 €	-1.046.312,59 €
Transferaufwendungen	25.500,00 €	915,00 €	24.585,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.150,00 €	9.257,76 €	-4.107,76 €
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	985.188,00 €	563.103,63 €	422.084,37 €
Außerordentliche Aufwendungen	1.000,00 €	1.282.995,07 €	-1.281.995,07 €

Im Haushaltsjahr 2010 konnten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Einsparungen in Höhe von 557 Tsd. € erreicht werden. Beim Einsatz von Sachverständigen und Beratern wurden 208 Tsd. € gegenüber dem Haushaltsplan weniger verausgabt. Demgegenüber entstanden bei den Abschreibungen höhere Aufwendungen als geplant. Die Mehraufwendungen betragen 859 Tsd. €. Des Weiteren hat die Stadt Weiterstadt Mehraufwendungen bei den Steuern und Umlagen. Die höheren Gewerbesteuereinnahmen verursachen Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.042 Tsd. €.

Die höheren außerordentlichen Aufwendungen entstanden im Zusammenhang mit Umlegungsverfahren. Insgesamt hat die Stadt Weiterstadt im Haushaltsjahr 2010 Mehraufwendungen in Höhe von 1.570 Tsd. €.

Die Stadt Weiterstadt plante für das Haushaltsjahr 2010 ein Defizit in Höhe von 2.893 Tsd. €. Tatsächlich konnte ein Überschuss in Höhe von 2.431 Tsd. € erzielt werden. Somit ergibt sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 5.324 Tsd. €.

Finanzhaushalt

	Plan	Ist	Plan-Ist-Vergl.
Einzahlungen	1.523.727,00 €	2.056.380,50 €	-532.653,50 €
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	395.000,00 €	1.179.217,15 €	-784.217,15 €
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.020.000,00 €	772.410,42 €	247.589,58 €
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	108.727,00 €	104.752,93 €	3.974,07 €

Im Haushaltsjahr 2010 erzielte die Stadt Weiterstadt Mehreinzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen in Höhe von 784 Tsd. €. Hierbei handelte es sich zum einen um Investitionszuweisungen vom Bund und zum anderen um Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen. Insgesamt konnte die Stadt Weiterstadt im Haushaltsjahr 2010 aus ihrer Investitionstätigkeit Mehreinzahlungen in Höhe von 533 Tsd. € erzielen.

	Plan	Ist	Plan-Ist-Vergl.
Auszahlungen	7.524.893,19 €	5.544.323,53 €	1.980.569,66 €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.611.064,07 €	1.245.393,87 €	365.670,20 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.261.262,92 €	2.946.649,55 €	1.314.613,37 €
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	847.166,20 €	1.411.312,94 €	-564.146,74 €
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	805.400,00 €	-59.032,83 €	864.432,83 €

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen konnten Haushaltsmittel in Höhe von 1.315 Tsd. € eingespart werden. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass diverse Baumaßnahmen noch nicht vollständig umgesetzt werden konnten. Die übrigen Mittel wurden ins Haushaltsjahr 2011 übertragen. Insgesamt konnte die Stadt Weiterstadt bei ihrer Investitionstätigkeit Einsparungen in Höhe von 1.981 Tsd. € erzielen.

10.3 Voraussichtliche Entwicklung

Während der Finanzkrise erlitt die Stadt Weiterstadt wie viele andere Kommunen deutliche Verluste. Schon im Jahr 2010 konnte die Stadt Weiterstadt wieder einen Überschuss erzielen. Seitdem entwickelt sich die finanzielle Lage der Stadt sehr positiv. Die Haushaltswirtschaft wird so geführt, dass die stetige Aufgabenerfüllung gesichert scheint.

Aktuell sind keine finanziellen Risiken für die Stadt Weiterstadt ersichtlich.

Weiterstadt, den XX.XX.2015

Der Magistrat

.....

Bürgermeister

Produkt - 0101 - Bürgermeister mit Vorzimmer
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-44.295,08	-47.000,00	-43.899,57	-3.100,43
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-44.295,08	-47.000,00	-43.899,57	-3.100,43
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	147.615,68	149.920,00	147.003,19	2.916,81
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	71.578,36	59.330,00	34.193,48	25.136,52
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.862,05	23.804,00	17.362,31	6.441,69
14	66	Abschreibungen	100,00		499,84	-499,84
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	20.520,40	44.630,00	44.630,00	
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			16,40	-16,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	256.676,49	277.684,00	243.705,22	33.978,78
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	212.381,41	230.684,00	199.805,65	30.878,35
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	212.381,41	230.684,00	199.805,65	30.878,35
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	50,00			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	50,00			
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	212.431,41	230.684,00	199.805,65	30.878,35
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	212.431,41	230.684,00	199.805,65	30.878,35

Produkt - 0101 - Bürgermeister mit Vorzimmer
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-500,00	-1.000,00	-1.199,52	199,52
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-604,76		-584,11	584,11
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.104,76	-1.000,00	-1.783,63	783,63
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.104,76	-1.000,00	-1.783,63	783,63

Produkt - 0102 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	85.517,11	86.490,00	84.546,76	1.943,24
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	10.219,92	18.480,00	9.798,70	8.681,30
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.974,24	32.320,99	22.633,70	9.687,29
14	66	Abschreibungen			547,98	-547,98
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	118.711,27	137.290,99	117.527,14	19.763,85
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	118.711,27	137.290,99	117.527,14	19.763,85
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	118.711,27	137.290,99	117.527,14	19.763,85
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	118.711,27	137.290,99	117.527,14	19.763,85
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	118.711,27	137.290,99	117.527,14	19.763,85

Produkt - 0102 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-3.000,00	-2.739,92	-260,08
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-149,05		-151,43	151,43
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-149,05	-3.000,00	-2.891,35	-108,65
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-149,05	-3.000,00	-2.891,35	-108,65

Produkt - 0103 - Wirtschaftsförderung und Standortmarketing
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-80,32	80,32
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-80,32	80,32
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		57.540,00	58.148,49	-608,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			4.115,60	-4.115,60
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.000,00	17.179,14	-179,14
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		74.540,00	79.443,23	-4.903,23
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		74.540,00	79.362,91	-4.822,91
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)		74.540,00	79.362,91	-4.822,91
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)		74.540,00	79.362,91	-4.822,91
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)		74.540,00	79.362,91	-4.822,91

Produkt - 0103 - Wirtschaftsförderung und Standortmarketing
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-1.000,00		-1.000,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		-1.000,00		-1.000,00
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.000,00		-1.000,00

Produkt - 0104 - Städtepartnerschaften

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			10.261,34	-10.261,34
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			726,25	-726,25
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		27.500,00	2.979,32	24.520,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		1.400,00	7.648,50	-6.248,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		28.900,00	21.615,41	7.284,59
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		28.900,00	21.615,41	7.284,59
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)		28.900,00	21.615,41	7.284,59
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)		28.900,00	21.615,41	7.284,59
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)		28.900,00	21.615,41	7.284,59

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-50,00			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-50,00			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	35.423,17	32.775,00	37.789,83	-5.014,83
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.350,78	2.400,00	2.516,84	-116,84
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.920,49	14.721,62	6.498,23	8.223,39
14	66	Abschreibungen			225,51	-225,51
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	194,50	150,00		150,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	46.888,94	50.046,62	47.030,41	3.016,21
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	46.838,94	50.046,62	47.030,41	3.016,21
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	46.838,94	50.046,62	47.030,41	3.016,21
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	46.838,94	50.046,62	47.030,41	3.016,21
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	46.838,94	50.046,62	47.030,41	3.016,21

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-250,00	-1.127,53	877,53
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		-250,00	-1.127,53	877,53
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-250,00	-1.127,53	877,53

Produkt - 0400 - Behindertenbeauftragte
Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-13.103,76	-13.500,00	-3.974,85	-9.525,15
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-10.000,00		-10.000,00	10.000,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-40,00		-3.365,00	3.365,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-23.143,76	-13.500,00	-17.339,85	3.839,85
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.344,65	8.351,00	9.592,90	-1.241,90
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	602,66	600,00	666,27	-66,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.164,05	34.513,11	17.660,86	16.852,25
14	66	Abschreibungen			241,09	-241,09
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.246,90	5.520,00	3.172,00	2.348,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	332,00	450,00	501,00	-51,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	44.690,26	49.434,11	31.834,12	17.599,99
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	21.546,50	35.934,11	14.494,27	21.439,84
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	21.546,50	35.934,11	14.494,27	21.439,84
25	59	Außerordentliche Erträge		-2.000,00		-2.000,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		-2.000,00		-2.000,00
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	21.546,50	33.934,11	14.494,27	19.439,84
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	21.546,50	33.934,11	14.494,27	19.439,84

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-1.500,00	-1.205,47	-294,53
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		-1.500,00	-1.205,47	-294,53
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.500,00	-1.205,47	-294,53

Produkt - 0401 - Gleichstellungsbeauftragte
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.516,97	12.521,00	12.105,69	415,31
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	903,95	900,00	865,73	34,27
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	13.420,92	13.421,00	12.971,42	449,58
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	13.420,92	13.421,00	12.971,42	449,58
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	13.420,92	13.421,00	12.971,42	449,58
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	13.420,92	13.421,00	12.971,42	449,58
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	13.420,92	13.421,00	12.971,42	449,58

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-21.441,00	-15.300,00	-17.759,30	2.459,30
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-21.441,00	-15.300,00	-17.759,30	2.459,30
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	41.504,24	41.070,00	39.801,97	1.268,03
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.878,16	2.800,00	2.850,31	-50,31
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.306,15	32.550,00	22.569,70	9.980,30
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	540,00	14.752,00	14.594,00	158,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	76.228,55	91.172,00	79.815,98	11.356,02
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	54.787,55	75.872,00	62.056,68	13.815,32
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	54.787,55	75.872,00	62.056,68	13.815,32
25	59	Außerordentliche Erträge		-260,00		-260,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		-260,00		-260,00
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	54.787,55	75.612,00	62.056,68	13.555,32
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	54.787,55	75.612,00	62.056,68	13.555,32

Produkt - 0403 - Familien- und Frauenbeauftragte
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-200,00		-200,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-200,00		-200,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.516,97	12.470,00	12.105,69	364,31
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	903,95	900,00	865,73	34,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.825,43	5.410,17	1.056,73	4.353,44
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	15.246,35	18.780,17	14.028,15	4.752,02
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	15.246,35	18.580,17	14.028,15	4.552,02
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	15.246,35	18.580,17	14.028,15	4.552,02
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	15.246,35	18.580,17	14.028,15	4.552,02
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	15.246,35	18.580,17	14.028,15	4.552,02

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	40.066,15	43.650,00	41.976,03	1.673,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	10.184,93	17.330,00	9.455,09	7.874,91
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500,00		500,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		100,00		100,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	50.251,08	61.580,00	51.431,12	10.148,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	50.251,08	61.580,00	51.431,12	10.148,88
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	50.251,08	61.580,00	51.431,12	10.148,88
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	50.251,08	61.580,00	51.431,12	10.148,88
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	50.251,08	61.580,00	51.431,12	10.148,88

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-800,00		-800,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-241,29		-245,14	245,14
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-241,29	-800,00	-245,14	-554,86
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-241,29	-800,00	-245,14	-554,86

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.782,33	8.090,00	8.184,64	-94,64
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.362,58	2.630,00	1.307,80	1.322,20
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	600,00	1.000,00		1.000,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	9.744,91	11.720,00	9.492,44	2.227,56
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	9.744,91	11.720,00	9.492,44	2.227,56
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	9.744,91	11.720,00	9.492,44	2.227,56
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	9.744,91	11.720,00	9.492,44	2.227,56
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	9.744,91	11.720,00	9.492,44	2.227,56

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-27,99		-28,44	28,44
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-27,99		-28,44	28,44
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-27,99		-28,44	28,44

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100,00		-1.100,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-34.499,94	-34.150,00	-43.837,17	9.687,17
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-12.595,49	12.595,49
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-34.499,94	-35.250,00	-56.432,66	21.182,66
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	78.388,14	82.705,00	90.265,31	-7.560,31
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	119.130,62	78.680,00	50.102,87	28.577,13
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.398,06	135.700,00	60.789,78	74.910,22
14	66	Abschreibungen	8.804,52		20.170,68	-20.170,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	541.344,80	521.138,00	606.433,65	-85.295,65
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.064,09		4.960,30	-4.960,30
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	828.130,23	818.223,00	832.722,59	-14.499,59
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	793.630,29	782.973,00	776.289,93	6.683,07
21	56, 57	Finanzerträge	-76.464,35	-60.160,00	-54.008,35	-6.151,65
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-76.464,35	-60.160,00	-54.008,35	-6.151,65
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	717.165,94	722.813,00	722.281,58	531,42
25	59	Außerordentliche Erträge	-8.805,76		-405,86	405,86
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	13.453,20			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	4.647,44		-405,86	405,86
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	721.813,38	722.813,00	721.875,72	937,28
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	721.813,38	722.813,00	721.875,72	937,28

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.763,95	-4.750,00	-2.812,48	-1.937,52
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.258,38		-1.581,05	1.581,05
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-3.022,33	-4.750,00	-4.393,53	-356,47
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.022,33	-4.750,00	-4.393,53	-356,47

Produkt - 0504 - Nutzungsentschädigung KIS
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-218.643,54		-174.089,40	174.089,40
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.729.363,79		-1.615.329,04	1.615.329,04
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-96.671,15		-127.111,47	127.111,47
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-31.411.019,17		-35.494.200,19	35.494.200,19
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-795.151,51		-819.246,99	819.246,99
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-692.098,00		-1.000,00	1.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-32.000,00		-32.000,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-167.972,78		-154.364,65	154.364,65
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-35.110.919,94	-32.000,00	-38.385.341,74	38.353.341,74
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.250,14		7.836,24	-7.836,24
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	19.451,00		-3.948,00	3.948,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.546.853,99		2.379.718,61	-2.379.718,61
14	66	Abschreibungen	94.590,66	6.974,83	318.933,38	-311.958,55
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.622.148,65		1.634.867,98	-1.634.867,98
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	2.632.463,19		19.102.385,17	-19.102.385,17
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.916.757,63	6.974,83	23.439.793,38	-23.432.818,55
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-28.194.162,31	-25.025,17	-14.945.548,36	14.920.523,19
21	56, 57	Finanzerträge	-545.979,35		-2.967.234,35	2.967.234,35
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-545.979,35		-2.967.234,35	2.967.234,35
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-28.740.141,66	-25.025,17	-17.912.782,71	17.887.757,54
25	59	Außerordentliche Erträge	-775.824,01		-15.644,94	15.644,94
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	932.785,95			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	156.961,94		-15.644,94	15.644,94
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-28.583.179,72	-25.025,17	-17.928.427,65	17.903.402,48
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	-28.583.179,72	-25.025,17	-17.928.427,65	17.903.402,48

Produkt - 0504 - Nutzungsentschädigung KIS
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	613,56	614,00	613,47	0,53
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	613,56	614,00	613,47	0,53
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-307.244,74			
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.818,32			
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-309.063,06			
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-308.449,50	614,00	613,47	0,53

Produkt - 0901 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-50.000,00	-64.200,00	-32.130,00	-32.070,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-44.774,89	-48.676,77	-71.696,33	23.019,56
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-94.774,89	-112.876,77	-103.826,33	-9.050,44
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	43.860,36	44.432,00	48.501,14	-4.069,14
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.235,33	9.420,00	5.300,24	4.119,76
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.983,89	1.800,00	6.277,93	-4.477,93
14	66	Abschreibungen			35.096,77	-35.096,77
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	52.079,58	55.652,00	95.176,08	-39.524,08
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-42.695,31	-57.224,77	-8.650,25	-48.574,52
21	56, 57	Finanzerträge	-450.033,87	-749.340,00	-662.728,18	-86.611,82
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	660.467,89	805.187,90	562.598,29	242.589,61
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	210.434,02	55.847,90	-100.129,89	155.977,79
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	167.738,71	-1.376,87	-108.780,14	107.403,27
25	59	Außerordentliche Erträge		-395.000,00	-393.500,77	-1.499,23
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	79.638,05			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	79.638,05	-395.000,00	-393.500,77	-1.499,23
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	247.376,76	-396.376,87	-502.280,91	105.904,04
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	247.376,76	-396.376,87	-502.280,91	105.904,04

Produkt - 0901 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	45.000,00	45.000,00	331.229,01	-286.229,01
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	-402.210,65	102.713,00	101.782,95	930,05
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-15.390.423,86	800.000,00	21.952.903,00	-21.152.903,00
	Summe	17.414.789,35	947.713,00	22.385.914,96	-21.438.201,96
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen			-1.052.903,00	1.052.903,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.367.073,29	-800.000,00	69.925,54	-869.925,54
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		-916.835,44	-20.701.947,24	19.785.111,80
	Summe	-16.757.497,15	-1.716.835,44	-21.684.924,70	19.968.089,26
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	657.292,20	-769.122,44	700.990,26	-1.470.112,70

**Produkt - 0902 - Steuern, allgemeine Umlagen, Zuweisungen
Teilergebnisrechnung**

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-31.411.019,17	-31.320.100,00	-35.494.200,19	4.174.100,19
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-795.151,51	-819.000,00	-819.246,99	246,99
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-457.482,00	-170.000,00	-169.918,00	-82,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-843.281,16	-938.400,00	-1.062.644,68	124.244,68
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-33.506.933,84	-33.247.500,00	-37.546.009,86	4.298.509,86
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.281,93	12.100,00	12.315,75	-215,75
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.096,31	4.630,00	1.971,03	2.658,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			15,50	-15,50
14	66	Abschreibungen	84.691,98		263.846,18	-263.846,18
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	17.386.329,03	18.060.780,00	19.102.385,17	-1.041.605,17
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.484.399,25	18.077.510,00	19.380.533,63	-1.303.023,63
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-16.022.534,59	-15.169.990,00	-18.165.476,23	2.995.486,23
21	56, 57	Finanzerträge	-488.811,00	-351.200,00	-2.935.172,50	2.583.972,50
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen		180.000,00	505,34	179.494,66
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-488.811,00	-171.200,00	-2.934.667,16	2.763.467,16
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-16.511.345,59	-15.341.190,00	-21.100.143,39	5.758.953,39
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.056.200,43		-8.870,88	8.870,88
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	929.756,35			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-126.444,08		-8.870,88	8.870,88
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-16.637.789,67	-15.341.190,00	-21.109.014,27	5.767.824,27
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	-16.637.789,67	-15.341.190,00	-21.109.014,27	5.767.824,27

**Produkt - 0902 - Steuern, allgemeine Umlagen, Zuweisungen
Teilfinanzrechnung**

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	10,79			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-43,98		-44,68	44,68
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-33,19		-44,68	44,68
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-33,19		-44,68	44,68

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	49,20			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.017,71	12.260,50	4.037,20	8.223,30
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.066,91	12.260,50	4.037,20	8.223,30
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.066,91	12.260,50	4.037,20	8.223,30
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	3.066,91	12.260,50	4.037,20	8.223,30
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	3.066,91	12.260,50	4.037,20	8.223,30
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	3.066,91	12.260,50	4.037,20	8.223,30

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24,00	-30,00	-24,00	-6,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-66,00	-50,00	-66,00	16,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	3,30			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-50,00		-50,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-86,70	-130,00	-90,00	-40,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	131.260,67	141.036,00	237.710,40	-96.674,40
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	48.020,63	33.210,00	15.828,90	17.381,10
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.566,57	11.900,00	10.350,52	1.549,48
14	66	Abschreibungen	215,50		110,41	-110,41
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		100,00	164,00	-64,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	190.063,37	186.246,00	264.164,23	-77.918,23
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	189.976,67	186.116,00	264.074,23	-77.958,23
21	56, 57	Finanzerträge	81,00	-2.000,00	63,00	-2.063,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	81,00	-2.000,00	63,00	-2.063,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	190.057,67	184.116,00	264.137,23	-80.021,23
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	190.057,67	184.116,00	264.137,23	-80.021,23
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	190.057,67	184.116,00	264.137,23	-80.021,23

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-1.000,00	-552,03	-447,97
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-298,40		-303,16	303,16
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-298,40	-1.000,00	-855,19	-144,81
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-298,40	-1.000,00	-855,19	-144,81

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100,00		-100,00
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-189.369,45	-95.920,00	-94.047,90	-1.872,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-200,00	-13,60	-186,40
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-189.369,45	-96.220,00	-94.061,50	-2.158,50
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	346.613,24	340.679,00	283.291,92	57.387,08
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	67.799,22	43.080,00	34.762,27	8.317,73
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	370.220,29	420.806,61	346.293,76	74.512,85
14	66	Abschreibungen	28.686,60	18.723,09	41.836,59	-23.113,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.306,29	7.603,22	17.232,70	-9.629,48
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	23.752,72		4.707,42	-4.707,42
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	839.378,36	830.891,92	728.124,66	102.767,26
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	650.008,91	734.671,92	634.063,16	100.608,76
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	650.008,91	734.671,92	634.063,16	100.608,76
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	650.008,91	734.671,92	634.063,16	100.608,76
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-5.050,00		-5.050,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-5.050,00		-5.050,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	650.008,91	729.621,92	634.063,16	95.558,76

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	184,08		107,81	-107,81
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	184,08		107,81	-107,81
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen			-6.625,81	6.625,81
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-81.963,31	-82.400,00	-17.974,49	-64.425,51
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-199,35		-220,46	220,46
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-82.162,66	-82.400,00	-24.820,76	-57.579,24
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-81.978,58	-82.400,00	-24.712,95	-57.687,05

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-14.519,63	-84.360,00	-99.234,26	14.874,26
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8,83		-11,26	11,26
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-14.528,46	-84.360,00	-99.245,52	14.885,52
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	234.020,52	246.163,00	398.701,32	-152.538,32
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	121.729,65	46.630,00	56.898,48	-10.268,48
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.049,51	65.171,48	59.306,16	5.865,32
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	-256,12			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	415.543,56	357.964,48	514.905,96	-156.941,48
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	401.015,10	273.604,48	415.660,44	-142.055,96
21	56, 57	Finanzerträge	-18,41		-6,13	6,13
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-18,41		-6,13	6,13
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	400.996,69	273.604,48	415.654,31	-142.049,83
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	400.996,69	273.604,48	415.654,31	-142.049,83
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	400.996,69	273.604,48	415.654,31	-142.049,83

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-517,12		-553,46	553,46
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-517,12		-553,46	553,46
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-517,12		-553,46	553,46

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-88,75	88,75
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-142,55	-50,00	-500,00	450,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.894,00			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.036,55	-50,00	-588,75	538,75
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	141.448,20	127.657,00	148.602,59	-20.945,59
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	162.824,79	126.820,00	61.804,67	65.015,33
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.263,75	124.981,61	104.683,11	20.298,50
14	66	Abschreibungen	726,88		147,42	-147,42
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	26.520,28	22.600,00	23.783,68	-1.183,68
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	430.783,90	402.058,61	339.021,47	63.037,14
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	424.747,35	402.008,61	338.432,72	63.575,89
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	424.747,35	402.008,61	338.432,72	63.575,89
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen		1.000,00		1.000,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		1.000,00		1.000,00
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	424.747,35	403.008,61	338.432,72	64.575,89
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		1.800,00		1.800,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		1.800,00		1.800,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	424.747,35	404.808,61	338.432,72	66.375,89

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-188,40	-500,00	-548,71	48,71
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.254,91		-3.930,15	3.930,15
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-3.443,31	-500,00	-4.478,86	3.978,86
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.443,31	-500,00	-4.478,86	3.978,86

Produkt - 1501 - Heimat- u. Kulturpflege
Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23,00	-200,00	-186,00	-14,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.845,00	-7.000,00	-21.734,00	14.734,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-302,00			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-60.000,00		-60.100,00	60.100,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.520,50		-3.157,00	3.157,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-72.690,50	-7.200,00	-85.177,00	77.977,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	48.288,93	48.487,00	51.043,50	-2.556,50
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.566,71	7.990,00	4.641,34	3.348,66
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.869,11	20.550,00	43.642,58	-23.092,58
14	66	Abschreibungen	239,09		1.832,42	-1.832,42
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.314.951,99	1.173.001,34	1.211.201,54	-38.200,20
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	302,00			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.400.217,83	1.250.028,34	1.312.361,38	-62.333,04
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.327.527,33	1.242.828,34	1.227.184,38	15.643,96
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	1.327.527,33	1.242.828,34	1.227.184,38	15.643,96
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	41,82			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	41,82			
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	1.327.569,15	1.242.828,34	1.227.184,38	15.643,96
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-1.000,00		-1.000,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-1.000,00		-1.000,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	1.327.569,15	1.241.828,34	1.227.184,38	14.643,96

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-5.507,14	-4.000,00	-218,00	-3.782,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-39,79		-40,42	40,42
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-5.546,93	-4.000,00	-258,42	-3.741,58
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.546,93	-4.000,00	-258,42	-3.741,58

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-384,74	-800,00	-361,75	-438,25
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-384,74	-800,00	-361,75	-438,25
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.460,07	5.783,00	5.551,36	231,64
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	959,50	2.680,00	899,20	1.780,80
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	634,74	800,00	876,35	-76,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	963.291,00	964.467,00	958.218,00	6.249,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			147,00	-147,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	970.345,31	973.730,00	965.691,91	8.038,09
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	969.960,57	972.930,00	965.330,16	7.599,84
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	969.960,57	972.930,00	965.330,16	7.599,84
25	59	Außerordentliche Erträge		-800,00		-800,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		-800,00		-800,00
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	969.960,57	972.130,00	965.330,16	6.799,84
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	969.960,57	972.130,00	965.330,16	6.799,84

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-19,89		-20,21	20,21
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-19,89		-20,21	20,21
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19,89		-20,21	20,21

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.016,84	-3.500,00	-2.084,04	-1.415,96
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-211.934,37	-180.000,00	-171.062,00	-8.938,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-80,00			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-105.000,00	-190.000,00	-84.000,00	-106.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			-22.777,78	22.777,78
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.027,96		-17.792,79	17.792,79
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-320.059,17	-373.500,00	-297.716,61	-75.783,39
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	242.873,83	242.190,00	252.238,96	-10.048,96
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	18.198,81	19.430,00	18.974,25	455,75
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	422.384,96	784.449,19	485.873,20	298.575,99
14	66	Abschreibungen	90.784,24	65.813,37	112.127,45	-46.314,08
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	37.184,92	14.695,00	14.478,12	216,88
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	811.426,76	1.126.577,56	883.691,98	242.885,58
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	491.367,59	753.077,56	585.975,37	167.102,19
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	491.367,59	753.077,56	585.975,37	167.102,19
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			4.741,11	-4.741,11
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			4.741,11	-4.741,11
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	491.367,59	753.077,56	590.716,48	162.361,08
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-2.000,00		-2.000,00
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		600,00		600,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		-1.400,00		-1.400,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	491.367,59	751.677,56	590.716,48	160.961,08

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.290,78		-473.464,86	473.464,86
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-11.723,26	-61.122,51	-50.416,34	-10.706,17
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-19,89		-20,21	20,21
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-18.033,93	-61.122,51	-523.901,41	462.778,90
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-18.033,93	-61.122,51	-523.901,41	462.778,90

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.971,30	-6.900,00	-3.235,56	-3.664,44
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-11.194,65	11.194,65
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-100,00		-100,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.971,30	-7.000,00	-14.430,21	7.430,21
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	156.094,88	155.560,00	169.151,22	-13.591,22
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.040,60	11.100,00	11.989,97	-889,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.258,95	15.580,72	6.163,32	9.417,40
14	66	Abschreibungen	21.145,17	17.578,10	22.043,25	-4.465,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	33.448,00	39.015,00	39.015,00	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	230.987,60	238.833,82	248.362,76	-9.528,94
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	228.016,30	231.833,82	233.932,55	-2.098,73
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	228.016,30	231.833,82	233.932,55	-2.098,73
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	228.016,30	231.833,82	233.932,55	-2.098,73
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	228.016,30	231.833,82	233.932,55	-2.098,73

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		120.000,00	108.000,00	12.000,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		120.000,00	108.000,00	12.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen			-5.331,20	5.331,20
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-18.095,60	-266.750,00	-26.594,39	-240.155,61
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-18.095,60	-266.750,00	-31.925,59	-234.824,41
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-18.095,60	-146.750,00	76.074,41	-222.824,41

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.040,00		119,81	-119,81
14	66	Abschreibungen		243,27		243,27
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.040,00	243,27	119,81	123,46
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.040,00	243,27	119,81	123,46
21	56, 57	Finanzerträge	-51,00	-100,00		-100,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-51,00	-100,00		-100,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	989,00	143,27	119,81	23,46
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	989,00	143,27	119,81	23,46
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	989,00	143,27	119,81	23,46

Produkt - 2101 - Brandschutz, Katastrophenschutz
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-108.442,35	-125.000,00	-76.399,61	-48.600,39
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-7.044,63	-660,00	-1.744,79	1.084,79
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3,00			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-8.763,44		-16.657,91	16.657,91
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-124.253,42	-125.660,00	-94.802,31	-30.857,69
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	129.900,74	166.356,00	121.154,08	45.201,92
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.162,56	19.150,00	10.459,55	8.690,45
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373.961,09	320.800,00	239.812,31	80.987,69
14	66	Abschreibungen	175.540,21	220.042,13	233.869,65	-13.827,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	429.269,44	426.146,00	431.168,00	-5.022,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.119.834,04	1.152.494,13	1.036.463,59	116.030,54
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	995.580,62	1.026.834,13	941.661,28	85.172,85
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	995.580,62	1.026.834,13	941.661,28	85.172,85
25	59	Außerordentliche Erträge	-16.998,00			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	955,55		1,00	-1,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-16.042,45		1,00	-1,00
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	979.538,17	1.026.834,13	941.662,28	85.171,85
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	979.538,17	1.026.834,13	941.662,28	85.171,85

Produkt - 2101 - Brandschutz, Katastrophenschutz
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	203.000,00			
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	17.000,00			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	220.000,00			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	39,50			
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-769.634,54		-53.721,36	53.721,36
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-111.392,80	-216.697,74	-100.182,90	-116.514,84
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-71,95		-64,53	64,53
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-881.059,79	-216.697,74	-153.968,79	-62.728,95
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-661.059,79	-216.697,74	-153.968,79	-62.728,95

Produkt - 2200 - Ordnungswesen, Straßenverkehr
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.278,58	-2.278,58
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			3.294,72	-3.294,72
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			5.573,30	-5.573,30
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			5.573,30	-5.573,30
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)			5.573,30	-5.573,30
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)			5.573,30	-5.573,30
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)			5.573,30	-5.573,30

Produkt - 2201 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Teilergebnisrechnung

Muster 18
 zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000,00	-70,96	-929,04
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-111.154,47	-83.000,00	-87.485,28	4.485,28
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-36.694,84	-99.500,00	-57.510,75	-41.989,25
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen			-62.413,10	62.413,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-248,51		-102.995,00	102.995,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-148.097,82	-183.500,00	-310.475,09	126.975,09
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	178.741,77	184.799,00	191.222,11	-6.423,11
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	131.515,63	44.690,00	48.187,89	-3.497,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.888,32	219.485,11	163.886,82	55.598,29
14	66	Abschreibungen	2.266,77	859,60	6.088,48	-5.228,88
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	170.614,50	175.796,00	146.644,72	29.151,28
17	72	Transferaufwendungen		3.500,00		3.500,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	124,00	500,00	81,00	419,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	649.150,99	629.629,71	556.111,02	73.518,69
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	501.053,17	446.129,71	245.635,93	200.493,78
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	501.053,17	446.129,71	245.635,93	200.493,78
25	59	Außerordentliche Erträge	-90,00		-399,00	399,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.488,48			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	1.398,48		-399,00	399,00
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	502.451,65	446.129,71	245.236,93	200.892,78
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	502.451,65	446.129,71	245.236,93	200.892,78

Produkt - 2201 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			400,00	-400,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe			400,00	-400,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.543,73	-6.300,00	-8.536,92	2.236,92
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-512,05		-48,40	48,40
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-3.055,78	-6.300,00	-8.585,32	2.285,32
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.055,78	-6.300,00	-8.185,32	1.885,32

**Produkt - 2202 - Gaststättenrecht, Gewerbeangelegenheiten
Teilergebnisrechnung**

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.261,00	-20.000,00	-22.041,75	2.041,75
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-28.495,76	-20.000,00	-14.118,95	-5.881,05
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-50.756,76	-40.000,00	-36.160,70	-3.839,30
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	48.015,76	48.747,00	37.618,56	11.128,44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.494,56	3.500,00	2.721,04	778,96
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.082,52	2.640,00	7.402,18	-4.762,18
14	66	Abschreibungen			130,00	-130,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	54.592,84	54.887,00	47.871,78	7.015,22
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.836,08	14.887,00	11.711,08	3.175,92
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	3.836,08	14.887,00	11.711,08	3.175,92
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	3.836,08	14.887,00	11.711,08	3.175,92
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	3.836,08	14.887,00	11.711,08	3.175,92

Produkt - 2203 - Abfallwirtschaft, Containerdienst
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.641,94	-13.000,00	-6.838,20	-6.161,80
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.487,27	-40.000,00	-49.173,53	9.173,53
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-156.099,65	-194.460,00	-164.324,43	-30.135,57
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		-27.000,00		-27.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-221.228,86	-274.460,00	-220.336,16	-54.123,84
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	25.844,56	26.200,00	28.850,25	-2.650,25
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	951,04	1.630,00	700,11	929,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.553,77	43.650,00	57.296,35	-13.646,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	296.779,78	234.750,00	258.925,33	-24.175,33
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	351.129,15	306.230,00	345.772,04	-39.542,04
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	129.900,29	31.770,00	125.435,88	-93.665,88
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	129.900,29	31.770,00	125.435,88	-93.665,88
25	59	Außerordentliche Erträge	-65.793,18		-7.704,21	7.704,21
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.029,60			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-62.763,58		-7.704,21	7.704,21
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	67.136,71	31.770,00	117.731,67	-85.961,67
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	67.136,71	31.770,00	117.731,67	-85.961,67

Produkt - 2203 - Abfallwirtschaft, Containerdienst
Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-4.000,00		-4.000,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-16,00			
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-16,00	-4.000,00		-4.000,00
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16,00	-4.000,00		-4.000,00

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.375,67	-2.480,00	-1.933,20	-546,80
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.499,10	-9.000,00	-6.839,46	-2.160,54
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-281,18	-300,00	-347,54	47,54
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.155,95	-11.780,00	-9.120,20	-2.659,80
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.917,41	1.960,00	3.662,20	-1.702,20
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	147,61	150,00	264,30	-114,30
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.473,40	8.560,00	490,11	8.069,89
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.635,55	5.200,00	11.804,89	-6.604,89
17	72	Transferaufwendungen		500,00		500,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.173,97	16.370,00	16.221,50	148,50
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.018,02	4.590,00	7.101,30	-2.511,30
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	2.018,02	4.590,00	7.101,30	-2.511,30
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	2.018,02	4.590,00	7.101,30	-2.511,30
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	2.018,02	4.590,00	7.101,30	-2.511,30

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-10.189,39	-303,97	-10.189,50	9.885,53
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-10.189,39	-303,97	-10.189,50	9.885,53
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	17.338,67	20.039,00	12.936,66	7.102,34
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.580,89	5.880,00	2.743,50	3.136,50
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.123,93	7.500,00	1.812,84	5.687,16
14	66	Abschreibungen	14.730,90	4.443,58	15.303,41	-10.859,83
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36.394,60	210.120,45	18.964,81	191.155,64
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	82.168,99	247.983,03	51.761,22	196.221,81
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	71.979,60	247.679,06	41.571,72	206.107,34
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	71.979,60	247.679,06	41.571,72	206.107,34
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	71.979,60	247.679,06	41.571,72	206.107,34
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	71.979,60	247.679,06	41.571,72	206.107,34

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		50.000,00	21.500,00	28.500,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		50.000,00	21.500,00	28.500,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-195.000,00	-58.828,90	-136.171,10
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen			-4.996,81	4.996,81
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-47,40		-71,95	71,95
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-47,40	-195.000,00	-63.897,66	-131.102,34
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-47,40	-145.000,00	-42.397,66	-102.602,34

Produkt - 2206 - Straßenverkehrsangelegenheiten
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-766,67	766,67
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.604,62	-25.000,00	-25.902,41	902,41
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-5.282,38	-8.000,00	-2.335,89	-5.664,11
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-65.425,97			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-96.312,97	-33.000,00	-29.004,97	-3.995,03
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	82.709,98	88.490,00	117.222,93	-28.732,93
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	42.660,88	14.890,00	18.205,32	-3.315,32
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.393,61	197.292,44	110.018,84	87.273,60
14	66	Abschreibungen	1.548,21	1.343,72	1.901,95	-558,23
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	76.582,27	123.000,00	93.727,51	29.272,49
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	341.894,95	425.016,16	341.076,55	83.939,61
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	245.581,98	392.016,16	312.071,58	79.944,58
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	245.581,98	392.016,16	312.071,58	79.944,58
25	59	Außerordentliche Erträge	-139,19		-2.155,33	2.155,33
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-139,19		-2.155,33	2.155,33
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	245.442,79	392.016,16	309.916,25	82.099,91
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	245.442,79	392.016,16	309.916,25	82.099,91

Produkt - 2206 - Straßenverkehrsangelegenheiten
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		95.000,00		95.000,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe		95.000,00		95.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-326,54	-1.000,00	-433,77	-566,23
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-87,25		-354,46	354,46
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-413,79	-1.000,00	-788,23	-211,77
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-413,79	94.000,00	-788,23	94.788,23

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50,00			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50,00			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-19.053,81		-9.560,74	9.560,74
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-19.153,81		-9.560,74	9.560,74
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	85.931,99	89.215,00	70.714,20	18.500,80
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	9.813,87	14.730,00	6.629,36	8.100,64
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.013,23	8.850,00	11.850,74	-3.000,74
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.276,68	2.700,00	2.700,00	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	146.035,77	115.495,00	91.894,30	23.600,70
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	126.881,96	115.495,00	82.333,56	33.161,44
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	126.881,96	115.495,00	82.333,56	33.161,44
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	126.881,96	115.495,00	82.333,56	33.161,44
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	126.881,96	115.495,00	82.333,56	33.161,44

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-140,42		-94,31	94,31
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-140,42		-94,31	94,31
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-140,42		-94,31	94,31

Produkt - 2208 - Friedhofs- und Bestattungswesen
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-147.967,62	-136.500,00	-192.609,43	56.109,43
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-7.000,00	-6.237,40	-762,60
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-147.967,62	-143.500,00	-198.846,83	55.346,83
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	221.464,20	226.028,00	202.996,25	23.031,75
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	16.266,58	4.400,00	14.916,69	-10.516,69
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.610,58	88.422,69	39.162,74	49.259,95
14	66	Abschreibungen	17.637,65	21.510,31	19.289,44	2.220,87
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	135.139,34	120.448,00	120.448,00	
17	72	Transferaufwendungen		20.000,00		20.000,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	201,00		201,00	-201,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	444.319,35	480.809,00	397.014,12	83.794,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	296.351,73	337.309,00	198.167,29	139.141,71
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	296.351,73	337.309,00	198.167,29	139.141,71
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	296.351,73	337.309,00	198.167,29	139.141,71
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	296.351,73	337.309,00	198.167,29	139.141,71

Produkt - 2208 - Friedhofs- und Bestattungswesen
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.611,60	-44.181,12	-43.240,08	-941,04
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-6.264,45	-7.966,24	-4.693,20	-3.273,04
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-24.876,05	-52.147,36	-47.933,28	-4.214,08
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-24.876,05	-52.147,36	-47.933,28	-4.214,08

Produkt - 2301 - Stadtbüro / Kfz. Zulassung
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-801.061,40	-859.000,00	-729.688,50	-129.311,50
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-702,44		-140,00	140,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-801.763,84	-859.000,00	-729.828,50	-129.171,50
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	515.194,13	524.703,00	566.224,70	-41.521,70
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	77.974,70	60.060,00	86.772,72	-26.712,72
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.438,67	206.628,30	141.437,84	65.190,46
14	66	Abschreibungen	5.778,58	5.062,31	8.123,39	-3.061,08
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	328.098,72	460.808,00	400.098,25	60.709,75
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.072.484,80	1.257.261,61	1.202.656,90	54.604,71
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	270.720,96	398.261,61	472.828,40	-74.566,79
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	270.720,96	398.261,61	472.828,40	-74.566,79
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	270.720,96	398.261,61	472.828,40	-74.566,79
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	270.720,96	398.261,61	472.828,40	-74.566,79

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-16.989,72	-61.048,23	-9.200,49	-51.847,74
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-191,71		-494,98	494,98
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-17.181,43	-61.048,23	-9.695,47	-51.352,76
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.181,43	-61.048,23	-9.695,47	-51.352,76

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19,80			
14	66	Abschreibungen		400,88		400,88
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			134,50	-134,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	19,80	400,88	134,50	266,38
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	19,80	400,88	134,50	266,38
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	19,80	400,88	134,50	266,38
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	19,80	400,88	134,50	266,38
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	19,80	400,88	134,50	266,38

Produkt - 2401 - Soziale Angelegenheiten

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-41.839,20	-41.795,00	-41.604,09	-190,91
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-10.209,66		-10.000,00	10.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-52.048,86	-41.795,00	-51.604,09	9.809,09
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	186.616,82	176.553,00	208.881,37	-32.328,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	75.928,17	51.290,00	22.886,05	28.403,95
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.988,37	24.314,55	7.873,44	16.441,11
14	66	Abschreibungen	1.459,66		1.433,49	-1.433,49
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	88.241,17	148.399,00	143.879,24	4.519,76
17	72	Transferaufwendungen	1.445,00	1.500,00	915,00	585,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.094,99	1.450,00	733,00	717,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	364.774,18	403.506,55	386.601,59	16.904,96
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	312.725,32	361.711,55	334.997,50	26.714,05
21	56, 57	Finanzerträge	-88,62	-50,00	-181,20	131,20
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-88,62	-50,00	-181,20	131,20
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	312.636,70	361.661,55	334.816,30	26.845,25
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.050,76		-1.189,00	1.189,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1.050,76		-1.189,00	1.189,00
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	311.585,94	361.661,55	333.627,30	28.034,25
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		3.000,00		3.000,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		3.000,00		3.000,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	311.585,94	364.661,55	333.627,30	31.034,25

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	16.319,18		5.761,86	-5.761,86
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			1.190,00	-1.190,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	377,32	5.400,00	2.248,70	3.151,30
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	16.696,50	5.400,00	9.200,56	-3.800,56
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-4.279,24	-11.000,00	-1.435,59	-9.564,41
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.141,28	-5.400,00	-454,85	-4.945,15
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-9.420,52	-16.400,00	-1.890,44	-14.509,56
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.275,98	-11.000,00	7.310,12	-18.310,12

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-186,90		-60,00	60,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-9.000,00		-9.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			-5.059,10	5.059,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-110.071,95	-81.000,00	68.241,03	-149.241,03
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-110.258,85	-90.000,00	63.121,93	-153.121,93
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	30.075,81	42.559,00	24.219,13	18.339,87
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.650,51	6.740,00	2.246,62	4.493,38
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.043,54	14.600,00	14.078,92	521,08
14	66	Abschreibungen	1.700,57		36.080,97	-36.080,97
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	44,37			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	49.514,80	63.899,00	76.625,64	-12.726,64
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-60.744,05	-26.101,00	139.747,57	-165.848,57
21	56, 57	Finanzerträge	56,00		255,00	-255,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	56,00		255,00	-255,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-60.688,05	-26.101,00	140.002,57	-166.103,57
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.413,50		-2.526,05	2.526,05
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-5.413,50		-2.526,05	2.526,05
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-66.101,55	-26.101,00	137.476,52	-163.577,52
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	-66.101,55	-26.101,00	137.476,52	-163.577,52

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-355.748,77		-94.251,23	94.251,23
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-88,34		-60,18	60,18
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-355.837,11		-94.311,41	94.311,41
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-355.837,11		-94.311,41	94.311,41

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28.579,17	-23.000,00	-32.177,00	9.177,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.112,00	-12.000,00	-11.181,00	-819,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-39.691,17	-35.000,00	-43.358,00	8.358,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	113.996,49	102.958,00	112.963,51	-10.005,51
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	148.837,88	47.840,00	18.191,04	29.648,96
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.317,44	20.640,00	16.305,66	4.334,34
14	66	Abschreibungen	1.080,69	1.436,59	1.193,36	243,23
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	796,50	1.525,00	827,00	698,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	288.029,00	174.399,59	149.480,57	24.919,02
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	248.337,83	139.399,59	106.122,57	33.277,02
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	248.337,83	139.399,59	106.122,57	33.277,02
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	104,55			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	104,55			
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	248.442,38	139.399,59	106.122,57	33.277,02
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	248.442,38	139.399,59	106.122,57	33.277,02

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-6.500,00	-563,30	-5.936,70
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-236,55		-1.004,91	1.004,91
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-236,55	-6.500,00	-1.568,21	-4.931,79
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-236,55	-6.500,00	-1.568,21	-4.931,79

Produkt - 2601 - Förderung von Kindern 0-6 Jahre
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-126.038,50	-146.500,00	-133.073,30	-13.426,70
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-364.464,15	-522.500,00	-395.210,89	-127.289,11
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-615.079,13	-836.300,00	-884.965,53	48.665,53
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-311.618,50	-223.010,00	-243.106,74	20.096,74
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-67,50	-270,00	-270,00	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.322,00		-1.290,00	1.290,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.419.589,78	-1.728.580,00	-1.657.916,46	-70.663,54
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.548.150,50	2.742.469,00	2.616.016,31	126.452,69
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	175.841,59	191.400,00	185.836,35	5.563,65
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219.104,20	288.480,00	230.916,35	57.563,65
14	66	Abschreibungen	4.922,51	1.223,71	21.050,16	-19.826,45
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.987.363,91	2.167.923,18	2.242.004,53	-74.081,35
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.935.382,71	5.391.495,89	5.295.823,70	95.672,19
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.515.792,93	3.662.915,89	3.637.907,24	25.008,65
21	56, 57	Finanzerträge	75,00		72,00	-72,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	75,00		72,00	-72,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	3.515.867,93	3.662.915,89	3.637.979,24	24.936,65
25	59	Außerordentliche Erträge	-12.346,01		-2.523,34	2.523,34
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-12.346,01		-2.523,34	2.523,34
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	3.503.521,92	3.662.915,89	3.635.455,90	27.459,99
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		840,00		840,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		840,00		840,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	3.503.521,92	3.663.755,89	3.635.455,90	28.299,99

Produkt - 2601 - Förderung von Kindern 0-6 Jahre
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.700,00			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	2.700,00			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.370,43		-2.806,72	2.806,72
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-7.365,36	-45.721,13	-14.497,23	-31.223,90
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		-51.214,00		-51.214,00
	Summe	-29.735,79	-96.935,13	-17.303,95	-79.631,18
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-27.035,79	-96.935,13	-17.303,95	-79.631,18

Produkt - 2602 - Förderung von Schülern 6-12 Jahren
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-52.194,00	-39.500,00	-8.743,00	-30.757,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-172.149,38	-129.500,00	-154.473,45	24.973,45
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-60.262,41	-64.399,00	-82.945,03	18.546,03
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-16.600,00	-14.000,00	-12.865,00	-1.135,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-454,60		-573,30	573,30
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-301.660,39	-247.399,00	-259.599,78	12.200,78
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.051.113,90	1.155.831,00	1.225.630,58	-69.799,58
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	73.719,69	76.000,00	72.071,09	3.928,91
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.667,14	145.220,00	123.903,02	21.316,98
14	66	Abschreibungen	1.165,50	921,54	5.285,97	-4.364,43
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	239.334,67	159.126,00	140.865,56	18.260,44
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.521.000,90	1.537.098,54	1.567.756,22	-30.657,68
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.219.340,51	1.289.699,54	1.308.156,44	-18.456,90
21	56, 57	Finanzerträge	6,00		24,00	-24,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	6,00		24,00	-24,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	1.219.346,51	1.289.699,54	1.308.180,44	-18.480,90
25	59	Außerordentliche Erträge	-284,08			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-284,08			
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	1.219.062,43	1.289.699,54	1.308.180,44	-18.480,90
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		660,00		660,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		660,00		660,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	1.219.062,43	1.290.359,54	1.308.180,44	-17.820,90

Produkt - 2602 - Förderung von Schülern 6-12 Jahren
Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-4.500,00		-4.500,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.037,61	-21.723,95	-3.307,56	-18.416,39
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.037,61	-26.223,95	-3.307,56	-22.916,39
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.037,61	-26.223,95	-3.307,56	-22.916,39

Produkt - 2603 - Förderung von Jugendlichen 12-21 Jahren
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000,00	361,96	-8.361,96
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-4.192,98		-695,62	695,62
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen			-1.100,00	1.100,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-642,20		-6.271,91	6.271,91
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.835,18	-8.000,00	-7.705,57	-294,43
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	315.431,64	326.442,00	342.566,49	-16.124,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	21.546,58	23.300,00	23.132,36	167,64
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.514,88	79.210,00	56.214,41	22.995,59
14	66	Abschreibungen	861,15	718,90	1.305,60	-586,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	75.973,19	108.543,00	95.292,73	13.250,27
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29,65		29,65	-29,65
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	462.357,09	538.213,90	518.541,24	19.672,66
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	457.521,91	530.213,90	510.835,67	19.378,23
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	457.521,91	530.213,90	510.835,67	19.378,23
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	457.521,91	530.213,90	510.835,67	19.378,23
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		1.150,00		1.150,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		1.150,00		1.150,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	457.521,91	531.363,90	510.835,67	20.528,23

Produkt - 2603 - Förderung von Jugendlichen 12-21 Jahren
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-2.500,00		-2.500,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.271,20	-15.408,10	-2.222,31	-13.185,79
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.271,20	-17.908,10	-2.222,31	-15.685,79
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.271,20	-17.908,10	-2.222,31	-15.685,79

Produkt - 2604 - Maßnahmen zur Prävention
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000,00	168,47	1.831,53
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		2.000,00	168,47	1.831,53
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		2.000,00	168,47	1.831,53
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)		2.000,00	168,47	1.831,53
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)		2.000,00	168,47	1.831,53
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)		2.000,00	168,47	1.831,53

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-39,00	-100,00	-2.733,00	2.633,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-207,06			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-66.195,60	-68.000,00	-66.665,89	-1.334,11
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-66.441,66	-68.100,00	-69.398,89	1.298,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.590,97	123.700,00	94.426,94	29.273,06
14	66	Abschreibungen	1.217,32	1.058,16	2.032,69	-974,53
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	646,50	1.000,00	568,00	432,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	211,00	250,00		250,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	91.665,79	126.008,16	97.027,63	28.980,53
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	25.224,13	57.908,16	27.628,74	30.279,42
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	25.224,13	57.908,16	27.628,74	30.279,42
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	25.224,13	57.908,16	27.628,74	30.279,42
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	25.224,13	57.908,16	27.628,74	30.279,42

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.612,16	-7.000,00	-4.076,94	-2.923,06
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.612,16	-7.000,00	-4.076,94	-2.923,06
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.612,16	-7.000,00	-4.076,94	-2.923,06

Produkt - 3101 - Liegenschaftsverwaltung
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31.370,40	-28.370,00	-37.030,78	8.660,78
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.425,00	-2.500,00	-3.643,88	1.143,88
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-93,71		-39,15	39,15
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-34.889,11	-30.870,00	-40.713,81	9.843,81
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	122.551,18	134.645,00	122.604,49	12.040,51
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	70.658,04	35.520,00	18.486,14	17.033,86
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.235,75	179.000,00	63.351,69	115.648,31
14	66	Abschreibungen	25.621,33	2.626,34	20.658,91	-18.032,57
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.287,13		46,48	-46,48
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.273,91	2.500,00	2.377,41	122,59
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	226.627,34	354.291,34	227.525,12	126.766,22
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	191.738,23	323.421,34	186.811,31	136.610,03
21	56, 57	Finanzerträge	12,00			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	12,00			
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	191.750,23	323.421,34	186.811,31	136.610,03
25	59	Außerordentliche Erträge	-260.761,97	-650.000,00	-84.641,51	-565.358,49
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	235.340,84		88.488,59	-88.488,59
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-25.421,13	-650.000,00	3.847,08	-653.847,08
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	166.329,10	-326.578,66	190.658,39	-517.237,05
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	166.329,10	-326.578,66	190.658,39	-517.237,05

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	82.454,04	1.020.000,00	86.083,22	933.916,78
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	82.454,04	1.020.000,00	86.083,22	933.916,78
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-1.318.563,36	-993.966,26	-324.597,10
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200.820,25	-168.000,00	-23.019,38	-144.980,62
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.847,86			
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-337,15		-342,51	342,51
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-204.005,26	-1.486.563,36	-1.017.328,15	-469.235,21
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-121.551,22	-466.563,36	-931.244,93	464.681,57

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2010	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2010	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.686,00			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.686,00			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	444,01	9.210,00		9.210,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	444,01	9.210,00		9.210,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-7.241,99	9.210,00		9.210,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-7.241,99	9.210,00		9.210,00
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-7.241,99	9.210,00		9.210,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	-7.241,99	9.210,00		9.210,00

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14,00			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40,00		-227,45	227,45
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-355,58	355,58
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-54,00		-583,03	583,03
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	56.795,07	57.294,00	58.126,79	-832,79
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.087,74	4.100,00	4.179,14	-79,14
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	861,37	1.000,00	883,65	116,35
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	61.744,18	62.394,00	63.189,58	-795,58
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	61.690,18	62.394,00	62.606,55	-212,55
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	61.690,18	62.394,00	62.606,55	-212,55
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	61.690,18	62.394,00	62.606,55	-212,55
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	61.690,18	62.394,00	62.606,55	-212,55

Produkt - 3202 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-803,59	-300,00	-240,00	-60,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-22.630,86		-133,88	133,88
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.953,00			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-31.387,45	-300,00	-373,88	73,88
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	83.626,55	84.445,00	87.880,12	-3.435,12
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	9.399,50	14.150,00	9.281,04	4.868,96
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.691,61	57.500,00	17.559,53	39.940,47
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	961,00			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	111.678,66	156.095,00	114.720,69	41.374,31
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	80.291,21	155.795,00	114.346,81	41.448,19
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	80.291,21	155.795,00	114.346,81	41.448,19
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	80.291,21	155.795,00	114.346,81	41.448,19
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	80.291,21	155.795,00	114.346,81	41.448,19

Produkt - 3202 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Teilfinanzrechnung

Muster 19
 zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-117,27		-119,14	119,14
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-117,27		-119,14	119,14
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-117,27		-119,14	119,14

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.337,86	-75.000,00	-34.833,20	-40.166,80
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-68,88	68,88
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-14.504,40	-7.500,00	-10.130,57	2.630,57
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-74.406,07		-74.772,72	74.772,72
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-60.959,75	40.000,00		40.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-192.208,08	-42.500,00	-119.805,37	77.305,37
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	46.003,62	34.502,00	53.558,26	-19.056,26
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.793,35	1.850,00	1.914,36	-64,36
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.272,97	198.050,00	183.870,50	14.179,50
14	66	Abschreibungen	101.312,00		105.928,27	-105.928,27
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	875,00	873,00	879,00	-6,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.123,00		211,00	-211,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	341.379,94	235.275,00	346.361,39	-111.086,39
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	149.171,86	192.775,00	226.556,02	-33.781,02
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	149.171,86	192.775,00	226.556,02	-33.781,02
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	149.171,86	192.775,00	226.556,02	-33.781,02
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	149.171,86	192.775,00	226.556,02	-33.781,02

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			10.000,00	-10.000,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe			10.000,00	-10.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-109.562,74	-251.993,57	-58.696,30	-193.297,27
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-57.347,22	-120.000,00	-180.422,58	60.422,58
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-76.253,37	-14.728,30	-4.622,81	-10.105,49
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-243.163,33	-386.721,87	-243.741,69	-142.980,18
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-243.163,33	-386.721,87	-233.741,69	-152.980,18

Produkt - 3204 - Landschaftspflege (Außenbereich)
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.121,64		-7.138,66	7.138,66
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.121,64		-7.138,66	7.138,66
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	17.082,61	17.701,00	18.674,26	-973,26
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.230,54	1.300,00	1.335,00	-35,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.814,30	126.500,00	142.885,91	-16.385,91
14	66	Abschreibungen			926,28	-926,28
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			560,00	-560,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	133.127,45	145.501,00	164.381,45	-18.880,45
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	130.005,81	145.501,00	157.242,79	-11.741,79
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	130.005,81	145.501,00	157.242,79	-11.741,79
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	130.005,81	145.501,00	157.242,79	-11.741,79
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	130.005,81	145.501,00	157.242,79	-11.741,79

Produkt - 3205 - Parkanlagen und öffentliche Grünflächen
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-100,00			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-100,00			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.268,75	12.251,00	12.734,00	-483,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	886,07	900,00	916,95	-16,95
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.042,03	76.200,00	115.336,67	-39.136,67
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	722.235,87	798.884,00	798.884,00	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	837.432,72	888.235,00	927.871,62	-39.636,62
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	837.332,72	888.235,00	927.871,62	-39.636,62
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	837.332,72	888.235,00	927.871,62	-39.636,62
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	837.332,72	888.235,00	927.871,62	-39.636,62
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	837.332,72	888.235,00	927.871,62	-39.636,62

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	249,28	5.200,00		5.200,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	249,28	5.200,00		5.200,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	249,28	5.200,00		5.200,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	249,28	5.200,00		5.200,00
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	249,28	5.200,00		5.200,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	249,28	5.200,00		5.200,00

Produkt - 3301 - Gemeindestraßen, Wege, Plätze
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-942,52	-3.000,00	-3.381,48	381,48
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-8.588,18		-914,75	914,75
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-111.675,33	-164.855,78	-160.451,87	-4.403,91
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-121.206,03	-167.855,78	-164.748,10	-3.107,68
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	184.291,02	191.140,00	115.583,15	75.556,85
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	12.228,02	15.130,00	12.551,20	2.578,80
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.170.355,06	612.038,45	1.296.589,62	-684.551,17
14	66	Abschreibungen	538.300,47	454.895,44	675.682,14	-220.786,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	162.964,52	467.000,00	125.330,44	341.669,56
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	155,00			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.068.294,09	1.740.203,89	2.225.736,55	-485.532,66
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.947.088,06	1.572.348,11	2.060.988,45	-488.640,34
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	1.947.088,06	1.572.348,11	2.060.988,45	-488.640,34
25	59	Außerordentliche Erträge	-54.623,80		-866.143,83	866.143,83
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	88.715,74		1.189.764,37	-1.189.764,37
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	34.091,94		323.620,54	-323.620,54
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	1.981.180,00	1.572.348,11	2.384.608,99	-812.260,88
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	1.981.180,00	1.572.348,11	2.384.608,99	-812.260,88

Produkt - 3301 - Gemeindestraßen, Wege, Plätze
Teilfinanzrechnung

Muster 19
zu § 48 Abs. 1

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	238.600,00	85.000,00	697.726,28	-612.726,28
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	12.943,50		684.737,20	-684.737,20
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	251.543,50	85.000,00	1.382.463,48	-1.297.463,48
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-102.758,88	-40.507,14	-192.731,31	152.224,17
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.587.761,36	-3.687.081,80	-2.060.790,09	-1.626.291,71
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-58,63		-59,57	59,57
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-1.690.578,87	-3.727.588,94	-2.253.580,97	-1.474.007,97
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.439.035,37	-3.642.588,94	-871.117,49	-2.771.471,45

Produkt - 3302 - Öffentliche Gewässer

Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	10.440,28	10.720,00	10.810,83	-90,83
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	658,25	700,00	681,20	18,80
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.890,66	25.000,00	17.540,52	7.459,48
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.602,98	120.000,00	107.405,11	12.594,89
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	130.592,17	156.420,00	136.437,66	19.982,34
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	130.592,17	156.420,00	136.437,66	19.982,34
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	130.592,17	156.420,00	136.437,66	19.982,34
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	130.592,17	156.420,00	136.437,66	19.982,34
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	130.592,17	156.420,00	136.437,66	19.982,34

Produkt - 3303 - Straßenreinigung, Winterdienst
Teilergebnisrechnung

Muster 18
zu § 48 Abs. 1

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-71.717,20	-201.500,00	-74.348,39	-127.151,61
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-71.717,20	-201.500,00	-74.348,39	-127.151,61
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.469,58	95.000,00	37.083,53	57.916,47
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	169.228,21	160.000,00	207.477,43	-47.477,43
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	187.697,79	255.000,00	244.560,96	10.439,04
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	115.980,59	53.500,00	170.212,57	-116.712,57
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	115.980,59	53.500,00	170.212,57	-116.712,57
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	115.980,59	53.500,00	170.212,57	-116.712,57
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	115.980,59	53.500,00	170.212,57	-116.712,57

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-7.916,74	-7.760,25	-3.297,64	-4.462,61
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.916,74	-7.760,25	-3.297,64	-4.462,61
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	43.436,12	55.280,00	52.214,77	3.065,23
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.325,67	1.200,00	1.986,87	-786,87
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.189,79	66.000,00	33.457,75	32.542,25
14	66	Abschreibungen	86.029,02	61.887,29	84.401,24	-22.513,95
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	148.726,00	238.800,00	127.735,27	111.064,73
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	312.706,60	423.167,29	299.795,90	123.371,39
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	304.789,86	415.407,04	296.498,26	118.908,78
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	304.789,86	415.407,04	296.498,26	118.908,78
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	1,00			
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	304.790,86	415.407,04	296.498,26	118.908,78
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen)	304.790,86	415.407,04	296.498,26	118.908,78

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2009	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2010	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			5.000,00	-5.000,00
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe			5.000,00	-5.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-30.388,47			
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-38.286,46	-40.000,00	-28.221,70	-11.778,30
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.252,74			
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Summe	-70.927,67	-40.000,00	-28.221,70	-11.778,30
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-70.927,67	-40.000,00	-23.221,70	-16.778,30